



Ueberlegung

bringt Vorteil!

Sie brauchen für die Winterzeit angemessene Kleidung. Das bedeutet eine Ausgabe für Sie.

Müssen Sie da nicht darauf bedacht sein, wirklich gute Qualität für Ihr Geld zu bekommen?

Die aber kann Ihnen nur ein Haus liefern, dessen Zuverlässigkeit erprobt und bewährt ist.

Kommen Sie zu uns, wenn Sie vorteilhaft bedient sein wollen.

Dyckhoff

HAMBURG

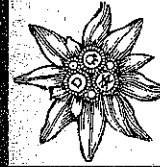
Grosse Bleichen - Ecke Poststr.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Verantwortlich f. d. Gesamtkont.: Carl Carlberg, Hamburg 22, Alter Leichweg 44
alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Freiligrathstr. 13 zu richten. Druck Emil Preuss Hamburg 6, Marktstr. 13

Z A 15 960

Deutsches
Niederelbe

Nachrichtenblatt



der Sektion
Niederelbe-Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e. V.)

Geschäftsstelle: Hamburg 24, Freiligrathstr. 13. Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2—9 Uhr abends.
Postscheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh.Röhrendamm.

6. Jahrgang.

Januar 1930

Nr. 1.

Lichtbilder-Vortragsabend.

Donnerstag, d. 16. Januar 1930, 8 Uhr abds.
im Theatersaal des Conventgartens.

Walther Flaig:

„In einer Mondnacht auf den Piz Palü.“

Walther Flaig ist in unseren Kreisen wohl kein Unbekannter mehr. Aus Schwabenland gebürtig, aber ständig im Montafon ansässig, gilt er heute als der markanteste Verkünder der Bergschönheit der Rhätischen Alpen und der Bernina. Kraft dieser Berufung erschien er eines Tages auch in Kappl, um dem „neuentdeckten“ Seefeld seine Aufwartung zu machen. Bald zeugten einige Erstbesteigungen von seinem alpinen Tatendrang. Aber außer diesen Bergeroberungen machte er vor allen Dingen auch moralische Eroberungen unter uns Hamburgern, und darum heißen wir Walther Flaig, den Freund unserer Sektion, auf Hamburger Boden herzlichst willkommen.

Der Eintritt für Mitglieder und deren Ehefrauen ist frei gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte. Eintrittskarten für Gäste zu RM 1.— sind erhältlich bei: W. Köppen, Greifswalderstr. 82, W. Schulze, Grindental 14, II., H. Krambeck, Altona-Bahrenfeld, Grottenkamp 65 und an der Abendkasse. Anschließend geselliges Beisammensein im II. Saal des Conventgartens.

Wegen des Vortrags ist die Geschäftsstelle am 16. I. 1930 geschlossen.



Unsern verehrlichen Mitgliedern
und ihren Angehörigen wünschen wir
Ein frohes und glückliches Neujahr!

Der Vorstand
der Sektion Niederelbe-Hamburg.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Der Vorstand für das Jahr 1930 setzt sich auf Grund der Wahlen in der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. November 1929 folgendermaßen zusammen:

- | | |
|-------------------|--|
| 1. Vorsitzender: | Herr Landgerichtsdirektor Dr. Lührsen |
| 2. " | " Adolf Apel |
| 1. Schriftführer: | " Studienrat Otto Franz |
| 2. " | " Carl Carlberg |
| 1. Schatzmeister: | " Hugo Müller, (Hamburg, Brestelbaumspark 3) |
| stellvert. " | " May Schmidt |
| Bücherwart: | " Karl Erhardt |
| Beisitzer: | " G. Dabelstein |
| " | " Georg Jasler |
| " | " Hans Krambeck |
| " | " Wilhelm Schlottan |
| " | " Wilhelm Schulze |

Rechnungsprüfer: Die Herren H. Barg und H. Liebelt.

Sämtlicher Schriftverkehr mit dem Vorstande ist nach wie vor nur an die Geschäftsstelle zu richten.

2. Den Hüttenausschuß bilden die Herren: Andersson, Blume, Erhardt, Felsche, Geffken, Jasler, Münsterberg, Redmer, Suhr, Telle.

3. In den Ausschuß für gesellige Angelegenheiten wurden gewählt die Herren: Conte, Falk, Gehlert, Heinson, Imhoff, Köppen, Peters, Krambeck, Schlottan, Schulze.

4. In den Wanderausschuß wurden gewählt die Herren: Conte, Heiß, Müller, Niemeyer, Peters, Schauer.

1. Unter Bezug auf § 6 der Satzungen werden die Mitglieder hiermit höflichst aufgefordert, im Laufe der Monate Januar bis März ihren

Jahresbeitrag zu entrichten. Dieser beträgt
für **A-Mitglieder RM 15.—**, für **B-Mitglieder RM 7.—**
Hiervon werden **RM 3.—** von jedem Mitgliedsbeitrag dem Hüttenbaufonds
zugeführt.

2. Die **A-Mitglieder** erhalten wie im Vorjahre die monatlich erscheinenden
„Mitteilungen des D. u. O. A. V.“ unentgeltlich zugestellt. **B-Mitglieder**,
die die „Mitteilungen“ ebenfalls zu beziehen wünschen, haben dies umgehend
der Geschäftsstelle mitzuteilen und gleichzeitig ihrer Beitragszahlung **RM 1.—**
als Bezugsgebühr zuzufügen.

3. Die unentgeltlichen **Ehefrauenausweise**, die auf den Schutzhütten
des D. u. O. A. V. mit den **A-Mitgliedskarten** gleichberechtigt sind, werden
nur auf besondere bei der Beitragszahlung auszusprechende **Anfor-**
derung ausgegeben.

4. Die **Aufnahmegebühr** für neueintretende **A- u. B.-Mitglieder**
RM 5.—.

5. Die Bestellung auf die **Zeitschrift 1930 des D. u. O. A. V.**
(**Jahrbuch**) muß, wie üblich, zusammen mit der Beitragszahlung erfolgen.
Der Bezug ist den Mitgliedern freigestellt. Der Preis der Zeitschrift 1930,
der diesmal das „Westliche Blatt der neuen Zillertaler Karte“ und die
„Palakarte“ beiliegen und in den Herbstmonaten erscheinen wird, beträgt
RM 4.—.

6. Die Besitzer der **Hüttenbau-Anteilscheine** sind berechtigt, den
 $5\frac{1}{2}\%$ Zinsertrag für das Jahr 1929 unter Nennung der Nummer ihres
Anteilscheines von der Beitragszahlung abzuziehen. Fällige Zinsen, über die
bei der Beitragszahlung nicht verfügt wird, werden dem Hüttenbaufonds
gutgeschrieben.

7. Die **Zahlung der Beiträge** erfolgt:

- a) auf unser Postscheckkonto Hamburg 251 83,
- b) auf unser Bankkonto bei der Vereinsbank, Abteilung Billhörner
Röhrendamm. (Es nehmen aber auch alle anderen Abteilungen
der Vereinsbank Zahlungen unentgeltlich entgegen),
- c) auf der Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden in bar, wo-
bei die Jahresmarke gleich in Empfang genommen werden
kann. Es wird gebeten, von dieser Zahlungsart weitgehend
Gebrauch zu machen, um die Porto-Unkosten der Sektion zu
vermindern.

8. Die **Mitteilungen des D. u. O. A. V.** erscheinen jeweils am
Monatsende. Wir machen dies ausdrücklich bekannt, um unnötige

Reklamationen zu vermeiden.

9. Die Besteller der „**Zeitschrift 1929**“ (**Jahrbuch**) werden gebeten,
diese baldigst auf der Geschäftsstelle abzuholen. Die außerhalb Groß-
Hamburgs wohnenden Besteller erhalten das Buch als Drucksache zugesandt.

10. Der Schriftverkehr in Kassenangelegenheiten ist an unseren 1. Schatz-
meister Herrn **Hugo Müller**, Hamburg 25, Breitelbaumspark 3, alle
anderen Angelegenheiten betreffend, nur an die Geschäftsstelle Freiligtgathstr. 13
zu richten.



Speziell: Sport- und Bergstiefel.

Ordentliche Hauptversammlung am 29. Nov. 1929.

(Kurzer Auszug aus der Niederschrift.)

Vorsitz: Herr Landgerichtsdirektor Dr. **Lührsen**.

Zu Punkt 1: Der nachstehend veröffentlichte **Jahresbericht** wird von Herrn Studien-
rat Franz verlesen und genehmigt.

Zu Punkt 2 u. 3: Infolge Erkrankung unseres 1. Kassensührers verliest der 1. Vor-
sitzende den Kassenbericht, der im Dezember-Nachrichtenblatt allen Mitgliedern zugewandt
ist. Dabei ist bemerkenswert, daß der Voranschlag 1929 nicht nur in allen Teilen einge-
halten worden ist, sondern teilweise ganz beträchtliche Einsparungen zu verzeichnen sind.—
Kassenbericht, Beitrag und Voranschlag 1930 werden von der Versammlung ohne Wider-
spruch genehmigt und nach Bericht der Rechnungsprüfer Entlastung erteilt. Ebenfalls
genehmigt werden auf Antrag der Kassensführung folgende zwei Punkte: 1. **RM 5000.—**
sind vom Konto „Alpinist Fonds“ auf das Konto „Hüttenbau Fonds“ zu übertragen, (aus
kassentechnischen Gründen.) 2. **Gekaufte Anteilscheine** — auch die außerhalb des Mitglieder-
preises befindlichen — dürfen vor erfolgter Auslosung von der Sektionskasse nicht zurück-
gekauft werden.

Im Anschluß an den Voranschlag für das kommende Jahr bittet der 1. Vorsitzende
die Versammlung, sich einmal zu der Frage der Delegationsentschädigung zu äußern und
wenn möglich, eine Norm aufzustellen, nach der in Zukunft verfahren werden soll. Der
Vorstand hat sich mehrfach mit dieser Sache beschäftigt, konnte aber zu keiner völligen Über-

einstimmung gelangen. — Nach längerer Aussprache nimmt die Versammlung — in Anlehnung an die Dienstreise-Diäten der höheren Beamten mit großer Mehrheit folgenden Antrag an: Für Delegationen werden vergütet: Eisenbahnfahrt 2. Klasse hin und zurück ab Hamburg, Tagegeld RM 25.—

Ein Schmerzkind der Sektion ist die Unzulänglichkeit der Saalverhältnisse in Hamburg. — Die Hörsäle der Universität sind bekanntlich nur während der Universitätsferien freigegeben. — In dem Saalbau des „Klinker“ ist uns nun die Möglichkeit gegeben, die Vorträge ungleich besser genießen zu können, als es beispielsweise bei Sagebiel und im Conventgarten der Fall ist. Der Besuch eines Vortrages im „Klinker“ würde allerdings die Mitglieder mit einer Garderobengebühr von 0.30 RM belasten, wobei andererseits zu beachten ist, daß die Sektionskasse einen Betrag von RM 60.— für Saalmiete einspart. Dieser Gegenstand ruft eine lebhaftere Aussprache hervor, die ihre Lösung findet in einem mit Mehrheit angenommenen Antrag des Herrn Kohlmann: Der Vorstand möge den Versuch machen, in Zukunft für die Vorträge den Saal des „Klinker“ zu gewinnen. Sollte es sich zeigen, daß der Besuch infolge der Garderobenabgabe schwächer wird als bisher, so müßte die Sektionskasse die gesamte Gebühr tragen.

Zu Punkt 4: Über die Hüttenbauangelegenheit äußert sich der Obmann des Hüttenausschusses, Herr Felsche. (Da die Mitglieder über den jeweiligen Stand der Hüttenbaufragen durch die Veröffentlichungen des Hüttenausschusses im Nachrichtenblatt genügend unterrichtet werden, kann die Schriftleitung sich auf die wichtigsten Mitteilungen beschränken.) Arbeitsgebiet: Die Zustimmung des Hauptausschusses in der Abgrenzung des Arbeitsgebietes ist erfolgt. Die Verhandlungen mit der zukünftigen Nachbarssektion Darmstadt hatten das Resultat, daß unserer Sektion die schönsten, weil aussichtsreichsten Berggebiete zufallen. Beide Verbände, Sektion Darmstadt und auch der österr. Touristenklub begrüßen unser Vorhaben. Wege: Der Höhenweg ist in großen Zügen festgelegt. Die Kosten für diesen Höhenweg sind naturgemäß ziemlich hoch. Darum hat sich der Vorstand bemüht, eine andere Sektion für diesen Weg zu interessieren. Eine Fühlungnahme in dieser Hinsicht mit der Sektion Fleinsburg führte zu keinem Ergebnis. Dagegen sind wir jetzt im Besitze eines Schreibens der Sektion Kiel, in welchem sie uns mitteilt, daß sie grundsätzlich damit einverstanden ist, den Weg zu übernehmen. Einen 1 m breiten Weg von Kappl zum Hüttenplatz, der, weil schon zum Teil vorhanden, sehr viel einfacher und infolgedessen billiger sein wird, wird Joh. Siegele in Kappl herrichten.

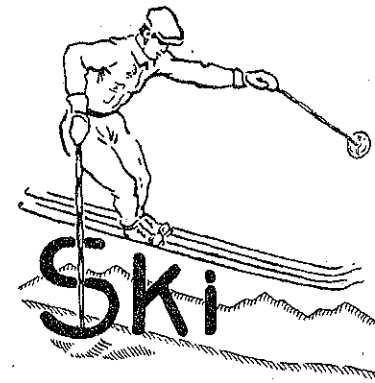
Grund und Boden für die Hütte. Der Erwerb des vorgesehenen Hüttenplatzes, der einer Alpgemeinschaft Seflad gehört, gestaltet sich schwierig, da der Platz noch nicht vermessen ist, der Geometer aber erst im nächsten Jahr diese Vermessung vornehmen kann. Verträge mit der Alpininteressenschaft können daher nur auf Grund eines vorläufigen Katasterblattes abgeschlossen werden.

Hüttenbau. Die Zustimmung des Hauptausschusses zum Hüttenbau liegt vor. Auf die Ausschreibungen zum Bau hatten sich 7 Unternehmer gemeldet, deren Kostenvoranschläge aber 3. T. viel zu hoch waren. (Baunternehmer Seml 150 000 S.) Der Hüttenausschuß hat daraufhin einen neuen Hüttenbauplan ausgearbeitet. Dieser neue Entwurf erbrachte 3 Angebote (darunter auch von Seml.) Die Kostenvoranschläge bewegen sich zwischen 57 000 und 70 000 Schillingen. Der Hüttenausschuß wird alle Angebote recht eingehend prüfen, ehe er sich entschließt, einem Unternehmer den Zuschlag zum Bau der Hütte zu erteilen.

Herr Felsche beendet seine, mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen mit dem Appell an die Mitglieder mehr noch als bisher sein Scherflein zum Hüttenfonds beizutragen, Anteilsscheine zu erwerben, Bausteine zu kaufen oder neue Mitglieder zu gewinnen.

Zu Punkt 5: Die Ausschüsse werden unverändert wiedergewählt. Die Vorstands-Ersatz- und Neuwahlen gehen sehr schnell von statten. Durch Zuruf wieder gewählt werden die Herren Müller als 1. Kassensführer, und die Herren Krambeck und Schlottan als Beisitzer. Für Herrn Anderson, der aus dem Vorstande ausscheidet, wird Herrn Erhardt das Amt des Bücherwartes übertragen. Neugewählt wird Herr May Schmidt zum 2. Kassensführer. Schluß der Versammlung 12 Uhr.

C. C.



Inngauer Sporthaus
Wachter & Co.,

Rosenheim

liefert auch gegen Teilzahlung:

Ausrüstung

und

Bekleidung

Erstklassig! Sportgerecht!

Hamburger Vertretung und Lager:

OTTO REDMER jr., Neuburg 9 II.

Telephon: H 7 Roland 24

beim Hopfenmarkt.

Unverbindliche Besichtigung erbeten!

Bitte Katalog N abfordern!

Bericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 1929.

Der Wechsel im Bestande der Mitglieder war auch in diesem Jahre recht groß. Die Zahl der im Laufe des Jahres bis zum 23. November erfolgten Abmeldungen beträgt 101 Mitglieder. Als verstorben wurden uns 8 Mitglieder gemeldet. Es traten 41 neue Mitglieder ein. Der Rückgang der Mitgliederzahl beträgt demnach 68. Unsere Sektion zählt nach dem Stande vom 23. November 727 A-Mitglieder und 14 B-Mitglieder. Übersehen wir die Änderung der letzten Jahre, so ist demnach seit dem Jahre 1925, in welchem wir 1500 Mitglieder hatten, die Zahl wieder auf die Hälfte hinabgesunken. Es läßt sich nicht leugnen, daß sich die wirtschaftlichen Zeitverhältnisse bei uns stärker ausgewirkt haben als im Durchschnitt bei anderen Alpenvereinssektionen; aber wir sind wohl gegenüber der Sektion Hamburg als zweite Sektion an demselben Orte ungünstiger gestellt.

Durch den Tod verlor unsere Sektion die Mitglieder: Peter Erichsen, Friedrich Kellermann, frl. Elisabeth Ehlers, Hugo Steffens, Ernst May, Walter Goes, frl. Toni Schwarz, Heinrich Gewecke.

Besonders betrauern wir das Hinscheiden unseres Mitgliedes Ernst May, der kurz nach seiner Vermählung, vereint mit seiner jungen Frau bei einer fährenlosen Bergtour in den Berner Alpen ein Opfer der Berge wurde. Gleichfalls erschütterte uns die Nach-

richt, daß ein Freund unserer Sektion, Herr Viktor de Beauclair, der uns im Jahre 1928 durch einen begeisternden Vortrag erfreute, am Matterhorn verunglückte. Einen herben Verlust für uns bedeutete auch der Tod des Herrn Geheimrat Dr. Karl Arnold, Vorsitzenden der Sektion Hannover. Er hat unserer Sektion durch aufrichtigen Rat und stets bereite Tat manchen Freundschaftsdienst geleistet. Wir werden das Andenken unserer dahin gegangenen Mitglieder und Freunde stets in Ehren halten.

Die in der Sektion gehaltenen **Lichtbildervorträge** erfreuten sich auch im vergangenen Jahre des regen Beifalls der Zuhörer. Es wurden 7 Vortragsabende veranstaltet: am 14. Dezember 1928 Rudolf Dienst-München: „Erstersteigungen in Bolivien“; am 7. Januar 1929 Frä. Milona Jank-München: „Die Durchquerung der Alpen vom Wiener Schneeberg zum Montblanc auf Schneeschuhen“; am 19. März J. Sieger-Hagen: „Berge und Menschen“; am 15. April Frau Walden-Wien: „Frühlings-, Herbst- und Wintertage in Österreich“; am 22. Mai Hermann Sattler-Braunschweig: „Aus Immsbrucks Bergwelt“; am 26. Oktober Dr. Borchers-Bremen: „Bergfahrten im Pamir“. Während die bisher genannten Vorträge von auswärtigen Rednern gehalten wurden, sprachen bei dem letzten Vortragsabend unsere eigenen Mitglieder Herr W. Felsch: „Sommerfahrt ins grüne Pajnam“ und Herr K. Etsch: „Auf Entdeckungsfahrten in der östlichen Ferwallgruppe“.

Nach außen hin zeigte sich unsere Sektion auf der Tagung des nordwestdeutschen Sektionsverbandes am 16. Juni in Bielefeld, bei der Hauptversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins am 24. und 25. August in Klagenfurt, sowie bei der Einweihungsfeier des neuen Kamolhauses unserer Schwestersektion Hamburg am 30. Juni und 1. Juli. Bei den beiden erstgenannten Tagungen war unsere Sektion durch unsere Vorsitzenden, Herrn Dr. Lührsen, vertreten. Zu der Hüttenweihe des Kamolhauses überbrachte unser Mitglied Herr Schmiel die Glückwünsche unserer Sektion.

Zur Bewältigung der inneren Sektionsarbeit fanden 10 Vorstandssitzungen und 5 Vollsitzungen des Hüttenausschusses statt. Besonders erfolgreich war die Arbeit des Hüttenausschusses, indem in der östlichen Ferwallgruppe ein neuer Hüttenplatz von unwiderrspochen alpinem Wert gefunden wurde. In einer außerordentlichen Hauptversammlung, die am 25. Februar stattfand, wurde dem Vorstand und dem Hüttenbauausschuß die Zustimmung erteilt zum Bau einer Hütte an der Madannspitze im Ferwall im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit der Sektion. Im Juli wurde der Platz von einer Kommission des Vorstandes und Hüttenausschusses in Augenschein genommen, wobei der anerkanntenswerte Idealismus hervorgehoben werden möge, daß von der Sektionskasse keine persönlichen Reisevergütungen beansprucht wurden. Auch andere Mitglieder unserer Sektion haben den neuen Hüttenplatz schon besucht und ihn für durchaus günstig befunden.

Die **Durchführung des Hüttenbaues** wird noch Anstrengung, Opfersinn und Sparsamkeit verlangen. Deshalb hat sich der Vorstand auch entschlossen, die heimischen Belange der Sektion an einem Punkte etwas einzuschränken, indem die Geschäftsstelle auf die Hälfte des Raumes verkleinert wird. Hierdurch tritt vom 1. Januar 1930 an eine Mietersparnis ein. In der Bäckerei wurde eine Vervollständigung des Karten und Führermaterials angestrebt. Von dem hierfür zur Verfügung stehenden Betrag konnte noch ein Teil zugunsten des Hüttenbaufonds erspart werden.

Die **Arbeit des Vorstandes** wurde auch in diesem Jahre noch durch die Klage der von uns ausgeschlossenen Mitglieder Klaproth und Drews in Anspruch genommen. Durch Urteil des Hanseatischen Oberlandesgerichts vom 26. März 1929 wurde die Berufung der Kläger Klaproth und Drews in letzter Instanz zurückgewiesen. In der Urteilsbegründung heißt es nach einigen formal-juristischen Ausführungen: „Unverkennbar hat das Vereins-

leben eine empfindliche Schädigung durch die Maßlosigkeit des Flugblattes erlitten, welches der Kläger Klaproth nach Beratung mit dem Kläger Drews erlassen hat. Wenn deswegen das Ausschließen der Kläger aus der Sektion beschloffen worden ist, so ist das Gericht nicht in der Lage, diese Entscheidung als offenbar unbillig zu bezeichnen.“

Erfreulich regte war die **Tätigkeit des Wanderausschusses**. In der Zeit vom 1. Oktober 1928 bis 30. September 1929 fanden 56 Wanderungen statt, darunter 2 gemeinsam mit der Plattlgruppe, 2 Badetouren, eine 3 1/2 tägige Sylvestersfahrt in die Heide, eine 4 tägige Osterfahrt nach Alfeld, Lamspringe, Bad Salzdetfurth und Hildesheim, eine Reise nach Schwerin am Himmelfahrtstage, eine 3 1/2 tägige Pfingstfahrt nach Worpsswede und Bremen, eine Nachtwanderung von Büchen über Gudow nach Mölln. Die Teilnehmerzahl betrug durchschnittlich 10 bis 11. An den Wanderungen nahmen 125 Sektionsmitglieder und 4 Gäste teil. Unter den 129 Teilnehmern befanden sich 78 Damen und 51 Herren. Der Obmann Valentin Peters machte 34 Wanderungen mit, Ernst Möller und Frau je 27, Alice Pant 26, Mimi Langfeldt 24, Frau Klara Dohrmann, sowie Walter Reimoser je 18 Wanderungen. Es führten: Valentin Peters 14<, Ernst Heit 5<, Walter Reimoser und Wilh. Schulze je 4<, Wilhelmine Milde, William Meyer, Wilhelm Niemeier und Fritz Thiel je 3<, P. W. Mähl, Willi Ortman und Rupert Schaner je 2<; außerdem hatten sich für die Führung je einer Wanderung noch 11 verschiedene Mitglieder zur Verfügung gestellt.

Die **Jugendgruppe** hat im letzten Jahre 9 Wanderungen, 2 Versammlungen und 2 Besichtigungen unternommen. Bedauerlicher Weise wurden die einzelnen Veranstaltungen durchschnittlich nur von 5 Teilnehmern besucht, und in der letzten Zeit hat die Beteiligung trotz der eifrigsten Bemühungen des Obmannes noch weiter abgenommen, so daß verschiedene Touren ausfielen.

Mit Bedauern mußte am 14. März die **Auflösung der Plattlgruppe** zur Kenntnis genommen werden. Die Sektion verliert dadurch eine Gruppe, die jahrelang mit großer, dankenswerter Hingabe für die Ausgestaltung unserer Alpenfeste sorgte.

Die **Photogruppe** umfaßt 37 Mitglieder, von denen ungefähr 20 bei den Veranstaltungen aktiv tätig sind. Es fanden 13 Photoabende mit 5 Lichtbildervorträgen, sowie 17 Studienfahrten statt. Es gelang der Gruppe, durch die Pflege der schwarz-weißen Kunst die Bergkameradschaft und Geselligkeit innerhalb der Sektion zu fördern.

So weit das vergangene Jahr. Mögen im kommenden Jahr sich die Hoffnungen auf ein kräftiges Wachsen, Blühen und Gedeihen unserer Sektion erfüllen!

Im Auftrage des Vorstandes:
Studienrat Frauz, 1. Schriftführer.

Albert Bernholdt & Co.
Hamburg · Br. Burstah 12
Kleiderstoffe aus Wolle, Seide, Samt.
Damenkonfektion.

Lichtbildervortrag von Dr. Borchers-Bremen.

Die Winterveranstaltungen der Sektion, in denen die Lichtbildervorträge den ersten Platz einnehmen, konnten am 26. Oktober mit keinem glücklicherem und schönerem Auftakt eingeleitet werden, als durch den Vortrag „Bergfahrten im Pamir“ von Dr. Borchers-Bremen.

Der Vortragende ist der Sektion kein Unbekannter mehr. Viele Jahre war er Vorsitzender des Verbandes der Nordwestdeutschen Sektionen und ist jetzt 3. Vorsitzender des Hauptausschusses des Deutschen u. Österreichischen Alpen Vereins.

Das Pamir, auch „das Dach der Welt“ genannt ist eins der höchsten Hochländer der Erde. Es liegt dort, wo im Herzen Zentralasiens Rußland, Afghanistan, Indien und China zusammenstoßen.

Dieses, auf den Karten durch allerlei Fantaſieangaben bezeichnete Hochplateau von durchschnittlich 4000 m Meereshöhe zu erforschen und kartographisch aufzunehmen, war der Zweck einer großen, im Jahre 1928 von der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft, dem Deutschen u. Österreichischen Alpen Verein und der Russischen Akademie der Wissenschaft ausgeführten Expedition. Die Organisation lag in den bewährten Händen von Rickmers-Bremen, die Teilnehmer waren deutsche und russische Gelehrte und deutsche Bergsteiger. Zu den letzteren gehörten die bekannten Alpinisten Alweim, Wien u. Dr. Borchers

Diese haben nun in drei Sommermonaten, die ihnen zur Verfügung standen, eine erstaunliche Anzahl von 4 — 7 Tausendern, darunter den fast sagenhaften Pik Kauffmann (jetzt Pik Lenin genannt) erklettert, und ungeheure Gletscher, darunter den längsten der Erde, entdeckt, begangen und vermessen, ein Penunum das fast der Lebensarbeit eines Alpinisten gleichkommt.

Dr. Borchers führte seine Hörer in seinem frischen, von keinem Manuskript beschwerten, fesselnden und humorvollen Vortrag an Hand wundervoller Lichtbilder durch die weiten Ebenen Russisch Turkistans mit ihren interessanten Städten hinein in die Hochtäler Zentralasiens und schließlich hinauf auf die eisigen Höhen des Pamir.

Er schilderte anschaulich Land und Leute und ließ uns teilnehmen an seinen weiten Ritten auf sehr eigenwilligen Bergpferden und seinen kühnen und verwegenen Bergfahrten auf die vereisten Hochgipfel des Mai und Transalai.

Ob es sich um idyllische Ruhetage im Lager der Expedition oder um Hochtouren im Fels und Eis oder um gefährliche Überschreitungen von reißenden Bergströmen, denen der Vortragende fast zum Opfer gefallen wäre, handelt, allem wußte Dr. Borchers eine wunderbare persönliche Note zu geben, ohne jedoch seine Person in den Vordergrund zu stellen.

Immer waren es die Erlebnisse selbst, welchen die Hörer in hingerrissener Spannung folgten. Niemand konnte sich der Wirkung dieses prachtvollen Vortrages entziehen. Der Vorsitzende hat wohl allen Mitgliedern aus dem Herzen gesprochen, als er mit dem Dank der Versammlung die Hoffnung verknüpfte, Dr. Borchers bald wieder am Vortragspult der Sektion zu sehen. Er wird uns herzlichst willkommen sein! Bergheil!

Dr. J. Lühsen.

Von der Niederelbehütte.

Der Kaufvertrag für das Hüttengrundstück kommt in diesen Tagen zur Unterzeichnung. Es war nicht ganz einfach, alle 19 Eigentümer der Seß-

ladalm zur Abtretung der benötigten 2000 qm zu bewegen. Der Tiroler Bauer hat nun einmal vor dem Unterschreiben eines Vertrages eine heilige Abneigung, zumal das Objekt auf der anderen Seite nur ganze hundert Schillinge einbringen soll. Aber dank der eifrigen Bemühungen unseres Anwaltes, des Notars Schmid in Landeck und des unermüdet für uns wirkenden Postwirtes Johann Siegele in Kappl ist es uns endlich gelungen, die Alpininteressenten unter einen Hut zu bekommen. Damit wäre denn ein wichtiger Schritt in der Verwirklichung unseres Hüttenprojektes getan. Der Erwerb der Baurechte für den Höhenweg, der bei einer großen Anzahl anderer Bauern durchgefochten werden muß, ist im Gange. Wir hoffen auch dieses saure Stück Arbeit glücklich zu vollbringen.

Die bereits in der Hauptversammlung angedeutete Möglichkeit, daß die Sektion Kiel den Höhenweg unter dem Namen „Kieler Weg“ bauen will, ist noch in der Schwebe. Klarheit darüber wird wahrscheinlich im Januar erfolgen. Wir würden die Mitwirkung der Sektion Kiel bei unserem Ferwallprojekt nicht etwa nur aus wirtschaftlichen sondern vor allen Dingen auch aus moralischen Gründen herzlichst begrüßen.

Der Bauauftrag für die Hütte ist noch nicht vergeben. Es liegen jetzt fünf ausführliche Offerten vor. Beteiligt sind die wichtigsten westtiroler Hüttenbaufirmen. Die geforderten Preise für Hütte und Stallgebäude, beides schlüsselfertig, schwanken zwischen 76000 und 48000 Schillingen. Diese große Preisspanne soll uns zu erhöhter Vorsicht veranlassen. Die Offerten unterliegen zur Zeit sachverständiger Nachprüfung und Vergleichsarbeit. Wir nehmen an, daß im Februar der Auftrag erteilt werden kann.

Der Aufstiegsweg zur Hütte, für den ein Angebot von 1012 Schillingen vorlag, ist der Gemeinde Kappl in Arbeit gegeben worden. Wer im nächsten Jahr nach Kappl geht (hoffentlich sind es recht viele Mitglieder) wird vermutlich schon auf sanftem Wiesenpfade zum Hüttenplatz aufsteigen können. Die Markierung des Wegenezes ist eingeleitet worden, indem termingemäß die erforderlichen emaillierten Alpenvereinswegtafeln bestellt sind. Sie werden bekanntlich vom Hauptauschuß umsonst geliefert.

Der Hüttenauschuß.

Neuanmeldungen 1930.

9. Elisabeth Acker, Oberschwester, Cuxhaven, Krankenhaus
(Minna Schäfer, Anna Harkenſee)
10. Hedwig Mohrman, Oberschwester, Hamburg 20, Eppend. Krankenhaus, Pav. 16a
(Minna Schäfer, Anna Harkenſee).



Für das

Skilaufen . . .	Rodeln	Eislaufen
von RM.	von RM.	von RM.
Skistöcke 2.80	Davoser Schlitten . . . 5.75	Schlittschuhe 3.65
Ski-Bindungen 3.40	Gebirgsrodel 11.--	Knickerbocker 14.75
Ski-Ueberanzüge . . . 17.50	Rodel-Sweaters 12.25	Kunstlaufschienen . . 19.75
Eschenski 21.--	Sport-Breeches 13.--	Eislaufstiefel 24.50
Ski-Stiefel 23.50	Amerik. Rennrodel . . 16.50	Eishockeyschläger . . . 1.90
Hickory-Ski 34.50	Rodel-Garnituren . . . 22.50	Eishockey-Hosen 11.25
usw.	an	usw.
an	usw.	an

Alles was an **Ausrüstung** u. **Bekleidung** in Frage kommt, ersehen Sie aus unserem ausführlichen **Wintersport-Katalog**, den Sie sich also unter allen Umständen besorgen sollten.



HAMBURG 1, MÖNCKEBERGSTRASSE 8
Das grosse und führende Fachgeschäft.

Photogruppe!

An einem Sonnabend, Ende Januar:
Eisbeinessen

Dös wird a Haß! Dös wird a Gaudi!
 Wir feiern natürlich in Tracht!

Wir sind bemüht, die Kosten so niedrig als möglich zu halten. Schriftliche oder mündliche Zusagen der Mitglieder und Freunde unserer Gruppe bis spätestens zum Photo-Abend (14. Januar 1930) erbeten. Der endgültige Tag des Festes und das Lokal wird durch Postkarte mitgeteilt.

Der Festausschuß der Photogruppe
 Behrens, Boigtländer.

Mitteilungen der Untergruppen.

Wandergruppe.

Obmann: J. Valentin Peters, Hamburg 33, Hüfnerstr. 112 a.

(falls nicht anders angegeben) **Treffen** in der Wandelhalle des **Hbf. Hamb.** vor der Sperre des Bahnsteiges, an dem der Zug abfährt, und zwar spätestens **15 Minuten vor Abfahrt**.

5. **Hartung:** (Jan.): Buchholz — Steinbeck — Meissen — Dresden — Kafentorf — Spröbe. — Etwa 16 km. — Sonnt. K. (Neukloster od.) Spröbe. — Hamb. Hbf. ab 8¹⁵, Buchholz an 9¹³. — Rückf.: Spröbe ab 15¹⁸ od. 17⁴⁵; Hamb. Hbf. an 16²¹ od. 18³⁴. — Führerin: Frä. Alice Pauf.
12. **Hart.:** Buchholz — Lohberge — Forst Langeloß — Flidderberg — Höckel — Kampen — Otter — Ottersberg — Riepshof — Quellen — Costedt. — Etwa 28 km. — Sonnt. K. Buchholz. — Hamb. Hbf. ab 8¹⁵, Buchh. an 9¹³. — Rückf.: Costedt ab 17⁰⁰, Hamb. Hbf. an 18³⁴. — Führer: P. W. Nöhl.
19. **Hart:** Hausbruch — Ehestorf — Paul Roth-Stein — Elstorf — Neugraben. — Etwa 21 km. — Sonnt. K. (Hittfeld od.) Neugraben. — Hamb. Hbf. ab 8¹⁷, Hausbruch an 8⁵⁸. — Rückf.: Neugr. ab 17⁰ od. 17⁵⁸; Hamb. Hbf. an 17⁴⁸ od. 18⁵². — Führerin: Frä. Mimi Langfeldt.
26. **Hart.:** Ochsenzoll — Garstedterfeld — Stühagen — Hasloh — Wulfsmühle — Hohenraden — Borstel — Stellingen — Halftenbek. — Etwa 22 km. — Stephansplatz ab 7⁴¹, Kellinghusenstr. ab 7⁴⁸, Ochsenzoll an 8¹⁰. — Treffen

vor Hbf. Ohjenzoll. — Rückf.: Halstenbek ab 17⁰⁴ od. 17³⁵, Altona an 17²⁵ od. 17³⁴. — Führer: William Meyer.

2. **Hornung** (Febr.): Harburg — Wilstorf — Langenbeck — Fuchsberg — Höpen — Hixenberg — Gläufigen — Maschen — Stelle. — Etwa 18 km. — 2 Vorortbahnf. f. d. Str. Hmb. Harb. lösen — Altona (Vorortzug) ab 7⁴⁷, Hmb. Hbf. an 8⁰⁰. Mit dem Stader Zug v. Bahnst. 5 ab 8¹⁷, Harb. an 8⁰⁰. — Rückf.: Stelle ab 15³⁸ od. 18⁵⁶, Hmb. Hbf. an 16⁴⁵ od. 19⁴⁴. — Führerin: Frä. Wilhelmine Milde.

9. **Horn**: (Wilster- u. Kremper Marsch) Ijehoe — Heiligenstedten — Kasenort — Wilster — Beidenfleth — Neuenkirchen — Kremperheide. — Etwa 23 km. — Sonnt. K. Ijehoe RM 3.40). — Hmb. Hbf. ab 7¹⁵, Altona ab 7⁵⁰, Ijehoe an 9⁰⁰. — Rückf.: Kremperheide ab 16⁴³, Hmb. an 18³². — Führer: Hugo Jhleib.

Photogruppe.

Obmann: Fritz Heinson, Hamburg 3, Hütten 61.

Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Freiligrathstr. 13.

Unsere Veranstaltungen im Januar 1930:

Dienstag, 14. Januar. abends 8 Uhr:

Swanglose Zusammenkunft, Bilderkritik.

Sonntag, 19. Januar:

Deichwanderung. Führer: Herr Distling. Treffen 9⁰⁰ Straßenbahnstation Vierländerstraße, Rotenburgsort.

Anteilzechner

für unseren Hüttenbau

über RM 50.— Hermann Hecking
Albert Kleinert
P. Wilhelm Mähl, 2. Anteil
Ernst Rix

über RM 25.— Hermann Arnoldt
Anna Horst
Carl Telle, 2. Anteil
Friedel Thomfen

Fahrtenberichte.

Josefa Brandt, Mimi Morgenstern: Mayrhofen — Edelhütte — Dominikushütte — Schönbielerhorn — Berlinerhütte — Schwarzenstein — Greizerhütte — Kasselerhütte — Mayrhofen — Gerlosplatte — Krimml — Warnsdorferhütte — Gamsspizel — Kirsingerhütte — Gr. Venediger — Pragerhütte m. f., St. Pölmerhütte — Nittersill — Zell a. See.

Wlth. Daumann u. Sohn: Oberstdorf — Mittelberg — Schwarzwasserhütte — Hoher Fien — Hahnenköpfe — Gottesackercharte — Mittelberg — Widderstein — Gemstelpaß — Mittelberg — Hochalppaß — Lech — St. Anton-Partenmen — Madleinerhans — Wiesbadenerhütte — Piz Buin (m. f.) — Silvretta-hütte — Klosters.

Gustav Ebinger u. Frau, Hugo Eickernjäger u. Frau (o. f.): Standquartier Mayrhofen — Penkenberg u. Kastkogel — Berliner Hütte — Schwarzenstein — Gamschütte — Grünberg — Edelhütte — Ahornspitze — Stillsapital — Mayrhofen.

Hermann Hecking u. 2 Gefährten (m. f.): Laudeck — Feichten — Gepatschhaus — Ölgartenjoch — Tashachhaus — Wildspitze — Vernagthütte — Flucht-kogel — Brandenburgerhans — Weißkogel — Hochjochhoipiz — Dent — Spiegelfogel — Ramolhaus — Sölden — Hildesheimerhütte — Dresdnerhütte — Peiljoch — Sulzenauhütte — Niederjochl — Nürnberggerhütte — Bremerhütte — Steinach.

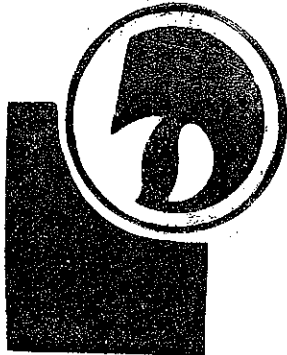
Rudolf Koops, Bergedorf, Brauerstr. 103: Kuffstein — Pendling — Mayrhofen — Edelhütte — Ahornspitze — Stillsapitalhütte — Hintere Stangen Spitze (m. f.) — Lappenscharte — Greizerhütte — Gr. Köffler (m. f.) — Schwarzenstein — Berlinerhütte — Mayrhofen. Hintertug — Tagerjoch — Gerachhütte — Alpeinerscharte — Dominikushütte — Furtshagelhaus — Schönbielerhorn — Berlinerhütte — Mayrhofen. Hintertug — Rifflerscharte — Riffler — Friesen-bergsharte — Hintertug — Lanersbach — Grankopf.

Weitere Veröffentlichungen folgen.

Postkarte genügt - Komme sofort

nämlich ich, der neue humorvolle, belehrende Wintersport-Katalog 1929/30 vom Sporthaus Schuster, München 2 C 7, Rosenstr. 6, den jeder Ski- und Wanderfreund gratis erhält, weil er ihn besitzen muß.

OTTO BUCHHOLZ
Papierhandlung, Buch- u. Steindruckerei
Brandstwierte 1-3



Sparen?

Sparen Sie gern?

Sparen Sie auch richtig?

Sparen bedeutet nicht: verzichten!

Sparen heisst: günstige Gelegenheit nutzen!

Sparen werden Sie am Preis bei uns,
aber nicht an der Qualität!

Wir beginnen unsern grossen

Inventur-Ausverkauf

am 10. Januar bis 23. Januar

Das Spezialhaus
für moderne Herren- und
Knaben-Kleidung

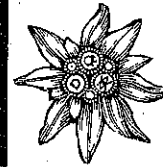
W. Dyckhoff

HAMBURG

Grosse Bleichen - Ecke Poststr.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Verantwortlich f. d. Gesamthalt: Carl Carlberg, Hamburg 22, Aller Leibweg 44
(alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Freiligrathstr. 13 zu richten). Druck: Emil Preusse Hamburg 6, Marktstr. 13

Nachrichtenblatt



der Sektion

Niederelbe-Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e. V.)

Geschäftsstelle: Hamburg 24, Freiligrathstr. 13. Geöffnet: Donnerstags von 6^{1/2}—9 Uhr abends.
Postscheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh.Röhrendamm.

6. Jahrgang.

Februar 1930

Nr. 2.

Lichtbilder-Vortrag.

Mittwoch, d. 26. Februar 1930, 8 Uhr abds.
im Theatersaal des Conventgartens.

J. C. Jensen:

„Die Wunderwelt der Dolomiten“.

Der Eintritt für Mitglieder und deren Ehefrauen ist frei gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte mit der Jahresmarke 1929/1930. Eintrittskarten für Gäste zu RM 1.— sind erhältlich bei: W. Köppen, Greifswalderstr. 82, W. Schulze, Grindelal 14, II., H. Krambeck, Altona-Bahrenfeld, Grottenkamp 65 in der Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden und an der Abendkasse.

Anschließend geselliges Beisammensein im II. Saal des Conventgartens.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Unter Bezug auf § 6 der Satzungen werden die Mitglieder hiermit höflichst aufgefordert, im Laufe der Monate Januar bis März ihren Jahresbeitrag zu entrichten. Dieser beträgt für A-Mitglieder RM 15.—, für B-Mitglieder RM 7.—. Hiervon werden RM 3.— von jedem Mitgliedsbeitrag dem Hüttenbaufonds zugeführt.



2. Die **A-Mitglieder** erhalten wie im Vorjahre die monatlich erscheinenden „Mitteilungen des D. u. O. A. V.“ unentgeltlich zugestellt. **B-Mitglieder**, die die „Mitteilungen“ ebenfalls zu beziehen wünschen, haben dies umgehend der Geschäftsstelle mitzuteilen und gleichzeitig ihrer Beitragszahlung RM 1.— als Bezugsgebühr zuzufügen.

3. Die unentgeltlichen **Ehefrauenausweise**, die auf den Schutzhütten des D. u. O. A. V. mit den A-Mitgliedskarten gleichberechtigt sind, werden nur auf besondere bei der Beitragszahlung auszusprechende **Anforderung** ausgegeben.

4. Die **Aufnahmegebühr** für neueintretende A- u. B-Mitglieder RM 5.—.

5. Die Bestellung auf die **Zeitschrift 1930 des D. u. O. A. V. (Jahrbuch)** muß, wie üblich, zusammen mit der Beitragszahlung erfolgen. Der Bezug ist den Mitgliedern freigestellt. Der Preis der Zeitschrift 1930, der diesmal das „Westliche Blatt der neuen Zillertaler Karte“ und die „Palafarte“ beiliegen und in den Herbstmonaten erscheinen wird, beträgt RM 4.—.

6. Die **Besitzer der Hüttenbau-Anteilscheine** sind berechtigt, den $5\frac{1}{2}\%$ Zinsertrag für das Jahr 1929 unter Nennung der Nummer ihres Anteilscheines von der Beitragszahlung abzuziehen. Fällige Zinsen, über die bei der Beitragszahlung nicht verfügt wird, werden dem Hüttenbaufonds gutgeschrieben.

7. Die **Zahlung der Beiträge** erfolgt:

- a) auf unser Postcheckkonto Hamburg 251 83,
- b) auf unser Bankkonto bei der Vereinsbank, Abteilung Billhörner Röhrendamm. (Es nehmen aber auch alle anderen Abteilungen der Vereinsbank Zahlungen unentgeltlich entgegen),
- c) auf der Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden in bar, wobei die Jahresmarke gleich in Empfang genommen werden kann. Es wird gebeten, von dieser Zahlungsart weitgehend Gebrauch zu machen, um die Porto-Unkosten der Sektion zu vermindern.

8. Die **Mitteilungen des D. u. O. A. V.** erscheinen jeweils am Monatsende. Wir machen dies ausdrücklich bekannt, um unnötige Reklamationen zu vermeiden.

9. Die Besteller der „**Zeitschrift 1929**“ (**Jahrbuch**) werden gebeten, diese baldigst auf der Geschäftsstelle abzuholen. Die außerhalb Groß-Hamburgs wohnenden Besteller erhalten das Buch als Drucksache zugesandt.

10. Der Schriftverkehr in Kassenangelegenheiten ist an unseren 1. Schatzmeister Herrn Hugo Müller, Hamburg 25, Brekelbaumspark 3, alle anderen Angelegenheiten betreffend, nur an die Geschäftsstelle Freiligrathstr. 13 zu richten.

Berichtigungen zu den Mitteilungen des Vorstandes in Nummer 1:

2. Im Hüttenauschuß ist für Herrn Andersson, der bereits im vorigen Jahre auschied, Herr Lettsch seit dieser Zeit eifrig tätig.

4. In den Wanderauschuß wurden gewählt: Fr. Guste Fehrs, Mimi Langfeldt, Wilhelmine Wilde, Alice Pank und die Herren Heit, Mähl, William Meyer, Ernst Möller, Niemeyer, Peters und Schulze.

In letzter Zeit ist mehrfach Klage geführt worden über eine gewisse Unzulänglichkeit und Müchternheit des redaktionellen Teiles unseres Nachrichtenblattes; gleichzeitig sind Vorschläge und Anregungen zur Verbesserung und zum Ausbau unserer Zeitung eingegangen. — In aller Kürze gestattet sich die Schriftleitung dazu folgendes zu bemerken: Daß unser Nachrichtenblatt zu einem „Nur-Mitteilungsblatt“ geworden ist, bedauert niemand lebhafter als die Schriftleitung selbst. Sie kann es sich aber nicht versagen, darauf hinzuweisen, daß sie jetzt — im Zeichen des Hüttenbaus, das heißt doch — ein Zeichen äußerster Sparsamkeit — es nicht verantworten kann und darf, den ihr zugewiesenen Etat zu überschreiten. Das würde aber zweifellos eintreten, wenn das Blatt dauernd in einer Stärke von 16, vielleicht sogar 20 Seiten erscheinen würde, wobei noch als besonders schwerwiegend berücksichtigt werden muß, daß die geschäftlichen Anzeigen gegen das Vorjahr um ein Bedeutendes abgenommen haben. — Für die Märznummer unserer Nachrichten wird insofern eine kleine Besserung eintreten, als bis dahin die Fahrtenberichte aufgearbeitet sein werden und damit Platz vorhanden sein wird für kurze Aufsätze, Berichte, Schilderungen und dergl. (natürlich mit alpinem Einschlag). Wer von den Mitgliedern also derartiges „auf Lager“ hat, wird gebeten, es der Geschäftsstelle zugehen zu lassen. Daß im übrigen die Einbringung eines Inserenten für unser Blatt ebenso wertvoll (im Sinne unserer Finanzen) ist, sei nicht nur nebenbei erwähnt.

Wichtig für die Mitglieder.

Um das Sektionsinteresse auf's neue zu beleben, hat der Vorstand beschlossen, die früher so beliebten Stammtischabende in Form von zwanglosen Zusammenkünften wieder aufleben zu lassen. Hierdurch soll den Mitgliedern Gelegenheit geboten werden, sich persönlich näher kennen zu lernen

und sich über die auf den Reisen gewonnenen Erfahrungen, Eindrücke und Erlebnisse zu unterhalten. Es ist ein äußerst bequem zu erreichendes Lokal gewählt worden, das sehr äußerst zentral gelegen ist, nämlich die „Rathaus-halle“ Mönckebergstraße 29, Ecke Knochenhauerstr. und Rathausmarkt, wo man fast sämtliche Straßenbahnen und die Hochbahn vor der Tür hat. Die Zusammenkünfte sollen jeden zweiten Mittwoch im Monat abends 20¹/₂ Uhr stattfinden. Die erste Zusammenkunft ist also am 12. Februar abends 20¹/₂ Uhr. Der Vorstand bittet um möglichst zahlreichen Besuch.
A. Apel.

Tausende von Anerkennungen
Vielfach prämiert

Skistiefel „Ortler“
sportlich
geeignete
vom
D. S. V.



RID'sche Ski-, Berg- und Sportstiefel
die besten! Weltbekannt
Fertig und nach Mass!

Vorrätige Schuhwaren nur bester Qualität f. Sport, Strasse, Gesellschaft u. alle Zwecke

Gegr. 1873 **E. RID & SOHN, MÜNCHEN** Gegr. 1873
nur Fürstenstr. 7 (nächst Odeonsplatz) keine Filialen.
Verkaufsräume und Werkstätten.
Telefon 24260.

Unser Winterfest.

Der Chronist fühlt sich veranlaßt, allen Mitgliedern der Sektion in kurzen Worten von unserem letzten Wintervergügen zu berichten und zwar in der doppelten Absicht, den Teilnehmern eine angenehme Erinnerung der schönen Stunden wachzurufen und zum andern, die große Menge der Nichtteilnehmer zu bewegen, das nächste Mal auch dabei sein zu wollen.

Im festlich geschmückten Saal des Klünfers, einem der schönsten Säle Hamburgs, hatte sich am 7. Dezember eine stattliche Zahl Mitglieder und Gäste, zum größten Teil in „zünftiger Kleidung“, eingefunden. Als kurz nach 8 Uhr die Vorträge der „Tiroler Dorfkapelle“ in Abwechslung mit Vorführungen „unsrerer“ — — wir dürfen sie doch wieder so benennen — — Plattigruppe begannen, stand in Folge des noch schwachen Besuches auf den Gesichtern unseres hohen und gewichtigen Festauschusses mehr oder weniger deutlich das Schreckgespenst eines drohenden Defzites geschrieben. Als dann aber die Waabn und Madeln im Verein mit den übrigen Festteilnehmern anfangen das Tanzbein zu schwingen, war bald eine fürchterliche Enge, sodaß es in vorgerückter Stunde manchem Teilnehmer schwer fiel in diesem Gedränge die richtige Bahn zu finden. Aber schön war es doch, vielleicht das schönste aller Feste, welches wir bisher gefeiert haben. Sag es daran, daß der Festauschuß sich alle erdenkliche Mühe gegeben hatte, das Fest so schön als möglich zu gestalten oder sag es daran, daß der ideale Hintergrund des Festes, nämlich der Bau unserer Niederelbehütte, eine freudig-gestimmte Schar zusammengeführt hatte, kurz, in solcher Harmonie hat der Chronist noch

nie ein Alpenfest gefeiert. Alle Attacken, die der Festausschuß auf den Geldbeutel unternahm, gelangen verflucht. Ein solches Haschen und Drängen nach den Combolalosen — es wären wirklich wunderbare Gegenstände zu erobern — war einzig dastehend. Und wie war es mit dem Fesseltanz? Da kommt man doch wenigstens, wenn auch nur für einen kurzen Augenblick, die „Glockenfessel“ um zierliche Fesseln — und solche soll es noch wirklich geben — schlingen. Sollte aber der hohe Festausschuß diesem „Fesseln“ einen tieferen Sinn unterlegen wollen, so muß der Chronist hierüber jede Verantwortung ablehnen. Als so der Festausschuß alle seine Mühe belohnt sah, nicht nur die Unkosten des Festes decken, sondern sogar einen kleinen Überschuß für unsere Hütte buchen konnte, waren die Sorgenfalten verschwunden und froh erstrahlte das Gesicht von „Onkel Gottlieb“. „Und das freut ein denn ja auch“, werden wohl alle Teilnehmer dem Chronisten beipflichten. Bleibt nun noch zu berichten, wann der Letzte heimkehrte? Doch darüber schweigt des Sängers Höflichkeit.

Bevor aber der Chronist für heute die Feder aus der Hand legt, will er doch noch ver- raten, daß unser Festausschuß schon wieder neue Pläne schmiedet. Am 3. Mai soll es ins Grüne nach dem „Borsteler Hof“ gehen, und am 8. November soll wieder im „Klinker“ eine große Sache steigen. Da beide Feste ebenfalls zum Besten unserer Niederelbehütte stattfinden sollen, bittet schon heute der Chronist alle Mitglieder: Merkt euch diese beiden Tage im Kalender vor und erscheint alle, damit für unsere Hütte ein recht dicker Baustein abfällt.

Der Chronist E. M.

Neuanmeldungen 1930.

11. Otto M a s s, Hamburg, Eppendorferweg 159 III.
(Schmiel, Granzow)
12. Martin J u n g e, Hamburg, Wendenstraße 311.
(Schulze, Köppen)
13. Friedrich P e t z o l d, Hamburg, Hellkamp 3
(Heinson, Lorenzen)
14. Max S i m o n s e n, Altona-Othmarschen, Kirchenweg 10 I.
(Krambeck, Kock)
15. W i l h. B a u m a n n, Hamburg, Brandstwierte 22 III.
(Simonis, Letsch)
16. Gerhard W e s e l o h, Pastor, Heckfathen
(Lüdeke, Möller)
17. Margarethe W i l k e n, Hamburg, Bethesdastraße 48
(Langfeldt, Peters)
18. Wilhelm L e n s c h o w, Hamburg, Heideweg 8 II.
(Broders, Apel)
19. Erich K a r o w, Wandsbek, Octaviostraße 103
(Erhardt, Apel).

Berücksichtigt unsere Inserenten!

Haltet den 8. März frei!

Einladung zum 5. Stiftungsfest

der ehem. Schuhplatt'l-Gruppe der Sektion
am Sonnabend, den 8. März 1930
im Restaurant „Zur Bankhalle“ Wandsbekerchaussee 307
Die Schuhplatt'l-Gruppe ladet die Sektionsmitglieder hierzu herzlichst
ein und verspricht allen verehrlichen Gästen, Tänzern und Nichttänzern
einen angenehmen und heiteren Abend. ...

Anfang 8 Uhr

Eintritt Rm 1.00

Mitteilungen der Untergruppen. Wandergruppe.

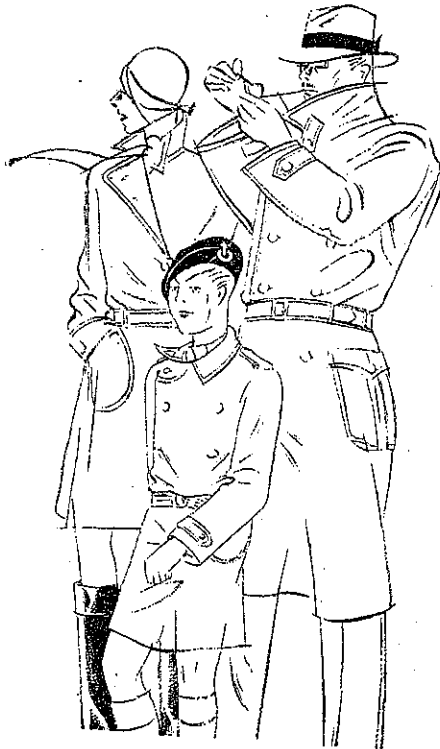
Obmann: J. Valentin Peters, Hamburg 33, Hufnerstr. 112 a.

Unsere Wanderungen werden jetzt auch allwöchentlich in den Hamburger **Nachrichten**, im Hamburger **Fremdenblatt** und im Hamburger **Anzeiger** bekanntgegeben. — (falls nicht anders angegeben) **Treffen** spätestens **15 Minuten vor Abfahrt** in der Wandelhalle des **Hbf. Hamb.** vor der Bahnsteigsperr.

2. **Hornung** (Febr.): Harburg — Wilstorf — Langenbeck — Fuchsberg — Höpen — Hagenberg — Glüstringen — Maschen — Stelle. — Etwa 18 km. — 2 Vorortbahnh. f. d. St. Hamb.-Harb. lösen — Altona (Vorortzug) ab 7⁴⁷, Hamb. Hbf. an 8⁰. Mit dem Stader Zug v. Bahnst. 5 ab 8¹⁷, Harb. an 8³⁰. — Rückf.: einf. Fahrk. Stelle-Harburg (11 km. 50 Pfg.) Stelle ab 15⁵⁸ od. 18⁵⁰, Hamb. Hbf. an 16⁴⁵ od. 19⁴⁴. — Führerin: Fr. Wilhelmine Milde.
9. **Horn**: (Wilstorfer n. Kremper Marsch): Izhoc — Heiligenstedten — Kasenort — Wilster — Beidenfleth — Neuenkirchen — Kremperheide. — Etwa 23 km. — Somit. K. Izhoc RM 3.40). — Hamb. Hbf. ab 7¹⁹, Altona ab 7⁵⁰, Izhoc an 9⁰⁰. — Rückf.: Kremperheide ab 16⁴³, Hamb. an 18³². — Führer: Hugo Igleib.
16. **Horn**: Ashausen — Buchwedel — Kamelsloh — Langenberg — Klecken. — Etwa 21 km. — Somit. K. Ashausen od. Klecken. — Altona (Vorortzug) ab 7⁵⁷, Hamb. Hbf. an 8¹⁰. — M. d. Lüneburger Zug v. Bahnst. 5 ab 8³⁰, Ash. an 9²⁰. — Rückf.: Klecken ab 17⁴⁰, Hamb. an 18³⁴. — Führer: D. Peters.
23. **Horn**: Neugraben — Rosengarten — Stüvenwald — Buchholz. — Etwa 22 km. — Somit. K. (Hittf. od.) Neugraben. — Altona (Vorortzug) ab 7⁴⁷, Hamb. Hbf. an 8⁰. — Mit dem Stader Zug von Bahnst. 5 ab 8¹⁷, Neugraben an 9⁰⁰. — f. d. Rückf. einf. Fahrk. Buchh.-Hittf. (12 km., 50 Pfg.) — Buchh. ab 17³⁷ od. 18¹³, Hamb. an 18³⁴ od. 19¹¹. — Führer: Otto Redmer jr.

Sportlich gekleidet:

gut gekleidet
billig gekleidet !



**Aber es gibt Sport-
kleidung solche und
. . . . solche!**

Zum Beispiel:

. . . als Massenware geboren,
sozusagen Uniformen, an dem
„laufenden Band“ fabriziert.

Dann aber solche. . .

die bequem und zweckmäßig,
in allem individuell durch-
gearbeitet . . . weder etwas ver-
bergen noch vortäuschen soll.

**Diese Sportkleidung
für Damen und Herren
also führen wir!**

Schließlich ist das auch unsere Stärke
und nur möglich durch unsere viel-
jährige und stete Fühlung mit unserem
sehr großen und sportlich interessierten
Kundenkreis.

SPORTHAUS
Ortlepp
HAMBURG 1 + MÜNCKEBERGSTR. 8 + SPITALERSTR. 7

2. Lenzing (März): Bhf. Bardowick — Ort Bardowick (Dom) — Dachtmissen — Forst Hohe Linde — Vierhöfen — Garstedt. — Etwa 25 km. — Sonnt. K. Bardowick (RM 2.40). — Altona (Vorortzug) ab 6¹⁷, Hamb. Hbf. an 6²⁰. — M. d. Kasseler Zug v. Bahnst. 5 ab 6⁴⁸, Bard. an 8⁰¹. — f. d. Rückf. einf. K. Garstedt-Winsen. — Garstedt-Wulfsen ab 19²⁸, Winsen an 19⁴⁴; umsteigen; Winsen ab 20³⁰. Hamb. an 21⁰². — Führer: Otto Scheer.

9. Lenz.: Handorf-Welle — Seevetal — Wehlen — Heimbruch — Wilseder Berg — Haus Heidetal (16 km.) (Mittagsrast) — Nieder-Haverbeck — Barrl — Wintermoor (9 km.) — Sonnt. K. Wintermoor; aber aussteigen in Handorf-Welle. — M. d. Kölner Zug aus Altona ab 5²⁸; in Hamb. v. Bahnst. 5 ab 5⁵⁴, Buchh. an 6⁵⁸; umst.; ab 7¹⁵, H.-W. an 7³⁷. — Rückf.: Wintermoor ab 16⁵⁴, Buchh. an 17²⁵; umst.; ab 18¹³, Hamb. an 19¹¹. — f. h.: Carl Dube.

Voranzeige: 4 1/2 tägige Osterwanderung vom Mittag des 17. Oster (Apr.) (Gründonnerstag) bis 21. Oster (Ostermontag) in die Meckl. Schweiz (Plau, Malchow, Waren usw.) Genaueres durch die März-Tr. d. N.-Bl. — Bindende Anmeldung (wegen Quartierbeschaffung) bis 16. Hornung (Febr.) an V. Peters.

Photogruppe.

Obmann: Fritz Heinson, Hamburg 3, Hütten 61.

Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Freiligrathstr. 13.

Unsere Veranstaltungen im Februar 1930:

Dienstag, d. 11. Februar, 8 Uhr pünktlich:

1. Bilderkritik.
2. Lichtbildervortrag: Ferientage im Bannkreis der Zugspitze. Die Reihe von der fa. Voigtländer & Sohn, Braunschweig.

Sonntag, d. 23. Februar:

Wanderung: Harburg — Sinsdorf — Höpen — Stelle. Abfahrt 8¹⁷ nach Harburg. 2 Vorortkarten lösen. Führer: Herr Lorenzen.

Die Übungsabende der Schuhplattl-Gruppe finden jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat, 8 1/2 Uhr im Restaurant Joh. Eggers, Wandseckerchauffee 307 statt.

Wir bitten Damen und Herren, die Interesse für Theaterspiel, Reigentänze und Schuhplattler haben, uns zu besuchen.

Der Obmann E. Falk.

Die offizielle Genehmigung des Hauptausschusses zum **Hüttenbau** liegt nunmehr vor. Im Frühjahr wird mit dem Bau begonnen. Noch fehlt es aber an ausreichenden Mitteln! Darum:

Jedes Mitglied, dem an dem Bau unserer

Niederelbehütte

etwas gelegen ist, zeichne einen

Hüttenbau-Anteilschein

zu **RM. 25,-** oder **RM. 50,-**

Die Bezahlung dieser Anteilscheine braucht erst bis zum **31. März 1931** zu erfolgen. — Natürlich, je eher, desto besser.

Die Verzinsung beträgt **3. St. 5 1/2 % p. a.** und ändert sich nach dem Zinssatz der Hamburger Sparkassen.

Auch Ratenzahlungen werden gern entgegengenommen.

Das **Formular eines Zeichnungsscheines** finden die Mitglieder am **Schlusse dieses Blattes**. Nach Einsendung dieses Scheines und des Betrages geht dem Absender der Anteilschein bzw. die Quittung über die Ratenzahlung zu.

Die Namen der Anteilnehmer werden jeweils im Nachrichtenblatt veröffentlicht.

Wer aber nicht zeichnen kann, werbe wenigstens im Laufe des Jahres ein

neues Mitglied.

Außerdem werden **unverzinsliche Bausteine zu 1, 2 und 3 RM** ausgegeben. Die Bausteine sind unpersönlich. Sie werden mit 25 oder 50 RM auf Antrag gegen verzinsliche Anteilscheine umgetauscht.

Die **Bausteine** sind auf der **Geschäftsstelle** und bei **allen Veranstaltungen der Sektion** zu haben.

Naturalspenden und Stiftungen werden schon jetzt dankbar entgegengenommen.

Wir bitten von diesen Einrichtungen zahlreichen Gebrauch zu machen.

Bestätigung.

Von Mitgliedern der Wandergruppe sind bei der Silvesterfeier in Schwarzenbeck RM 65.— gesammelt und mir überbracht worden mit der Bestimmung, davon ein Bild für das Hüttengastzimmer zu kaufen. Ich bestätige hiermit den Empfang und danke den Spendern herzlichst.

J. A. des Hüttenausschusses
W. Felsche.



Speziell: Sport- und Bergstiefel.

Der **Alster Canoe Club** veranstaltet am **Donnerstag, d. 20. Februar, 8 Uhr abds.** in der **Urania, Fehlandstraße 40**, einen

Sichtbildervortrag

des bekannten Münchener Sportmannes **E. B. Schwerla** „Mit Faltboot u. Eispickel quer d. Kanadas Berge u. Urwälder“

Der Vortragende schildert seine Erlebnisse auf einer 3 Monate langen Reise auf kanadischen Wildwassern und kanadischen Felsbergen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten findet statt bei: **Otto Hansen, Alterwall 72, H. Stegmann, Neuerwall 70 u. Photo-Centrale, Rathausmarkt 11**

Fahrtenberichte.

- Fr. Mleiben u. Frau, Bergedorf:** Fulpmes — Jmsbrucker Hütte — Gschütz — Jmichen — Fischleinboden — Dreizinnenhütte — Mtsurinafee — Tre Croci — Navolau — Capriße — Marmolata — m. Abstieg über den S. W. Grat zum Contrinhaus — Langkofeljoch — Plattkofel — Untermojapaf — Gardaciahütte — Bozen — Gardasee — Venedig.
- Gustav Bethe, Franz Jordan:** Berchtesgaden — St. Bartholomae — Kärlingerhaus — Steinernes Meer — Riemannhaus — Zell a. See — Moserboden — Kaprunertörl — Enzingerboden — Stubachtal — Krimml — Gerlosplatte — Zell a. Siller. (o. f.)
- E. Ehler u. Frau, Altona:** Reichenhall — Berchtesgaden — Salzkammergut.
- Hedi Forsthoff, Klara Dohrmann:** Brand — Ober-Salzhütte — Leiberweg — Straßburgerhütte — Scajapiana — Douglashütte — Oefenpaß — Lindauerhütte — Tschagguns. Partennen? — Madlenerhaus — Wiesbadenerhütte — Wiesbadenergrätle (Menschnee hinderte uns, den Piz Snin zu besteigen) zurück nach Tschagguns — Bludenz — Bodensee.
- Studienrat Franz u. Frau (o. f.):** Grenzkanm zwischen Gasteiner- und Groß-Neckal: Höllwand, Schuchflücker, Fulsee; — Tappenkur — Ostpreußenhütte, Hochkönig — Krefelder Hütte, Kitzsteinhorn — Ramsfelder Scharte, Breithorn, Steinernes Meer, Sageretwand.
- Käthe Grimm, Hamburg 19:** Standquartier Sulden. — Düsseldorfferhütte — Hinteres Schöneck — Vorderes Schöneck — Tschengelscher Hochwand (über N. W. Grat m. f.) — Hintergrathütte — Ortler (über den Hinteren Grat) — Payerhütte — Tabarettahütte (m. f.)
- E. Hamdorf u. E. Reypening (o. f.):** Gastein — St. Johann i. P. — Hochgründeck — Rosbrand — Seckarhütte — Siglachseshütte — Preintalerhütte — Klafferfessel — Admontberhaus — Natterriegel — Gfätterboden — Semmering — Wien.
- Rudolf Joost:** Dent — Oetztal — Kreuzspitze (o. f.) — Samoar Hütte. Similam (m. f.) — Similamhütte — Dent. Dent — Vernagthütte — Hochjochhospiz — Dent. Dent — Zwieselstein — Ramolhaus — Ramoljoch — Dent. Dent — Breslauer Hütte — Vernagthütte über Seufertweg — Brandenburger Jöchl — Brandenburger Haus. Vernagelwand — Weißfugel (m. f.) — Brandenburger Haus.
- Koel, Altona:** Brandnertal — Douglashütte — Derajöchl — Lindauerhütte — Silbertal — Reutlingerhütte — Konstanzerhütte — Schafbüheljoch — Friedrichshafenerhütte — Längenfeld — Ambergerhütte. (Ohne Begleitung und ohne Führer).
- Wilhelm Krüger u. Frau (o. f.):** Briyen — Skihütte am Gabler — Plofehütte — Plofe — Gabler — Briyen — Klansen — Grödnertal — Sellajoch — Rodella — Bozen.
- Ferd. Kuppel:** Schwarzwald — Bregenz — Pfänder — St. Anton a. Arlberg — Leutkircher-Hütte — Kaiserjochhütte — Leutkircher-Hütte — Illmer-Hütte — Darmstädter-Hütte — Konstanzerhütte — St. Anton.

- R. Lackmann, Heinrich Bruhn:** Seis — Proffliner Schwaige — Schlern — Seiser Alpenhaus — Fassajoch — Plattkofelhütte — Sellajoch — Col Rodella — Canazei — Mte Ciampedie — Karerpaß — Niglerhütte — Tiers — Bozen — Gardasee — Venedig — Triest — Goerz — Salzburg.
- Gebr. Liebelt jrs., Wandsbek:** Stripfenjoch — Totenkriehl S. O. (m. f.) — Heinrich Schwaiger Haus — Gr. Wiesbachhorn — Mussolini Hütte — Große Siune m. f. — Dajolett Hütte — Kesselfogel.
- William Meyer und Frau, Hamburg 35:** Prien — Steinlingalm — Hochalm — Marquartstein — Reit i. W. — Anspolding — Salzburg — Gaisberg — Untersberg — Geiereck — St. Wolfgang — Schafberg — Nussee — Obertraun — Dachsteinhöhlen — Simonyhütte — Steinerscharte — Dachstein (m. f.) — Werfen — Eisshöhlen — Rotenburg o. Tauber.
- E. Möller u. Frau, Altona:** Oberammergau — Plansee — Heiterwang — Berwang — Thaueller — Namlos — Anhalterhütte — falsche Kogl — Namloser Wetterspitze — Bschlabs — Hanauerhütte — Memmingerhütte — Spieghlerweg — Gatschlopf — Augsburgershütte — Kappl — Hüttenplatz — Schruns — Eißmahütte — Lindauerhütte — Douglashütte — Bodensee.
- Walter Paasch, Hamburg 23:** Millstatt, Kreuzeckgruppe mit ihren Gipfeln und Hütten. Greifenburg, Weissensee, Lienz.
- Chr. Petersen, Bergedorf:** Mallnitz — Hannoverhaus — (m. f.) Ankogel — Göttinger Höhenweg — Dinsburgerhütte — Hoher Sonnblick — Heiligenblut — Glocknerhaus — fr. Josephhöhe — (m. f.) Adlersruhe — Hoffmannshütte — Oberwalderhütte — Kärlingerkees — Moserboden. Krimml — Warnsdorfer Hütte — (m. f.) Venediger — Defreggerhütte — Rostockerhütte — Maurer Töel — Warnsdorferhütte — Krimmler Tauerhaus — Geraerhütte — Mayrhofen. Greizerhütte (m. f.) Greizerhütte — Schwarzstein — Berlinerhütte — Pfätscherjochhaus — Geraerhütte — St. Jodok a. Breimer.
- J. Valentin Peters:** Lech — Mohnenfluh — Flexenpaß — Spullersee — Rauenburger Hütte — Stierlochjoch. — Schruns: Monteneu — Wormserhütte mit teilweise weglosem Abstieg ins Silbertal — Zeinisjoch — Paznaun — Kappl — Seßlad-Alt — Hüttenplatz — Kapplerkopf. — Tschagguns: Lindauer Hütte — Douglashütte. — Bludenz: Hoher Frassen — Mondspitze. — Dornbirn: Karren — Staufenspitze — Hochälpeleopf. — Immenstadt: Steineberg — Gratwanderung nach dem Stuiben — Immenstädter Horn. — Füssen: Tegelberg — Säuling — Salober — Falkenstein — Pfrontener Hütte — Aggensteingipfel — Höhenweg über Füssener Jöchl und Reintalerjöchl zur Otto Mayrhütte — Musancralp — Abstieg von der Achsel ins Lechtal. — Über Blöckenau, Schützensteig u. Immerwald an den Plansee.
- Frau Marie Peters:** Hoher Frassen — Hochälpeleopf — Steineberg — Gratwanderung nach dem Stuiben — Immenstädter Horn — Salober.
- Dr. H. Harmsen u. Frau, Dr. P. Euz:** Mayrhofen — Ginzling — Greizerhütte — floitentees — Trippadlatel — Schwarzenstein — Berlinerhütte (bis hier m. f.) Berlinerhütte — Schönbichlerhorn (o. f.) Furtchaglhans — Dominikus-hütte — Pfätscherjoch — Landshuterhütte (Höhenweg unter Begleitung italienischer Finanzieri) — Breimertal.

Joh. Rueffle, Herrn. Sonnenmann, Harburg-Wilhelmsburg: (o. f.) Wilder Kaiser: Kaindlhütte — Leuchtroute zum Scheffauer — Über Grübler Lucke — Klammereiß abw. Wiedauersteig — Gruttenhütte. Elmauer Halt — Gruttenhütte. Kopfstöckel — Stripsenjochhütte. Totenkirchl.

Sillertaler: Berliner Hütte. — Mösele-Ostgrat — Berliner Hütte. Schön-
bichlerhorn — Furttschaghaus, Olpererhütte, S.O. Grat d. Olperer-
Nordgrat — Dominikushütte. Über Alpeiner Scharte nach Steinach u. Brenner.
Stubai: Gschnitz — Jansbrucker Hütte, Habicht — Bremer Hütte. Ostl.
Feuerstein. — Simminger Scharte — Nürnberg Hütte. Wilder Freiger —
Wilder Pfaff — Zuckerhützl — über Dresdener Hütte) — Nürnberg Hütte.
Rosenheim.

f. Schaefer u. Elfriede Wichmann: (o. f.) Plan — Grödenerjoch — Pisciadusee
Hütte — Bambergerhütte — Boëspitze — Eisfeescharte — Vallonhütte —
Arabba — Cortina de Impezzo — Misurinafee. — Umbertohütte — Paternsattel —
Dreijährerhütte — Serten.

May Schmidt u. Frau: Kappl — Kappler Joch — Pettneu — St. Anton — Darm-
städter Hütte — Kuchenjoch — Scheibler — Konstanzer Hütte — Schafbüheljoch —
Mathon — Kappl — Visnitzjoch — Compatsch — Zeblesjoch — Heidelberger Hütte —
Ischl — Kappl — Hüttenplatz — Kappler Kopf.

Paul Schmidt u. Frau, Hamburg 30: Berchtesgaden — Ramsau — Hirschbichl —
Oberweißbach — Saalfelden — Zell a. See — Ferleiten — Pfandlscharte — Glock-
nerhaus (o. f.) Heiligenblut — Mallnitz — Hamoverhaus — Gr. Elendcharte —
Osnabrücker Hütte — Mastatal — Gmünd — Spittal — Vielach — Salzburg.

Carl Schnibbe u. Frau: Regensburgerhütte — Col dalla Pières — Lang-
kofeljoch — Sellajochhaus — Seiseralpenhaus — Schlern — Döls. Sulden —
Schaubachhütte — Königsjoch — Königspitze (m. f.)

Weitere Veröffentlichungen folgen.

Wohin führen Sie Ihren Besuch
AUS DEM BINNENLAND?

IN DEN

HAFEN

Als sicheren Führer durch den Hafen
empfehlen wir Ihnen unser Verlagswerk

DER HAMBURGER HAFEN

VON JOHN FUHLBERG-HORST
KARTONIERT RM 4.— * GEBUNDEN RM 6.—

Verlagsbuchhandlung Broschek & Co., Hamburg 36.

Geschäftliche Mitteilungen.

Der Deutschen Bergwacht wurde vom Bayerischen Staatsministerium
des Innern mit Entschliezung vom 19. Juli 1929 zur Gewinnung von
Mitteln für ihre gemeinnützigen Bestrebungen eine aus 200 000 Losbriefen
a 50 Pfg. bestehende Geldlotterie genehmigt, deren Losbriefe in der Zeit
vom 1. Januar bis 31. März 1930 verkauft werden dürfen.

Zur Auslosung gelangen ausschließlich Bargeldgewinne im Gesamt-
betrage von RM 25.000. — Losbriefe sind zu haben an Stammtisch- und
an Vortragsabenden und in der Geschäftsstelle.

Kappl im Paznauntale (Tirol)

Empfehlenswerter Sommeraufenthalt.

Ausgangspunkt für **Niederelbe- u. Edmund-Graf-Hütte**. Stütz-
punkt für alle Hochtouren im Osterwall vom Riffler bis zur
Fatlarspitze. Übergang über das Visnitzjoch nach Kompatsch in
der Schweiz.

Ruhige, staubfreie Lage, 1258 m ü. d. M., Höhenluftkuren.

Gasthof „Post“ [Bes. Siegele] 50 Betten, El. Licht, W. C., Bad. Post und
Handlung im Hause. Eigenes Auto am Bahnhof Landek. **Volle
Pension** [von dreitägigen Aufenthalt ab] 8 S, Vor- u. Nachsaison
10% Ermässigung.

Hier abschneiden!

Einzufenden an: Herrn **H. Müller**,
Hamburg 25, Breitelbaumspark 3.

Zeichnungsschein

Der (die) Unterzeichnete zeichnet hiermit für den Hüttenbaufonds

..... Stück **Anteilscheine zu 25 RM** (in Raten zu 5.—)

..... " " **zu 50 " (in Raten zu 5.—)**

(Nichtzutreffendes bitte durchstreichen)

Ort und Datum: den 193

Unterschrift:

Wohnung:

(Deutliche Angaben erbeten).



Sie finden
im 1. Stock

in unserer Spezial-Abteilung

Herren-Maß-Schneiderei

die Neuheiten inländischer und ausländischer
Maß-Stoffe in reichhaltiger Auswahl.
Erfahrene Zuschneider sorgen für neuzeitlichen
Schnitt und beste Verarbeitung.

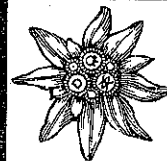
Wir bitten um unverbindliche Besichtigung.

K. Dyckhoff

HAMBURG

Grosse Bleichen / Ecke Poststr.

Nachrichtenblatt



der Sektion
Niederelbe-Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e. V.)

Geschäftsstelle: Hamburg 24, Freiligrathstr. 13. Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2—9 Uhr abends.
Postscheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh.Röhrendamm.

6. Jahrgang.

März 1930

Nr. 3.

Lichtbilder-Vortrag.

Montag, d. 24. März 1930, 8 Uhr abds.
im Theateraal des Conventgartens.

Vortrag H. Paech:

„Frühlingsfahrt im Monte Rosa- und Jungfraugebiet“.

Der Eintritt für Mitglieder und deren Ehefrauen ist frei gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte mit der Jahresmarke 1929/1930. Eintrittskarten für Gäste zu RM 1.— sind erhältlich bei: W. Köppen, Greifswalderstr. 82, W. Schulze, Grindelthal 14, H., H. Krambeck, Altona-Bahrenfeld, Grotenkamp 85, in der Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden und an der Abendkasse.

Anschließend gefelliges Beisammensein im II. Saal des Conventgartens.

Mitteilungen des Vorstandes.

Im März läuft die satzungsmäßige Frist zur Bezahlung des Jahresbeitrages ab.

1. Unter Bezug auf § 6 der Satzungen werden die Mitglieder hiermit höflichst aufgefordert, im Laufe des Monats März ihren Jahresbeitrag zu entrichten. Dieser beträgt
für A-Mitglieder RM 15.—, für B-Mitglieder RM 7.—
Hiervon werden RM 3.— von jedem Mitgliedsbeitrag dem Hüttenbaufonds zugeführt.

Wegen der weiteren Mitteilungen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Januar- u. Februar-Nachrichtenblatt.



Neuanmeldungen 1930.

20. Wilhelm Busch, Altona, Siemenstraße 7
(Broders, Junge)
21. Gertrud Forsthoff, Hamburg, Schwendestraße 15
(Forsthoff, Peters)
22. Gerhard Allerding, Eppstedt, Ernststraße 10
(G. u. A. Meckermann)
23. Hugo Lange, Rahlstedt, Am Gehölz 32 c
(Daumann, Schlichter)
24. Alfred Ling, Hamburg, Schützenpforte 11
(Lorenzen, Voigtländer)
25. Alois Daubenerkl, Hamburg, Eidelstedterweg 19
(Steininger, Krambeck)
26. Otto Brengke, Hamburg, Eppendorferweg 169
(Stenger, Krambeck)
27. Hans Eggert, Hamburg, Borgfelderstraße 24
(Sparbier, Behncke)
28. Martha Wulf, Altona, Alsenstraße 29
(Sparbier, Behncke)

Nächster Stammtischabend

Mittwoch, den 12. März 1930, abends 20¹/₂ Uhr
in der Rathauhalle, Mönckebergstrasse 29.

Der

Lichtbildervortrag von Walther Flaig

am 16. Januar im Conventgarten führte uns „In einer Mondnacht auf den Piz Palü.“ Also eine sehr aktuelle Sache, wenn man an den hier laufenden Pälli-Film (In der Hölle des Piz Palü) denkt, dessen Handlung — nebenbei bemerkt — mit ernster Bergsteigerei nichts zu tun hat. Der Saal war auch schon vor Beginn des Vortrages voll besetzt, man harpte gespannt der Dinge, die da kommen sollten, und — wie ich gleich verraten will — es gab keine Enttäuschung. Denn die von W. Flaig durchgeführte Trennung von Bilder- und Textteil erwies sich bei der Gewandtheit des Vortragenden als sehr günstig, gestattete sie ihm doch, unbeeinflusst durch die auf der Leinwand erscheinenden Lichtbilder, seine Zuhörer nach wenigen Minuten so in seinen Bann zu bringen, daß sie ihm begeistert auf den schwierigen Bergfahrten folgten.

Herr Flaig, uns längst kein Unbekannter mehr, zog in seiner Einleitung eine Parallele zwischen dem Kampf im täglichen Leben und dem in den Bergen und malte dann in poetischen Worten die markante Gestalt des „Silberschlosses“ (Piz Palü.) — Wie ein bunter Filmbstreifen rollte darauf das Abenteuer mit dem Eisturm bei der „Eindlungstour“ auf den Morteratsch, der Föhnstag auf dem Piz Pierce, die Neutaufer des „Piz Pervers“ und

der Umzug von der Boval- zur Diavolezza-Hütte bei Schneesturm vor unserem geistigen Auge vorüber, bis dann, wieder von der Bovalhütte aus, der eigentliche Kampf um den Palü beginnt.

Durch die lebendige und von einer durchaus persönlichen Note getragenen Schilderung des Vortragenden glaubte man es völlig mitzuerleben, wie sich die zwei Parteien bei tiefem Neuschnee mühsam auf die Höhe des überwächten Grates hinaufarbeiten, diese um 1 Uhr nachts (!) erreichen und wie ein Zauberbild die Alpenwelt im Silberglanz des Mondes aufleuchten sehen. Dann geht es wieder weiter. Ein darauffolgender Gratanschwung, mit blankem Eis gepanzert, wird ohne Steigeisen überwunden, bis der sinkende Mond gegen $\frac{1}{2}$ 4 Uhr morgens zu einer Rast im Sbarsky-Zeltjack nötigt. Nach einer Stunde beginnt im Morgengrauen der Aufstieg wieder und um 7 Uhr endlich ist der höchste Gipfel des Piz Palü erreicht. Doch der Tatendrang läßt W. Flaig und seine Gefährten nicht ruhen; der schwierige Gipfelgrat über den dritten Palligipfel zum Bellavista-Sattel wird weiter verfolgt und sämtliche vier Bellavista-Gipfel noch „mitgenommen“. Der Abstieg nach Norden bringt dann noch ein kleines Abenteuer beim Überfahren des Bergschundes und nun ist der Kreis um den Palü geschlossen.

Daß bei der ganzen Sache der Humor nicht zu kurz kam, ist für den, der W. Flaig etwas näher kennt, eigentlich selbstverständlich, und ich glaube, die pfeifende Gemse sowie Zippert und seine Caroline werden noch lange allen Zuhörern in fröhlicher Erinnerung bleiben. — Stimmungsvolle, mit feinem Empfinden getönte Diapositive, für die neben W. Flaig die bekannten alpinen Lichtbildner Steiner und Gaberell verantwortlich zeichneten, gaben dem Abend einen leuchtenden Abschluß. Überflüssig eigentlich bei diesen Namen zu betonen, daß nur erstklassiges, ausgesuchtes Bildermaterial auf der Leinwand erschien und die Anwesenden immer von Neuem in freudiges Erstaunen versetzte.

Zusammenfassend betrachtet: Ein wohlgelungener Abend, bei dem sich Vortrag und Bilderreihe so zu einem harmonischen Ganzen vereinigt haben, daß der Wunsch des stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Flaig auch im nächsten Jahre wieder in unserem Kreise begrüßen zu können, von allen Seiten begeisterte Zustimmung fand. K. L.

Anteilzeichner f. unseren Hüttenbau.

über RM 100.— Walter Jonasson

„ 50.— Elisabeth Krakau, 3. Anteil

„ 25.— Guste Fehrs, 2. Anteil

Auguste Janßen,

U. William C. Meyer, 2. Anteil

Martha Schlüter,

Ernst Schmiel, 4. Anteil

Mag Schmidt.

„ 10.— Sammlung am Stammtischabend 12. 2. 1930.

Streiflichter aus dem Sektionsleben.

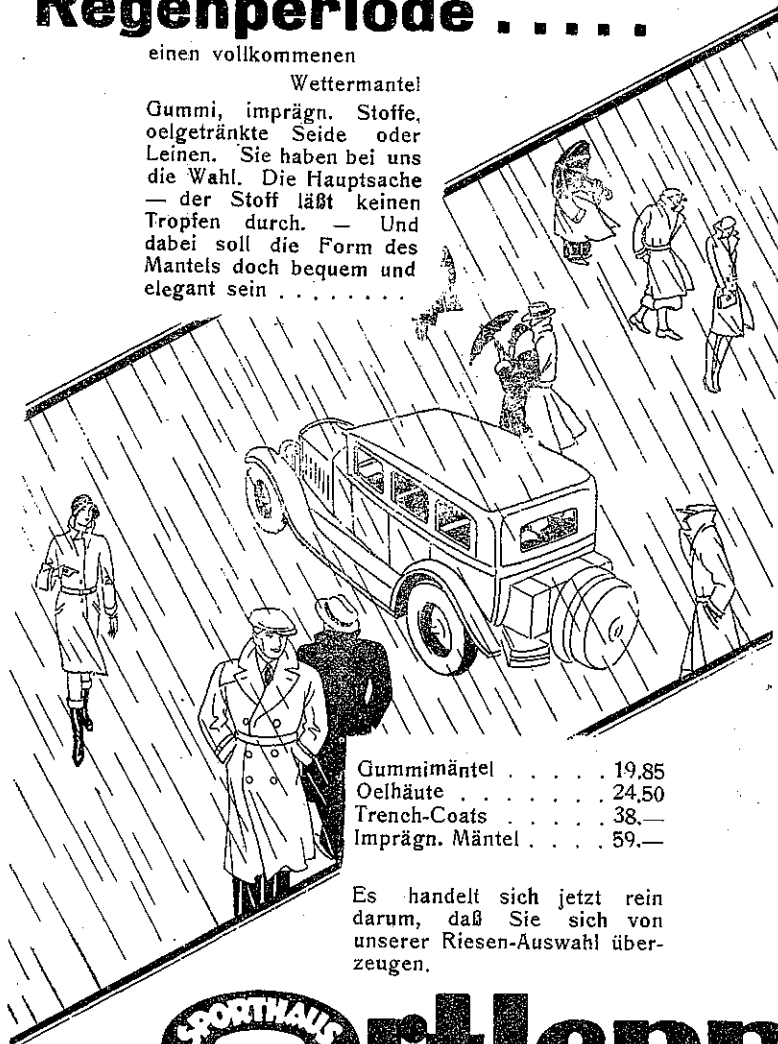
Als der Chronist die Februarnummer unseres Nachrichtenblattes las, sind ihm so einige Punkte aufgefallen, die ihn veranlassen, schon wieder die Feder zu ergreifen. Da ist es zunächst die Anregung unserer verehrlichen Schriftleitung, das Nachrichtenblatt zu einem wirklichen Bindeglied zwischen den Mitgliedern werden zu lassen. Sollte diese schöne Absicht, die sicherlich von allen Mitgliedern begrüßt wird, einmal eine Statutüberschreitung zur Folge haben, so wird auch sicherlich unser Finanzdiktator in diesem Falle „sehr säuberlich“ mit der Schriftleitung verfahren. Also nicht gar zu ängstlich sein! Nun glaubt die Schriftleitung, das obige Ziel durch Artikel mit alpinem Einschlag am besten erreichen zu können. Selbstverständlich spricht der Chronist solchen Artikeln diese Eigenschaft nicht ab, aber er glaubt, daß dieser Zweck weit besser noch erreicht wird, wenn Begebenheiten innerhalb der Sektion durch das Nachrichtenblatt allen Mitgliedern geschildert werden. Und so will denn der Chronist heute von solchen berichten, die es wohl wert sind, daß alle darüber erfahren.

Die Februarnummer unseres Blattes brachte eine Bestätigung unseres Herrn Felsche, daß ihm von der Wandergruppe anlässlich der Sylvesterfeier RM 65.— für unsere Hütte übergeben worden sind. Für Uneingeweihte mag zunächst nochmals gesagt werden, daß die Wandergruppe keine in sich abgeschlossene Untervereinigung der Sektion ist, sondern eine zwanglose Zusammenkunft aller der Sektionsmitglieder, die Freude an der Natur und Lust am Wandern haben. Hier hat nun der Chronist den Interviewer — um es so schön deutsch auszudrücken — gespielt und läßt nun seinen Gewährsmann darüber berichten: In unserer Wandergruppe ist es zur Gewohnheit geworden, Sylvester fernab dem Getriebe der Großstadt zu feiern. Das liebliche Schwarzenbek war in diesem Jahre unser Ziel. Eine Vorwanderung von 4 Tagen brachte einen Teil der Wanderlustigen, die trotz Nebelschwaden und grauer Regenwolken am Sonnabend vor Sylvester voll Optimismus die Wanderung begannen, von Zöllenspieker über Geesthacht und Lauenburg nach Schwarzenbek hin. Hier versammelten sich am Sylvesterabend fast 30 Mitglieder, um in fröhlicher, ausgelassener Stimmung das Jahr zu beschließen. Unsere „Tante Olga“ hatte im Verein mit ihren Trabanten durch reizende Dekoration schon vorgesorgt, daß die nötige Sylvesterstimmung aufkommen mußte. Ein wunderbares Abendessen sorgte weiterhin für Erhöhung der Stimmung und vor allen Dingen auch für die Lebensenergien, um den Abtritt des alten und den Auftritt des neuen Jahres würdig zu begehen. Hoch schlugen dann die Wogen der Ausgelassenheit, als unser Hausdichter „Onkel Frihi“ sein auf dem hohen Pegasus erzeugtes Produkt vorlegte und jeder in scherzhafter Weise besungen wurde. Daß die obligate Bowle nebst Apfelsuchen auch voll zu ihrem Recht kam, soll nur nebenbei erwähnt werden. Aber diese lustige Gesellschaft ist voller Begeisterung, wenn es sich um die Forderung unseres Hüttenbaues handelt. Durch Verlosung, amerikanische Versteigerung, Statspielen und freiwillige Spenden wurde in diesen Tagen die Summe von RM 65.— aufgebracht, die nach dem Wunsch der Wandergruppe für die Anschaffung eines Bildes für das Hüttencafézimmer verwandt werden soll. Damit nun auch der alpine Einschlag nicht fehlt, kann verraten werden, daß erst am späten Morgen die so mühsam erntzte Gipfelraft eingelegt wurde. Wohl konnte man am Neujahrmorgen auf manchem Gesicht die Anstrengungen der Sylvesternacht deutlich ausgeprägt sehen, aber ein gutes Frühstück und eine Wanderung durch den herrlichen Sachsenwald sorgte für die nötige Renovierung der Blaugesichter. Nach einem Abschiedskaffee in Schwarzenbek ging es dann heim in die Arme des grauen Alltages, aber mit einem Herzen voll innerer Lebensfreude. Freude an der Natur und Freude am Leben tut uns Menschen der Großstadt so bitter not. Das hat die Wandergruppe sich daher zum Wahlspruch gemacht und stimmt dem Dichter Ludwig Höpky bei, wenn er singt:

Für die kommende Regenperiode

einen vollkommenen
Wettermantel

Gummi, imprägn. Stoffe, oelgetränkte Seide oder Leinen. Sie haben bei uns die Wahl. Die Hauptsache — der Stoff läßt keinen Tropfen durch. — Und dabei soll die Form des Mantels doch bequem und elegant sein



- | | |
|---------------------------|-------|
| Gummimäntel | 19,85 |
| Oelhäute | 24,50 |
| Trench-Coats | 38,— |
| Imprägn. Mäntel | 59,— |

Es handelt sich jetzt rein darum, daß Sie sich von unserer Riesen-Auswahl überzeugen.

SPORTHAUS Oetlepp
HAMBURG 1 • MÖNCKEBERGSTR. 8 • SPITALERSTR. 7

Norddeutschlands größtes Spezialgeschäft für Sportausrüstung und Bekleidung jeglicher Art.

„O, wunderschön ist Gottes Erde,
Und wert, darauf ein Mensch zu sein,
Drum will ich, bis ich Asche werde,
Mich dieser schönen Erde freun.“
(Soweit der Gewährsmann des Chronisten.)

Noch von einer anderen Begebenheit will der Chronist kurz berichten. Die Wiederbelebungsversuche an den sauft entschlafenen Stammtischabendern sind von Erfolg gekrönt gewesen. Am 12. Februar hatten sich in der „Rathanshalle“ über 40 Sektionsmitglieder eingefunden, um diesem freudigen Ereignis die gebührende Anerkennung zu zollen. Besonders hervorheben möchte der Chronist die Tatsache, daß unser Gesamtvorstand fast vollzählig erschienen war. Es war also ein verheißungsvoller Anfang, ein Erfolg auf der ganzen Linie! Dieser erste Abend mag dem Vorstand gezeigt haben, daß er mit der Wiedereinführung dieser Abende einen guten Griff getan hat. Damit nun unsere Schriftleitung nicht gar zu böse auf den Chronisten ist, kann er berichten, daß auch an diesem Abend der alpine Einschlag im Vordergrund der ganzen Unterhaltung stand, und da war es natürlich in erster Linie die Frage, die wohl zur Zeit uns alle am meisten beschäftigt: unser Hüttenbau. War es da ein Wunder, als in origineller Weise eine Sammlung vorgenommen wurde und diese den Betrag von RM 10.— für den Hüttenbau erbrachte.

Vorstand und Wanderauschuß werden dem Chronisten sicher beipflichten, wenn er an dieser Stelle die Bitte ausspricht, sich an den Stammtischabendern und den sonntäglichen Wanderungen möglichst zahlreich zu beteiligen.
Der Chronist.



Speziell: Sport- und Bergstiefel.

Mitteilungen der Untergruppen.

Wandergruppe.

Obmann: J. Valentin Peters, Hamburg 33, Hüfnerstr. 112 a.

(Falls nicht anders angegeben) Treffen spätestens 15 Minuten vor Abfahrt in der Wandelhalle des Hbf. Hamb. vor der Bahnsteigsperrre.

2. Lenzing (März): Bhf. Bardowick — Ort Bardowick (Dom) — Dachtmissen — Forst Hohe Linde — Vierhöfen — Garstedt. — Etwa 25 km. — Sonnt. K. Bardowick (RM 2,40). — Altona (Vorortzug) ab 6¹⁷, Hamb. Hbf. an 6³⁰. — M.

- d. Kasseler Zug v. Bahnst. 5 ab 6⁴⁸, Bard. an 8⁰¹. — f. d. Rückf. einf. K. Garstedt-Winsen. — Garstedt-Wulfsen ab 19²⁸, Winsen an 19⁴⁴; umsteigen; Winsen ab 20⁰⁰, Hmb. an 21³². — Führer: Otto Scheer.
9. **Lenz.:** Handorf-Welle — Seevetal — Wehlen — Heimbuch — Wilseder Berg — Haus Heidetal (16 km.) (Mittagsrast) — Nieder-Haverbeck — Barrl — Wintermoor (9 km.) — Sonnt. K. Wintermoor; aber aussteigen in Handorf-Welle. — M. d. Kölner Zug aus Altona ab 5²⁸; in Hmb. v. Bahnst. 5 ab 5⁵⁴, Buchh. an 6⁵⁸; umst.; ab 7¹⁵, H.W. an 7³⁷. — Rückf.: Wintermoor ab 16⁵⁴, Buchh. an 17²⁵; umst.; ab 18¹³, Hmb. an 19¹¹. — Füh.: Carl Duve.
16. **Lenz.:** Harburg — Auto bis zur „Gold. Wiege“ — kreuz und quer durch den Stuck — Ginsterberg — Sinstorf — Marmstorf — Harburg. — Etwa 20 km. — 2 Vorortbahnf. lösen. — Altona (Vorortzug) ab 7⁴², Hmb. Hbf. an 7⁵⁵. — M. d. Costedter Zug v. Bahnst. 4 ab 8¹⁵, Harb. an 8⁴⁰. — Rückf. Harb. ab 19²⁷ od. 20¹⁹; Hmb. an 20⁰⁵ od. 20⁴⁸. — Führer: Ernst Heif.
23. **Lenz.:** Friedrichsruh — Saupark — Alte Mühle — Forsths. Stangenteich — Kupfermühle — Friedrichsruh. — 2 Vorortbahnf. lösen. — Etwa 25 km. — Altona (Vorortzug) ab 7¹⁷, Hmb. Hbf. an 7³⁰. — M. d. Büchener Züge v. Bahnst. 2 ab 7⁴⁷, Friedrichsruh an 8²⁸. — Rückf.: Friedrichsruh ab 18⁵⁸, Berl. T. an 19⁴⁴. — Führerin: frl. Wilhelmine Milde.
30. **Lenz.:** Harburger Berge. — 2 Vorortbahnf. lösen. — Altona (V. J.) ab 7⁵⁷, Hmb. Hbf. an 8¹⁰. — M. d. Lüneb. Zug ab v. Bahnst. 5 um 8³⁰, Harb. an 8⁵⁰. — Rückf. nach Übereinfahrt. — Führer: Wilh. Schulze.
6. **Oster** (2hr.): Deichwanderung: Moorleth — Spadenland — bei Buntthaus über die Elbe — Moorwärder — Georgswärder — Wilhelmshurg — Veddel. — Etwa 20 km. — Altona (V. J.) ab 8⁴², Berl. T. an 8⁵⁸. — Treffen auf d. Berl. T.-Bahnsteig. — Berl. T. ab 9¹⁶, Billw.-Moorleth an 9³⁰. — Rückf. etwa 17 U. auf der Straßenbahn v. Veddel aus. — Führer: W. Dabelfstein.
17. — 21. **Oster:** 4 1/2 tägige Osterfahrt in die Meckl. Schweiz. Teilnehmerkreis geschlossen.
- Gründonnerstag, 17. Oster:** Sonnt. K. (Dömitz od.) Ludwigslust (5.90 RM), Hmb. Hbf. v. Bahnst. 3 m. d. Berl. Zug ab 13¹⁵, Ludwigslust an 16¹¹. Dort Besichtigungen u. Übernachten. — **Karfreitag, 18. Oster:** Sonnt. K. Plau (3.60 RM). Ludw. ab 6⁴⁸, Karow an 8²⁷; umst.; ab 8⁵³, Plau an 9¹⁹. Von Plau südwärts am Plauer See entlang (Waldrast zum Frühstücken) nach Bad Stuer u. Bhf. Stuer. Etwa 18 km. Bahnfahrt von Stuer bis Dambeck (50 Pfg.) Stuer ab 15²⁰, Dambeck an 15⁴⁴. Wanderung: Dambecker See (N. O. Ecke) — Münzow — Rübeler Stadtforst — Föbel. Etwa 12 km. — **Osterfennabend, 19. Oster:** Über den Müritzh-See nach Waren. Wanderung: Waren — NW Ecke des Feisneck Sees — Warener Tannen — Wienpietsch Seen — Moor See — Warnker See — Müritzhof — um den Rederang See — am O Ufer des Feisneck Sees zurück nach Waren. Etwa 24 km. — **Ostersonntag, 20. Oster:** Waren — Kölpin See — Hinterer u. Vorderer Kargow See — Jabelscher See — Jabel — fleesen See — Söhren — Eschendorf — Kloster Malchow — Malchow. — Etwa 26 km. — **Ostermontag, 21. Oster:** Malchow — Krebs See (N. Ende) — Alt Schwerin — Alt Schweriner See — Mönchbusch — Dreier See — Karower Forst — Karow. Etwa 18 km. — Rückfahrt: Karow ab 14¹⁰, Parchim an

15¹⁷. (Während des 4 stündigen Aufenthalts: Kaffeeraut und Spaziergang.) Parchim ab 19¹⁵, Ludwigsf. an 20⁰¹; umst.; ab 20⁴⁴, Hmb. an 22⁵⁸. — **Nachzügler:** entweder: **Gründonn.** oder **Osterfennabend** aus Hmb. Hbf. ab 17³⁹ (m. Sonnt. K. Ludwigslust), Ludw. an 20⁰⁵. — Die am Gründonn. Nachkommenden treffen sofort in Ludw. m. d. übr. Teiln. zsm. — Die erst am Osterfennabend Abreisenden übernachten gleichfalls in Ludw. und fahren von dort am Sonnt. (m. Sonnt. K. Waren zu RM 4.80) ab 6⁴⁸; sie benutzen den Zug aber nur bis Jabel; dort an 9⁴⁹. Am Bhf. Jabel: Zusammentreffen mit den von Waren kommenden Teilnehmern, die um 7 Uhr dort aufgebrochen sein werden.

Kappl im Paznauntale (Tirol)

Empfehlenswerter Sommeraufenthalt.

Ausgangspunkt für **Niederelbe- u. Edmund-Graf-Hütte**. Stützpunkt für alle Hochtouren im Osterwall vom Riffler bis zur Fatlarspitze. Übergang über das Visnitzjoch nach Kompatsch in der Schweiz.

Ruhige, staubfreie Lage, 1258 m ü. d. M., Höhenluftkuren.

Gasthof „Post“ [Bes. Siegele] 50 Betten, El. Licht, W. C., Bad. Post und Handlung im Hause. Eigenes Auto am Bahnhof Landek. **Volle Pension** [von dreitägigen Aufenthalt ab] 8 S, Vor- u. Nachsaison 10% Ermässigung.

Photogruppe.

Obmann: Fritz Heinson, Hamburg 3, Hütten 61.

Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Freiligrathstr. 13.

Unsere Veranstaltungen im März 1930:

Dienstag, d. 11. März, 8 Uhr pünktlich:

Mitteilungen. Bilderkritik. Lichtbilder-Vortrag: Herr Alfred Kloth, Blütenaufnahmen (Mikro-makro).

Sonntag, d. 23. März:

Wanderung: Wohldorf — Austerquellen — Tangstedt — Wohldorf. Treffen 7⁴⁵ in der Halle des Bahnhofs Barmbeck. Führer: Herr Heinson.

Ich bitte dringend um Einlieferung der Altbilder!

Am 8. März feiern wir unser 5. Stiftungsfest bei Herrn Eggers, „Zur Bankhalle“ Wandsbeckerchaussee 307.

Übungsabend jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat bei Herrn Eggers, Wandsbeckerchaussee 307. Wir suchen Damen und Herren die Interesse für Theaterspiel, Reigentänze und alpine Tänze haben. Gäste herzlich willkommen.

Der Obmann: Emil Falk, Weberstraße 3.

Tausende von
Anerkennungen
Vielfach prämiert

Skistiefel „Ortler“
sportlich
geeignete
vom
D. S. V.



**RID'sche Ski-, Berg-
und Sportstiefel**

die besten! Weltbekannt

Fertig und nach Mass!

Vorrätige Schuhwaren nur bester Qualität f. Sport, Strasse, Gesellschaft u. alle Zwecke

Gegr. 1873 **E. RID & SOHN, MÜNCHEN** Gegr. 1873

nur Fürstenstr. 7 (nächst Odeonsplatz) keine Filialen.

Verkaufsräume und Werkstätten.

Telefon 24260.

Fahrtenberichte.

Paul Behrens, Theo Adam (o. f.): Moserboden — Heint. Schwaigerhaus — Kaindl Grat — Gr. Wiesbachhorn — Bratschenkopf — Klockerin Bockfarscharte — Oberwalderhütte — Hofmannhütte — Adlersruhe — Glocknergipfel wegen Schnee nicht möglich — Kaiser Franz Josefhäus — Glocknerhaus — Pfandscharte — ferleiten.

Koller u. Gefährten, Wandaubek: Zell a. S. Gerlosplatte — Plattenkogel — Krimmler fälle — Warnsdorfer Hütte — Kürsinger Hütte — Gr. Venediger (o. f.) — Neue Prager Hütte — Windisch Matrei — Kals — Stüdl Hütte — Erzherzog Johann Hütte — Gr. Glockner (m. f.) — Hofmann Hütte — Oberwalder Hütte — Mainzer Hütte — ferleiten — Gleiwitzer Hütte — Imbachhorn — Max Hirschel Weg — Moserboden — Zell a. S. — Wien — Salzburg — Berchtesgaden — Wagmann (Hocheck u. Mittelspitze) — Ramsau — Bad Reichenhall.

Richard Holland u. Gefährten (o. f.): Kuffstein — Stripsenjoch — Totenfirchl (Heroldsweg) — Predigtstuhl (Bogongkamin) — Totenfirchl (Zottweg) — Fleischbank Westwand — Totenfirchl Ostwand. Zell a. See — Kaprimertal. Moserboden — Oberwalderhütte — Johannesberg — Hofmannsweg — Gr. Glockner — Adlersruhe — Hofmannhütte — Oberwalderhütte — Bockfarscharte — Klockerin — Bratschenköpfe — Gr. Wiesbachhorn — Schwaigerhaus. (allein).

Wilh. Krüger u. Frau (o. f.): Brigen — Stihütte am Gabler — Plosehütte — Plose — Gabler — Brigen. Klausen — Gldnertal — Sellajoch — Rodella — Bozen.

Harald Kempelius u. Frau: Mallnitz — Hagener Hütte — Geiselskopf — Meiningershütte — Hannoverhaus — Ankogel — Mallnitz — Glocknerhaus — Franz Josefhäus — (m. f.) — Erzherzog Johann Hütte — (im Schneesturm) — Gr. Glockner — Glocknerhaus — Heiligenblut — Mallnitz. Garmisch — Ehrwald — Zugspitze u. zurück.

Walter Reimofer: Leugenfeld — Mojsirana — Dratatal — Miazhaus — Kruderza Hütte — Triglav — Maria Theresiahütte — Belopolje — Vodnik-Hütte — Doletschattel — Hribarceattel — Siebenseental — Komarjawa — Wochain — Klagenfurt — St. Paul i. Lavanttal — Rojach — Fröhthütte — Kf. Speikkogel — Koralye — Koralpenhaus — Bärenental — Glashütten — Trabütten — Deutsch Landsberg.

Fr. Samtleben u. Frau (o. f.): Garmisch Partenkirchen — Partnachklamm — Höllental — Eibsee. Kreuzeck — Reintalerhof — Königshaus auf dem Schachen — Mittenwald. Scharnitz — Karwendelhaus — Kl. Alhornboden — Falkenhütte — Hohjoch — Eng — Lamsenjochhütte — Hahuka m p f — Schwarz — Innsbruck — Brigen — Plose — Peitlercharte — Schlüterhütte — gr. Wassercharte — Regensburgerhütte — Maria i. Wolfenstein — Sella — Rodella — Plattkofel — Seiser-alpenhaus — Schleru — Waidbruck — Bozen.

Wilh. Schmid u. Frau, Heint. Lemmermann u. Frau: Berchtesgaden — Saugasse — Kärlingerhaus — Steinernes Meer — Riemannhaus — Breithorn — Salfelden. Zell a. See — ferleiten — Pfandscharte — Franz Josefhäus — Hofmannhütte — Oberwalderhütte — Bockfarkes — Hochgang — Mainzerhütte — ferleiten. (m. f.) Krimml — Wasserfälle. — Krimmler Tauernhaus — Zillerplattenscharte — Plauenerhütte i. Zillertal.

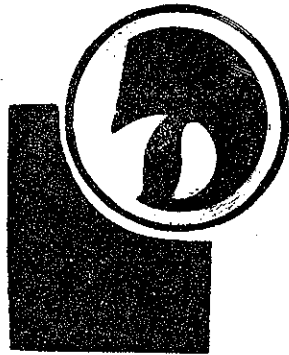
M. Stöck, Altona, G. Farke u. Frau (o. f.): Königsee — Funtenseehütte — Steinernes Meer — Riemannhaus — Sommerstein — Zell a. See — Mainzer Hütte — Bockfarkes — fraganterhütte — Pläzwiese — Dürrenstein — Cortina — Selt Saß — Grödneryoch — St. Ulrich — Schleru — Schlernhaus — Mollignonpaß — Vajolett Hütte — Gardeccia Hütte — Tschagerjoch — Köhler Hütte — Rofan-Hütte — Sonnevendjoch — Erfurter Hütte — Hochiß — Achensee.

H. Wilkens: Stubaital — Dresdner Hütte — m. f. Isidoruieder — Schanfeldspitze — Hildesheimer Hütte — Sölden. Karlsruher Hütte — (m. f.) Hochwilde — Ramolhaus — Vent — Innsbruck. St. Anton — Darmstädter Hütte — Saumspitze — Faselsfadspitzen — Scheibler — Kuchenjoch — Konstanzer Hütte — St. Anton.

Eine in den Mitteilungen des S. A. C. veröffentlichte Statistik der Unglücksfälle der letzten drei Jahre in den Schweizer Alpen weist folgende Ziffern auf: 1926: 43 Unglücksfälle (53 Tote); 1927: 54 Unglücksfälle (69 Tote); 1928: 53 Unglücksfälle (63 Tote), insgesamt also 150 Partien mit 188 Toten gegen 112 bzw. 138 in den Jahren 1923—1925. Das sind, ab solut genommen, weniger Opfer, als der Bergsport in den Ostalpen im gleichen Zeitraum aufzuweisen hatte, beweist aber relativ, daß die steigende hochalpine Frequenz von einer notwendigen Zunahme der Unfallstatistik auch in der über eine 150 jährige alpine Tradition verfügenden Schweiz begleitet ist.

Ski zu kaufen gesucht!

Angebote an die Geschäftsstelle.



„Der Konfirmanden Anzug“

Auch gute Qualität kann billig sein.
Besuchen Sie uns mit Ihrem Sohn
und wir beweisen es Ihnen!

Konfirmanden-Anzüge

Mk. 19.50, 26.—, 34.—, 38.—, 42.—, 49.—,
52.—, 57.—, 69.—, 76.—, 85.—

Besichtigen Sie bitte
unsere Schaufenster-Ausstellung in Konfirmations-Anzügen.

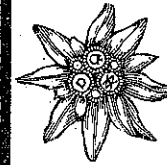
K. Dyckhoff

HAMBURG

GROSSE BLEICHEN 9-15.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Verantwortlich f. d. Gesamthalt: Carl Carlberg, Hamburg 22, Alter Leichweg 44
Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle, Freiligrathstr. 13 zu richten. Druck: Emil Dreuze Hamburg 6, Marktstr. 13

Nachrichtenblatt



der Sektion
Niederelbe-Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e. V.)

Geschäftsstelle: Hamburg 24, Freiligrathstr. 13. Geöffnet: Donnerstags von 6 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr abends.
Postscheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh.Röhrendamm.

6. Jahrgang.

April 1930

Nr. 4.

Frühlingsfest

am Sonnabend, dem 3. Mai 1930,
8 Uhr abds. im Groß Borsteler Hof,
Hamburg Groß-Borstel, Borsteler Chaussee 236
(Endstation der Linie 13)

Vorträge, Platt'l-Tänze,
Preiskegeln, Schießbude usw.

Anzug: Trachten-, Wander- oder Frühlingskleidung.

Eintrittskarten für Mitglieder zu RM 1.50, für Gäste zu RM 2.— sind
ab 15. April zu haben bei: W. Köppen, Hamburg, Greifswalderstr. 82,
H. Krambeck, Altona-Bahrenfeld, Grottenkamp 65, U. Radtke, Hamburg,
Eppendorferweg 16, Ld. und in d. Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden.

Mitteilungen des Vorstandes.

Mit Rücksicht darauf, daß der Vortrag von Herrn Baurat Paech in
der letzten Woche des März stattfand, ferner im Hinblick auf
das Osterfest im April und auf unser für den 3. Mai festgesetztes
Frühlingsfest der Sektion, wird davon abgesehen, im April einen
Vortrag stattfinden zu lassen.



Zur Beachtung!

Da in Zukunft an jedem 3. Donnerstag im Monat Vorstandssitzung sein wird, ist die Geschäftsstelle an diesen Tagen nur bis 8¹/₂ Uhr geöffnet.

Achtung! Mit dem 31. März ist die satzungsmäßige Frist zur Bezahlung des Jahresbeitrages abgelaufen.

A-Mitglieder RM 15.—, B-Mitglieder RM 7.—

Wir bitten diejenigen Mitglieder, die mit der Zahlung noch rückständig sind, sehr dringend das Versäumte jetzt nachzuholen.

Beiträge, die bis zum 30. April 1930 nicht eingegangen sind, werden Anfang Mai zuzüglich RM 1.— Kosten ohne nochmalige vorherige Anzeige durch Nachnahme eingezogen.

Wegen der weiteren Mitteilungen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Januar- u. Februar-Nachrichtenblatt.

Nächster Stammtischabend

Mittwoch, den 9. April 1930, abends 20¹/₂ Uhr
in der Rathauhalle, Mönckebergstrasse 29.

Kurzer Abriss

aus der Entstehungsgeschichte der Sektion.

Aus Anlaß der Überreichung des Ehrenzeichens des Alpenvereins für 25 jährige Mitgliedschaft an die Herren Apel und Konsul Gatermann durch den 1. Vorsitzenden auf dem letzten Vortragsabend, erscheint es angebracht, einen kurzen Rückblick zu tun auf die Entstehung unserer Sektion.

Den neueren Mitgliedern ist es vielleicht unbekannt, daß die Sektion Niederelbe-Hamburg sich aus Hamburger Mitgliedern der Sektion Donauwörth konstituierte. Im Jahre 1904 war unser Mitglied Herr Siemers (im Herbst 1919 verstorben) auf einer Bergfahrt mit einem Vorstandsmitglied der Sektion Donauwörth bekannt geworden, der ihn einlud, seiner Sektion beizutreten und sich mit dem Wunsche von ihm trennte, auch an der Wasserfante für den Alpenverein im allgemeinen und für die Sektion Donauwörth im besonderen zu wirken. Herr Siemers bewog dann noch 2 Bekannte, die Herren Apel und Konsul Gatermann zum Eintritt, sodaß vor nunmehr 25 Jahren, am 10. März 1905 der „Sektionsklub schon komplett“ war. Damit war der Grundstein für die Sektion Niederelbe-Hamburg gelegt. Im Jahre 1906 traten zuerst Herr Hamdorf und wenige Tage später Herr J. Eggers ein, der sich in hervorragender Weise um die Mitgliederwerbung bemühte. Der Mitgliederbestand vermehrte sich in diesem Jahre auf 10, im Jahre 1907 auf 16. Von jetzt ab kam etwa einmal im Viertelsjahr eine kleine Gruppe von Mitgliedern bei Hedeke, in der Klosterburg, späterhin bei Tipp in Großborstel zusammen, um Reiser-

erlebnisse aufzufrischen, Ratsschlüsse für zukünftige Alpenreisen auszutauschen und die Gemütlichkeit zu pflegen. Im folgenden Jahr 1908 stieg die Mitgliederzahl auf 32. Bisher hatte Herr Siemers den Schriftverkehr mit Donauwörth geführt, alle Anmeldungen vermittelt und die Ausgabe der Jahrbücher übernommen. Da aber fast alle Mitglieder dem Bekanntenkreis des Herrn Eggers angehörten, übernahm dieser von nun an die Geschäftsführung der Ortsgruppe Hamburg. Die Verwaltungskosten waren nur sehr gering: Als Eintrittsgeld wurde 0.25 M und bei Aushändigung des Jahrbuches 0.10 M als Unkostenbeitrag erhoben. Der Mitgliedsbeitrag betrug M 9.—. Das Jahr 1909 brachte neuen Zuwachs, sodaß die Zahl der Mitglieder auf 45 (darunter waren 32 Lehrer), im nächsten Jahre auf 69 stieg. Da die Verwaltungskosten wuchsen, leistete von diesem Jahre an die Muttersektion einen Kostenzuschuß von 50 ¢ pro Mitglied. In diesem Jahre fand bei Nipp in Großborstel der erste Lichtbildvortrag statt. Als Lichtbildwerfer war ein Schulapparat besorgt worden, und konnte mit diesem auch nicht viel geboten werden, so wurde doch mit freudiger Stimmung die Darbietung aufgenommen und reichlicher Beifall gesendet.

Schon in diesem Jahre wurde wiederholt die Frage der Loslösung von Donauwörth erörtert. Dadurch, daß jede An- und Abmeldung, jede Reklamation, jede Auskunftseinholung erst nach Donauwörth gehen mußte, zum andern der Mitgliederbestand denjenigen der Stammsektion schon fast erreicht hatte, entstand der Wunsch nach Selbstständigkeit. Nach langen, teilweise recht unliebsamen Verhandlungen gelang es, die Erlaubnis zur Gründung zu erringen, und am 16. September 1911 fand die Gründungsversammlung im Pilsener Hof statt, in welcher der Vorstand, bestehend aus den Herren Raue †, Eggers, Gunprecht, Siemers † und Apel gewählt, die Satzungen besprochen und der Name der neuen Sektion festgesetzt wurde. Bei der Beratung über diesen Namen waren folgende Bezeichnungen vorgeschlagen: Hammonia, Niedersachsen, Niederelbe und Niederelbe-Hamburg.

Erst die Stichwahl ergab den Namen **Niederelbe-Hamburg**.

Neuanmeldungen 1930.

29. Wilhelm Müller, Hamburg, Falkstraße 50
(Karstens, Hafont)
30. Heinrich von Husen, Hamburg, Marienthalerstraße 59
(Erhardt, Apel)
31. Franz Jordan, Hamburg, Repsoldstraße 68
(Bethe, Jung)
32. Anne Marie von Radt, Altona, Ovelgönne 22
(Bollmann, Töllner)
33. Wilhelm Haase, Hamburg, Hammerbrookstraße 7
(Apel, Schulze)
34. Heinrich von Barga, Hamburg, Eppendorferweg 130
(Kroll, Carlberg)
35. Erika Deutschländer, Wandsbek, Moltkestraße 17
(H. Müller, M. Schmidt)
36. Hermann Schacht, Hamburg, Bramfelderstraße 60 c
(H. Müller, M. Schmidt)

37. Gertrud Ebert, Hamburg, Henßweg 103
(Forsthoff, Peters)
38. Jacobine Kohlhage, Bramfeld, Friedenseiche 1
(Eldagsen, Kock)
39. Leni Prehn, Hamburg, Timmermannstraße 11
(Schulze, Erhardt).

Berichtigung! Neuaufnahme 26 Bregle muß heißen: **Brenzle**.

Tausende von
Anerkennungen
Vielfach prämiert

Skistiefel „Ortler“
sportlich
geeignete
vom
D. S. V.



**RID'sche Ski-, Berg-
und Sportstiefel**

die besten! Weltbekannt

Fertig und nach Mass!

Vorrätige Schuhwaren nur bester Qualität f. Sport, Strasse, Gesellschaft u. alle Zwecke

Gegr. 1873 **E. RID & SOHN, MÜNCHEN** Gegr. 1873

nur Fürstenstr. 7 (nächst Odeonsplatz) keine Filialen.

Verkaufsräume und Werkstätten.
Telefon 24260.

Vom Hüttenbau.

Anfang Februar standen wir im Begriff, den Bau zu vergeben. Auf Grund aller Unterlagen erschien uns ein Landecker Baumeister als der geeignete Mann, unsere Hütte zu erbauen. Wir bestellten ihn zu den Abschlusshandlungen nach Hamburg. Alles war hierzu vorbereitet, die technischen Einzelheiten nochmals auf etwaige Verbesserungen überprüft, die Baubedingungen und der Zahlungsplan unter Einschluß aller erdenklichen Sicherheiten für die Sektion aufgestellt.

Leider hat aber unser Zusammentreffen mit diesem Unternehmer nicht zur Auftragserteilung geführt, wodurch unser Hüttenbau bedenklich verzögert worden ist. Zur Abkürzung des Verfahrens hat der Vorstand jetzt den Herren Geffen und Felsche Vollmacht erteilt, eiligst, aber selbstverständlich unter voller Wahrung der Sektionsinteressen, mit einer andern Firma abzuschließen. Neue Verhandlungen sind im Gange, von deren Verlauf es abhängen wird, ob der geplante Einweihungstermin (Mitte Juli 1931) innegehalten werden kann oder nicht.

Im Gegensatz hierzu ist die Wegebau-Angelegenheit ein gutes Stück weitergekommen. Der am 16. Januar durch die Herren Dr. Lührsen und

felsche unternommene Besuch bei der Sektion Kiel (mit Lichtbildervortrag des Herrn felsche über die ferwallgruppe) hat das erfreuliche Ergebnis gehabt, daß die Sektion Kiel den Bau des Höhenweges Lettejoch-Niederelbehütte-Schneidjochl übernimmt. Sie wird diesen Weg zu Ehren ihres Gründers und jahrzehntelangen Vorsitzenden, des Herrn Geheimrats Hoppe-Seyler mit dem Namen „Hoppe-Seyler-Weg“ belegen. Die für diesen Wegbau erforderlichen gesetzlichen Unterlagen hat in mühevoller Kleinarbeit unser Notar Schmid in Landeck zusammen mit Johann Siegele in Kappl beigebracht, sodaß die Erschließung unseres Arbeitsgebietes im Frühsommer beginnen kann.

Anteilzeichner f. unseren Hüttenbau.

über RM 50.— Clara H. Kasch
 „ Helene Kasch
 „ RM 25.— Helene Behrcke, Bergedorf
 „ Kurt Weidenhammer, Altona-Othm.



Lodenfrey die
 einzige
 Fabrik
 der echten
**Münchener
 Loden**
 Fordern Sie den ausführlichen Katalog über Loden-Bekleidung, z. B. über

**Damen-Lodenmäntel, Lodenpelerinen usw.
 Herren-Lodenmäntel, Lodenpelerinen usw.**

Alleinverkauf für Groß-Hamburg

HAMBURG 1 MÜNCKEBERGSTR. 8 **Orthlepp** HAMBURG 1 MÜNCKEBERGSTR. 8

Das große und führende Fachgeschäft.

Mitteilungen der Untergruppen.

Wandergruppe.

Obmann: J. Valentin Peters, Hamburg 33, Hüfnerstr. 112 a.

(falls nicht anders angegeben) **Treffen** spätestens **15 Minuten vor Abfahrt** in der Wandelhalle des **Hbf. Hamb.** vor der Bahnsteigperre.

6. **Oster** (Apr.): Deichwanderung: Moorfleth — Spadenland — bei Bunthaus über die Elbe — Moorwärder — Georgswärder — Wilhelmsburg — Veddel. — Etwa 20 km. — Altona (V. Z.) ab 8⁴², Berl. T. an 8⁵⁸. — Treffen auf d. Berl. T.-Bahnsteig. — Berl. T. ab 9¹⁶, Billw.-Moorfleth an 9³⁰. — Rückf. etwa 17 U. auf der Straßenbahn v. Veddel ans. — Führer: W. Dabelstein.
13. **Oster**: Klecken — Eickflüve — Kleckerwald — Hundeberge — Jesteburg — r. Ufer des Seepetals über Wiehenhof und Weihe — Holm — Bhf. Holm-Seppensen. — Etwa 19 km. — Sonnt. K. (Ushausen od.) Klecken. — Mit dem Tosteder Zug v. Bahnsteig 4 ab 8¹⁵; Klecken an 9⁰⁵. — Rückf.: Holm-Seppensen ab 17¹⁸, Buchh. an 17²⁵; umst.; ab 17³⁷, Hamb. an 18³⁴. — Führerin: Frä. Frieda Meyer.
17. — 21. **Oster**: 4 1/2 tägige **Osterfahrt** in die **Meckl. Schweiz**. Teilnehmerkreis geschlossen. — Der Wanderplan ist bereits im März-Nachrichtenblatt veröffentlicht worden.
27. **Oster**: Wohltorf — Gut Sill — Klingenberg — Ohe — Oher Tannen — Büchenschinken — Sachsenwaldau — Sachsenwald — Friedrichsruh. — Etwa 20 km. — Hamb. Hbf. m. d. Züge nach Büchen ab Bahnst. 2: 7⁴⁷, Wohltorf an 8²⁸. — Rückf.: Friedrichsruh ab 19⁴⁷, Berl. T. an 20³⁰. — Führer: Ernst Heif.
1. **Wonnemond** (Mai): Billstedt — Glinde — Ohe — Oher Tannen — Wihhave — Friedrichsruh. — Etwa 20 km. — Treffen um 8 Uhr beim Strohhäus vor dem Bahnh. Berl. T. Von dort Straßenbahnfahrt nach Billstedt. — Rückf.: Friedrichsruh ab 18⁵⁸, Berl. T. an 19⁴⁴. — Führerin: Frä. Wilhelm. Milde.
4. **Wonn.**: Am Tage nach dem Frühlingsfest der Sektion im „Borsteler Hof“ in Gr. Borstel: **Nachmittagsausflug** nach dem „Waldschloß“ in Burgwedel bei Schnelsen. — Mit Dorortzug: Ohlsdorf ab 13³⁵, Hamb. Hbf. ab 13⁵⁸, Altona an 14¹¹; umsteigen in den Elmshorner Zug; Altona ab 14¹⁷, Eidelstedt an 14²⁰. Treffen am Bhf. Eidelstedt. — Führer: P. W. Nähl.

Voranzeige: 3 1/2 tägige **Pfingstwanderung** vom Mittag des 6.

Brachet (Juni) bis 9. Brachet (Pfingstmontag) in die **Südheide** (Süderburg, Breitenhees, Forst Sprakenfehl, Imenauquelle, Hankensbüttel, Weddersfehl, Bhf. Gr. Östingen, Fahrt bis Lachendorf, Kloster Wienhausen, Burg, Celle). Führer: William Meyer. Einführungen nicht gestattet. **Bindende Anmeldung** bis spätestens 22. Oster (Apr.) an V. Peters.

Photogruppe.

Obmann: Fritz Heinson, Hamburg 3, Hütten 61.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Freiligrathstr. 13.

Unsere Veranstaltungen im April 1930:

Sonntag, d. 6. April:

Wanderung: Geesthacht — Rülauer Forst — Schwarzenbeck — Friedrichsruh. —
Hmb. Hbf. ab 7⁴⁷, Berl. T. ab 7⁵², Geesthacht an 9⁰⁰. — Führer: Herr Heinson.

Dienstag, d. 8. April, 8 Uhr pünktlich:

Photo Abend: Bilderkritik, zwanglose Besprechung. Vortrag: Herr Heinson: Etwas
über Bildaufmachung.

Sonntag, d. 27. April:

Wanderung: Handorf-Welle — Forst Heimbuch — Wilsede (Raft im Heidemuseum)
Totengrund — Steingrund — Wämme — Schneverdingen — Wintermoor. —
Etwa 30 km. — (Bei günstigen Wetter- und Aufnahmebedingungen entsprechende
Abkürzung der Fahrt). — Sonnt. K. Wintermoor Rm (2.60.) — Altona ab 5²⁴,
Hmb. Hbf. ab 5³⁴, Buchholz an 6³³, umsteigen; Buchholz ab 7¹⁵, Handorf-Welle an
7³⁷, anssteigen! Rückfahrt: Schneverdingen ab 18³⁰ od. 19⁴⁰, oder Wintermoor
18⁴⁸ od. 19⁵⁴, Hmb. Hbf. an 20²⁴ od. 21³⁷. — Führer: Herr Lorenzen.



Priebsch

Schuhwaren

Steindamm 41.

Hamburg 5. Vulkan 5757

Speziell: Sport- und Bergstiefel.

Jugendgruppe.

Sonntag, 13. April: Wanderung durch die Marschlande. Treffen 9 Uhr in Horn
(letzter Heller), zu erreichen mit Linie 31 der Straßenbahn. Fahrkosten 50 Pfg.
Rückkehr gegen 6 Uhr. Führer: Gustav Bethe.

In Vertretung des durch längere Krankheit verhinderten Herrn Wehlmann hat sich
unser Mitglied Herr Gustav Bethe bereit erklärt, monatlich eine Wanderung mit der Jugend-
gruppe zu unternehmen. Die Eltern werden gebeten, ihre Söhne und Töchter an diesen
Wanderungen teilnehmen zu lassen.

Bei dieser Gelegenheit darf darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Jugend-

gruppenmitglieder in Begleitung ihrer Eltern dieselben Ermäßigungen in den
Alpen (Hüttengebühren, bei Übernachtungen usw.) genießen wie Voll-
mitglieder.

Fahrtenberichte.

Paul Ernst Bohn u. Frau: Winterfahrten: St. Anton — Arlberg-Paß — St. Chri-
stoph — Stubai — Flegelstraße — Jüres — Lech — Sulzenjoch — Hochkrumbach —
Hochalppaß — Oberstdorf.

J. C. Jensen u. Frau: Zell am See — Schmittenhöhe — Crefelder-Hütte —
Kitzsteinhorn — Mallnitz — Hannover-Haus — Ankogel (m. f.) —
Spittal — Gmünd — Kohlmayr-Hütte — Pflüglhof — Mauterndorf — Speiereck-
Hütte — Speiereck — Ramsau (Steiermark) — Austria-Hütte — Brand-
riedel — Südwand-Hütte — Filzmoos — Brunnhäusl — Amberg — Zwie-
jelsalpe — Hallstatt — Simonyhütte — Dachsteinwarte — St. Gilgen —
Salzburg.

Frau R. Quast: Lindau — Bregenz — Bludenz — Brand — Oberzalimhütte —
Laiherweg — Straßburgerhütte — Scejapiana — Douglasshütte — Derajöchl —
Lindauerhütte — Tschaguns — Schruns — Partenen — Madlenerhaus — Wies-
badenerhütte — Piz Buin (m. f.) — Guarda — Untereggadin — Schuls-
Taraf. Von Zernez — Schweizer-Naturschutzpark — Stillerjoch — Ortlergebiet —
Trafoi — Suldental — Sphondini — Meran — Innsbruck — München.

Kappl im Paznauntale (Tirol)

Empfehlenswerter Sommeraufenthalt.

Ausgangspunkt für **Niederelbe- u. Edmund-Graf-Hütte**. Stütz-
punkt für alle Hochtouren im Osterwall vom Riffler bis zur
Fatlarspitze. Übergang über das Visnitzjoch nach Kompatsch in
der Schweiz.

Ruhige, staubfreie Lage, 1258 m ü. d. M., Höhenluftkuren.

Gasthof „Post“ [Bes. Siegele] 50 Betten, El. Licht, W. C., Bad. Post und
Handlung im Hause. Eigenes Auto am Bahnhof Landek. **Volle
Pension** [von dreitägigen Aufenthalt ab] 8 S, Vor- u. Nachsaison
10% Ermässigung.

Die größte Höhle der Welt.

Die größte Höhle der Welt, die **Carlsbad-Höhle** in **Neu Mexiko**, wird
gegenwärtig durch den amerikanischen Forscher **Frank Ernest Nicholson** einer gründlichen
Durchforschung unterzogen. Von der Ausdehnung dieser Höhle erhält man einen Begriff,
wenn man erfährt, daß ein Teil von 22 englischen Meilen bereits erforscht ist und Nicholson
Lebensmittel für einen dreiwöchigen Aufenthalt im Innern mitgenommen hat. Die Carls-

bad-Höhle liegt 29 Meilen südlich von Carlsbad und ungefähr 40 Meilen von El Paso (Texas) entfernt im Innern des Guadalupe-Gebirges, das sich schroff aus der wüsten-ähnlichen Umgebung erhebt. Vor 29 Jahren wurde die Riesenhöhle durch einen Cowboy, Jim White, entdeckt. Als dieser eines Abends an dem Gebirge entlangritt, sah er aus einer Stelle des Feldes etwas Graues aufsteigen, das er für Rauch hielt. Er ritt näher heran und sah, daß es riesige Schwärme von Fledermäusen waren, die aus einer Felsenspalte sich in unübersehbaren Massen ins Freie ergossen. Auf seine Meldung hin wurde von der National Geographic Society eine Expedition abgesandt, um die Höhle zu erforschen. Es wurde festgestellt, daß es sich in diesem Falle nicht um eine einzige Höhle, sondern um ein ganzes System von Höhlen handelte, die in vorhistorischer Zeit durch einen Fluß in das Gebirge geschnitten waren. Unweit des Eingangs der Höhle liegt The Big Hall ein Raum von 4000 Fuß Länge, etwa 600 Fuß Breite und 300 Fuß Höhe. An den Höhlenwänden ist in großen Mengen Oxyd vertreten, der einen märchenhaften Anblick bietet. In mehreren Stellen findet man Becken mit frischem Wasser. Aus einer weiteren Halle führt ein breiter Tunnel weiter. Auf ihm drang die frühere Expedition sechs Tage lang vor, mußte aber dann aus Mangel an Nahrungsmitteln umkehren. Sie hat aber berichtet, daß sich dort ein anderer, tiefer gelegener Raum von gigantischen Ausmaßen befindet, in den man nur mit Hilfe von Seilen gelangen könnte, weil die Wand steil abfällt. Aus diesem Grunde hat Nicholson bedeutende Mengen an Seilen sowie Seilwinde mitgenommen. Mit der Außenwelt wird er durch Radio sowie zwei Telephone verbunden bleiben.

Wanderfreuden . . .



. . . wären undenkbar, wenn man nicht zweckmäßig und bequem angezogen ist.

Lassen Sie sich von uns ausrüsten!

Unsere Lager enthalten alle Dinge, die Sie gebrauchen.

Original bayrische

Wanderschuhe, Wanderstiefel

zwei- und drienäht, gleichfalls eine große Spezialität von uns . . .

SPORTHAUS ORTELLEPP

HAMBURG 1. MÖNCKEBERGSTR. 8. SPITALERSTR.

Das große und führende Fachgeschäft

Wiederum hat das deutsche Bergsteigertum den Verlust eines seiner Großen zu beklagen, und zwar trauern diesmal Führer und Führerlose um einen der letzten aus der Gilde der klassischen Bergführer: Johann Grill, genannt Kederbacher, er starb — 67jährig — nach langem Leiden am 3. Dezember in der Ramsau. Er war der letzte jener alten Führergarde, der die touristische Erschließung der 4000er Regionen zu danken ist. Fünfzig Viertausender, darunter das Wetterhorn (Erstersteigung über den Nordgrat) und der Mönch (Erstersteigung über den Nollen) standen in seinem Tourenverzeichnis. Seine Höchstleistungen, zum Beispiel die erste Weißhornüberschreitung, erzielte er mit dem im Vorjahre verstorbenen englischen Altmeister, dem Alpinisten J. P. Farrar.

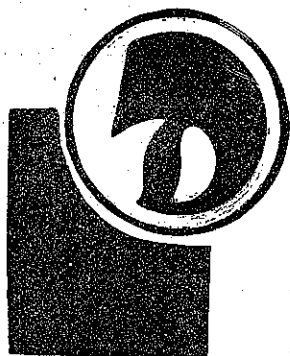
Zeichnet Hüttenbau- Anteilscheine!

Geschäftliche Mitteilungen.

In dem Trainingsanzug sieht heute jeder Sportler die selbstverständliche, unentbehrliche Überkleidung, die er nach dem Sport überstreift, die er braucht, um den warmgearbeiteten Körper vor Zugluft, also vor Erkältung zu schützen. Pluderhose und Jacke aus strapazierfähigem wollgerauhten Trikotstoff in beliebigen Farben und in dem flotten Stil führt Sporthaus Ortlepp schon von RM 8.60 (kompl. Anzug) an.

In heiligen Wässern.

Inmer ausverkaufte Häuser und starker Beifall sind die äußeren Begleiterscheinungen dieses wundervollen Kulturfilms. In Hamburg waren bisher 24 Vorträge völlig ausverkauft. Alle Kultur- und Naturfreunde sollten sich diesen Film ansehen. Sein Aufnahmeleiter O. Neubert, Mitglied des D. u. Ö. Alpenvereins leitete manche Filmexpedition. Während dieser führt er seine Hörer durch die herrliche Schweiz nach dem sonnigen Italien, wo Genua, Neapel, der Vesuv, Pompeji, Kapri mit der blauen Wundergrotte immer fesseln. Dann führt Neubert in das Herz des Orients hinein. Ägypten mit seinen 6000 Jahre alten Stätten stehen vor dem geistigen Auge auf. Hochinteressant ist ein Abstieg in das Königgrab Tut-ench-Amun. Alsdann geht es nach Palästina, wo heilige und historische Stätten besucht werden. Nazareth, See Genesareth, Judda, Jericho, Bethlehem, insbesondere aber „Jerusalem, du hochgebaute Stadt“. Das alles sind Bilder, die vortrefflich gelungen sind. Heiligtümer der Mohammedaner werden gezeigt, die bisher kein Filmapparat festhalten durfte. Ein Film für jedermann! Siehe heutige Beilage.



Warum noch lange überlegen?

Neuanschaffungen an Frühjahrs- und Sommer-Kleidung sind unvermeidlich! Suchen Sie Gutes für niedrigen Preis, gehen Sie in das Haus der gutangezogenen Herren!

Moderne Mäntel und Paletots

Mark 45.—, 52.—, 60.—, 68.—, 78.—
95.—, 110.—, 125.—, 135.—

Jackett-Anzüge in farbig und blau

Mark 39.—, 45.—, 58.—, 68.—, 78.—,
88.—, 95.—, 105.—, 115.—, 125.—

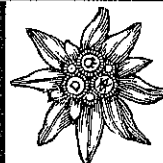
K. Dyckhoff

HAMBURG

GROSSE BLEICHEN 9-15 | Ecke Poststr.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Verantwortlich f. d. Gesamtkont.: Carl Carlberg, Hamburg 22, Alter Teichweg 44
alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Freiligrathstr. 13 zu richten. Druck: Emil Preußke, Hamburg 6, Marktstr. 18

Nachrichtenblatt



der Sektion
Niederelbe-Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e. V.)

Geschäftsstelle: Hamburg 24, Freiligrathstr. 13. Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2—9 Uhr abends.
Postscheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh.Röhrendamm.

6. Jahrgang.

Mai 1930

Nr. 5.

Frühlingsfest

am Sonnabend, dem 3. Mai, 8 Uhr abds.
im Groß Borsteler Hof, Borsteler Chaussee 236

(Zu erreichen mit der Straßenbahnlinie 8, nicht — wie angegeben Linie 13)
Eintrittskarten für Mitglieder RM 1.50, für Gäste RM 2.— sind zu haben bei:
W. Köppen, Greifswalderstr. 82 I., H. Krambeck, Altona-Bahrenfeld, Grottenkamp 65, A. Radtke, Eppendorferweg 16 Ed., J. Heinson, Sophienstr. 48 Ed. und in der Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden und an der Abendkasse. Die Kleidung ist dem Charakter des Festes entsprechend zu wählen, doch ist Tracht erwünscht. Keine Nagelschuhe. Autotagen sind jederzeit am Eppendorfer- und Winterhuder Marktplatz zu haben.

Lichtbilder-Vortrag

am Dienstag, dem 20. Mai, 8 Uhr abds.
im Theateraal des Conventgarten, Fuhrentwiete.
Dr. Georg Künne-Hohenfinow (Mark):
„Die Deutsche alpine Tauruserpedition 1927“

Der Eintritt für Mitglieder und deren Ehefrauen ist frei gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte mit der Jahresmarke 1930. Eintrittskarten für Gäste zu RM 1.— sind erhältlich bei: W. Köppen, Greifswalderstr. 82, W. Schulze, Grindental 14, II. H. Krambeck, Altona-Bahrenfeld, Grottenkamp 65, in der Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden und an der Abendkasse.

Anschließend gefelliges Beisammensein im II. Saal des Conventgartens.



Mitteilungen des Vorstandes.

Letzte Zahlungsaufforderung!

Denjenigen Mitgliedern, die ihren Beitrag trotz wiederholter Aufforderung bisher nicht entrichtet haben, stellen wir hiermit eine letzte Frist bis zum 17. Mai d. J.

Beiträge, die bis zu diesem Termin nicht eingegangen sind, werden zuzüglich RM 1.— Kosten durch Nachnahme eingezogen.

A-Mitglieder zahlen RM 15.—, B-Mitglieder RM 7.— Jahresbeitrag.

Nächster Stammtischabend

Mittwoch, den 14. Mai 1930, abends 20^{1/2} Uhr

in der Rathauhalle, Mönckebergstrasse 29.

Also sprach . . .

Wir tun hiermit kund und zu wissen, daß im schönen Sommermonat Mai, an dem Tage, so man schreibt den dritten, das Frühlingsfest unserer Sektion steigen soll. „Schon wieder ein Fest“, so hört der Chronist es aus der ewigen Nöglerecke klingen. „Jawohl, ihr Lieben! Gründe mancher Art lagen vor“!

So hört denn einige von diesen Gründen: Wozu haben wir einen Festauschuß, wenn er uns keine feste servieren soll. Und diese Fähigkeit besitzt er doch in höchstem Maße. Denkt doch nur an das schöne Winterfest im Klinker zurück! Können wir es nun dem Festauschuß verübeln, wenn er einen neuen Lorbeerzweig sich erringen will? Und dann kommt unser Hüttenauschuß mit einem ganz gewichtigen Grund. Auch das Frühlingsfest soll ja zum Besten der Hütte gefeiert werden. „Platt“ war nämlich unser Hüttenauschuß, so hört man es murren, als er feststellen mußte, daß ein wichtiger Baustein noch fehlte und den Beginn des Hüttenbaues verzögerte. Alle Hoffnungen hat er nun auf den 3. Mai gesetzt, um den fehlenden Baustein zu bekommen. Wer möchte an dieser Banarbeit nicht teilnehmen? Wollt ihr noch weitere Gründe hören? Ein Jubiläumsfest soll es werden. Vor 25 Jahren wurde der Grund gelegt, auf dem später unsere Sektion erbaut wurde. Und das soll kein Grund für ein frohes Fest sein? Und wie klug und weise unser Festauschuß es doch eingerichtet hat, daß er dieses Fest nach Groß-Vorfest verlegt hat; fanden doch dort auch die ersten Zusammenkünfte der Sektion statt (siehe Nachrichtenblatt vom April).

Nun darf der Chronist wohl hoffen, daß es ihm gelungen ist, alle von der Notwendigkeit des Frühlingsfestes zu überzeugen; aber das genügt ihm und dem Festauschuß nicht. Ein volles Haus möchten wir haben. Wenn auch die Unentwegten, die Calfschleicher und Hüttenwanzen, die Plattler und Kragler, die Klubs „Stern ohne Herrn“ und „Guckkasten“ immer da sind, so möchte der Chronist dieses Mal besonders alle die Mitglieder dringend bitten, die den geselligen Veranstaltungen der Sektion meistens ferne bleiben: erscheint alle

am 3. Mai in Groß-Borstel. Unser Festausschuß hat wieder allerhand Ueberraschungen geplant, sodaß jeder Teilnehmer zufrieden gestellt sein wird. In weiser Voraussichtung des einsetzenden Massenverkehrs am 3. Mai nach Groß-Borstel hat er sich auch mit der Verkehrspolizei ins Einvernehmen gesetzt und besonders für den Rücktransport durch Aufstellung von Licht- und „Glimmer-“ signalen Vorkehrung getroffen. Benutzt aber nicht die Linie 13, wie der Festausschuß angegeben hat, sondern fährt mit der Linie 8 nach Groß-Borstel. Die Parole für den 3. Mai heißt also:

Auf nach Groß-Borstel zum Frühlingsfest!
Also sprach Der Chronist.

Tausende von Anerkennungen
Vielfach prämiert

Skistiefel „Ortler“
sportlich
geeignete
vom
D. S. V.



RID'sche Ski-, Berg- und Sportstiefel
die besten! Weltbekannt
Fertig und nach Mass!

Vorrätige Schuhwaren nur bester Qualität f. Sport, Strasse, Gesellschaft u. alle Zwecke

Gegr. 1873 **E. RID & SOHN, MÜNCHEN** Gegr. 1873
nur Fürstenstr. 7 (nächst Odeonsplatz) keine Filialen.
Verkaufsräume und Werkstätten.
Telefon 24260.

Lichtbilder-Vortrag von Herrn J. C. Jensen

Die Mitteilung des Vortrags-Ausschusses, daß einmal wieder ein Herr aus unseren eigenen Reihen einen Vortrag halten wolle, und daß dieser Herr der allen wohlbekannte Herr Jensen sei, hatte bewirkt, daß der Vortrag vor überfülltem Saale stattfinden konnte. Keiner wurde enttäuscht. Herr Jensen führte die Teilnehmer in seiner alten launigen Weise an Hand seiner herrlichen Lichtbilder durch die Wunderwelt der Dolomiten, hinunter nach Venedig und zurück über den Gardasee und durch das Ortlergebiet. Ein reicher Beifall dankte dem Redner und brachte zum Ausdruck, daß man dem Herrn Jensen gern einmal wieder durch die geliebten Berge folgen würde.

A. Appel.

Neuanmeldungen 1930.

40. Walter Wollenweber, Harburg, Niemannstraße 31
(Telle, Vasmeier)
41. Ernst Wollenweber, Harburg, Niemannstraße 31
(Telle, Vasmeier)
42. Erna Remer, Hamburg, Lindleystraße 36
(Paasch, Erhardt)
43. Otto Eages, Hamburg, Rönnhaldstraße 19
(Köppen, Möller).

Mitteilungen der Untergruppen.

Wandergruppe.

Obmann: J. Valentin Peters, Hamburg 33, Hufnerstr. 112 a.

Es wird gebeten, die Fahrzeiten nachzuprüfen. Falls der Sommerfahrplan Änderungen bringt, ist der Zug zu benutzen, dessen Abfahrzeit der im Wanderplan vermerkten Zeit am nächsten kommt. — (falls nicht anders angegeben) Treffen spätestens 15 Minuten vor Abfahrt in der Wandelhalle des Hbf. Hamb. vor der Bahnsteigsperrle.

1. Wonnemond (Mai): Billstedt — Glinde — Oke — Oker Tannen — Witzhave — Friedrichsruh. — Etwa 20 km. — Treffen um 8 Uhr beim Strohhans vor dem Bahnh. Berl. T. Von dort Straßenbahnfahrt nach Billstedt. — Rückf.: Friedrichsruh ab 18⁵⁵, Berl. T. an 19⁴⁴. — Führerin: Fr. Wilhelm. Milde
4. Wonn.: Am Tage nach dem Frühlingsfest der Sektion im „Borsteler Hof“ in Gr. Borstel: Nachmittagsausflug nach dem „Waldschloß“ in Burgwedel bei Schenefeld. — Mit Vorortzug: Ohlsdorf ab 13³⁵, Hamb. Hbf. ab 13⁵⁸, Altona an 14¹¹; umsteigen in den Elmshorner Zug; Altona ab 14¹⁷, Eidelstedt an 14²⁰. Treffen am Bhf. Eidelstedt. — Führer: P. W. Mähl.
10. u. 11. Wonn.: Am 10.: Lauenbrück — Hof Rehr — Appel — Kl. u. Gr. Sittensen. — 11 km. — Am 11.: Gr. Sittensen — Kalbe — Thören-Wald — Ramsdau (9 km; Raft) — Wohlfte — Wiegerjen — Beckdorf (12 1/2 km.) — 21 1/2 km. Sonnt. K. (Beckdorf od.) Lauenbrück: AM 3. — Am Sonnabend mittag Hamb. Hbf. ab 12⁰⁴, Lauenbr. an 13⁴⁸. — Nachzügler: Sonnt. K. (Bardowick od.) Costedt: AM 2.30. Am Sonnt. morgen Hamb. Hbf. ab 5⁵⁴, Costedt Reichsbhf. an 17¹⁸. Ankunft des Kraftpostwagens von Welle her: 8¹⁴, Abf. 8²⁴; Ank. in Costedt Post 8³², Abf. 8⁴⁰; Sittensen an 9¹⁵ (17, hzw. 15 km Kraftpostfahrt). — Rückf.: Beckdorf ab 19³⁸, Buch. an 20¹⁰, ab 20²⁰, Hamb. Hbf. an 21³⁷. — Führer: V. Peters.
- (17. u.) 18. Wonn.: Rundwanderung durch den Carlstorfer Forst von Copenstedt aus. — Sonnt. K. Ashausen. — Am 17.: Hamb. Hbf. ab 14²¹, Ashausen an 15²⁴. Wanderung: Ashausen — Mühlenbachtal — Rehmenberg — Pattenfen — Wulffen. — In Wulffen übernachten. — Am 18.: Frühmorgenswanderung: Wulffen — Osterheide — Copenstedt. — Zusammentreffen mit den Nachzügler. — Nachzügler: Am 18.: Hamb. Hbf. ab 6⁴⁸, Winsen an 7⁴⁴; umsteigen in die Kleinbahn; Winsen ab 8²⁵, Wulffen an 8⁴⁶, ab 8⁵², Copenstedt an 9⁰². — Waldwanderung ohne Einkehr; Trinken u. Mundvorrat mitbringen. — Rückf.: Carlstorf ab 19⁵⁰, Winsen an 19⁴⁴; einf. K. Winsen-Ashausen lösen; Winsen ab 20¹⁰, Hamb. an 21⁰². — Führer: Otto Scheer.
25. Wonn.: Ascheberg — Plön — Preeß. — 22 km. — Sonnt. K. Ascheberg: AM 5.10 — Mit dem Kieler Zug von Bahnsteig 2 in Hamb. Hbf. ab 6¹⁶, Altona ab 6⁴², Neumünster an 8²⁵; umsteigen; ab 8³⁵, Ascheberg an 9¹². — Abends einf. fahrt. Preeß-Ascheberg lösen (0.50 \mathfrak{M}). — Rückf.: Preeß ab 21³⁰, Ascheberg an 21⁴⁸; umsteigen; Ascheberg ab 21⁵², Neumünster an 22²⁷; umsteigen;

Wander- und Bergtouren . .

höchste Wonne in der korrekten, bequem sitzenden

„Sportlepp“-Ausrüstung u. -Bekleidung

Sportstutzen	Sportpullover	Knickerbocker	
Sportstrümpfe	Haferlschuhe	Lodenmäntel	
Sportmützen	Sportbreeches	Strickkleider	
Wanderhemden	Regenmäntel	Lumberjacks	
Laufhosen	Windjacken	Sportkostüme	
Trainingsanzüge	Kletterwesten	Sportanzüge	
Rucksäcke	Brotbeutel	Zelte	Schlafsäcke
Zeltbahnen	Bergstöcke	Aluminium-Artikel	

**Wo Tausende kaufen,
werden auch Sie gut bedient . . . !**



HAMBURG 1, MÖNCKEBERGSTR. 8 SPITALERSTR. 7

Neumünster ab 23⁰², Altona an 0³⁷, ab 0⁴³, Hmb. Hbf. an 1⁰²; mit Vorortzug Hmb. Hbf. ab 1¹⁰ od. 1²⁰ in Richtung Ohlsdorf. — Führer: W. Meyer.

29. Wonn. (Himmelfahrt): Trittau — Hahnheide — Grande — Friedrichsruh. — Vorortbahnf. bis Tiefstack; dort einf. Fahrk. lösen f. d. Fahrt auf der Südstor-
mariner Kreisbahn nach Trittau. — Hmb. Hbf. ab 6²⁴, Tiefstack an 6³⁸;
Tiefst. ab 6⁴⁶, Trittau an 8⁰. — Rückf.: Friedrichsruh ab 18⁵³ od. 19⁴⁷;
Berl. T. an 19⁴⁴ od. 20³⁰. — Führerin: Fr. Alice Pank.

1. Brachet (Juni): Blankenese — Rissen — Pinneberg. — Ohlsdorf ab 6³⁵, Barmbek
ab 6⁴³, Hmb. Hbf. ab 6⁵⁸, Altona ab 7¹², Blankenese an 7²⁰. — Rückf.:
Pinneberg ab 18¹² od. 19⁰⁵; Hmb. an 19⁰ od. 19⁵⁰. — Führ.: Fr. Prehn.

6.—9. Brachet: 3 1/2 tägige Pfingstwanderung in die Südheide. Teilnehmerkreis
geschlossen. — Führer: William Meyer. — Freitag, 6. Brachet. Sonnt.K.
(Ebstorf od.) Suderburg: RM 5.— außerdem: Vorortbahnf. bis Harburg, da
die Gültigkeit der Sonnt. K. erst nach 12 Uhr beginnt. — Hmb. Hbf. ab
11³⁰, Harburg an 12⁰⁴, ab 12⁰⁶, Uelzen an 13⁵⁰, ab 14²⁸; Suderburg an
14⁵¹. — Suderburg — Käber — Höfferingen — Breitenhees. Etwa 11 km.
Uebernachten im Gasth. Müller. — Nachzügler (m. Sonnt. K. Suderburg):
Hmb. ab 17³⁷, Uelzen an 20⁰²; dort uebernachten; Sonnabend morgen: Uelzen
ab 5²², Suderburg an 5⁴⁴; anschließend 11 km Wanderung bis Breitenhees,
woselbst Eintreffen etwa 8 Uhr. — Sonnabend, 7. Brachet: Breitenhees —
Forst Sprakensehl — Forst Welloh — Ilmenauquelle — Hof Gümme —
Maseler Wald — — Hankensbüttel — Kloster Jernhagen. Etwa 20 km. —
Uebernachten bei Friedr. Böhmann. — Nachzügler: Sonnt. K. Uelzen:
RM 4.50. Von Hmb. ab 13²⁴, Uelzen an 15⁴⁸; oder: von Hmb. ab 16⁰⁰
mit Eilzug, falls dieser mit Sonnt. K. benutzt werden darf (Eilzugzuschlag
RM 1.—); Uelzen an 17²⁸. In Uelzen einf. Fahrk. lösen nach Hankens-
büttel (über Wittingen). Uelzen ab 18²⁰, Wittingen an 19⁴⁷; umsteigen; ab
19²²; Hankensbüttel an 19⁴². — Pfingstsonntag, 8. Brachet: Hankens-
büttel — Wedderschl — Repe — Wbs. zum großen Kain — Bhf. Gr.
Oefingen. 11 1/2 km. — Bahnfahrt (80 J.): Gr. Oefingen ab 11²², Lachen-
dorf an 12¹². Weitermarsch: Lachendorf — Allerheide — Oppershäusen —
Kloster Wienhausen. 6 km. — Uebernachten bei Karl Wienecke. — Pfingst-
montag, 9. Brachet: Wienhausen — Bockelskamp — Gr. Ottenhaus —
Ringwall bei Burg — Burg — Altencelle — Celle. Etwa 17 km. — für
die Rückf. einf. K. bis Suderburg: RM 1.60 (bezw. bis Uelzen: RM 2.—)
Celle ab 18³⁶ od. 18⁵⁷, Hmb. an 20⁵⁸ od. 23⁰³.

Photogruppe.

Obmann: Fritz Heinson, Hamburg 3, Hütten 61.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Freiligrathstr. 13.

Unsere Veranstaltungen im Mai 1930:

Sonntag, 8. 11. Mai:

Kirschblütenfahrt in das Alte Land. Ab 7⁰ St. Pauli Landungsbrücken nach Moor-
burg. Führer: Herr Behrens.

Dienstag, 8. 13. Mai, 8 Uhr pünktlich:

Photo-Abend. Lichtbildervortrag Herr Heinson: „Die freie und Hansestadt Bremen“.

Sonntag, d. 18. Mai:

Stadtfahrt nach Bremen. Abfahrt mit dem ersten Zuge nach Bremen. Ich bitte, den Sommerfahrplan selbst einzusehen. Sonntagskarte Bremen. Es ist verabredet, ohne Rückfahr zu fahren.

Den Besuch des Frühlingstreffes am 3. Mai nicht versäumen!

**ALLE REISEFÜHRER
WANDERKARTEN
ALPINEN
GESCHENKWERKE**



bei

HERMANN SEIPPEL

Buchhandlung

Hamburg 11 - Kl. Johannisstr. 19

Fernsprecher: C 3, 6094

Schuh-Platt'l-Gruppe.

Wanderung am 11. Mai nach Rausdorf, ab Berliner Tor 7²⁰, bis Annühle fahren. In Rausdorf werden Rasenspiele veranstaltet.

Am 21. Juni wollen wir eine Sonnenwendfeier veranstalten, der Ort wird noch bekanntgegeben. Wir möchten gerne wissen, mit welcher Beteiligung wir rechnen können und bitten um Anmeldung, mit oder ohne Übernachtung.

Der Obmann

Emil Falk, Hamburg 22, Weberstr. 3.

Jugendgruppe

Sonntag, d. 11. Mai: Frühlingswanderung durch die Stormarnsche Schweiz. Treffen 7⁴⁵ Bahnsteig Berliner Tor. Abfahrt 7⁵⁸, Fahrkarte bis Annühle lösen. Rückfahrt von der Station Kieckut der Walddörferbahn zwischen 6 u. 7 Uhr. Führer: Gustav Bethé.

Telephonisch bin ich zu erreichen von 8 — 16 Uhr C 4 3989 (Grundbuchamt)

Anteilzeichner f. unseren Hüttenbau.

über RM 25.— Heinrich Oeding.



Speziell: Sport- und Bergstiefel.

Die schönste Eishöhle der Welt.

Es gibt eine ganze Anzahl großartiger Höhlen in Europa, so z. B. die „Eisriesenwelt“ in den Salzburger Alpen, aber an Schönheit der Kristallbildung kann sich keine mit der Eishöhle von Kungur im Uralgebiet messen, von deren Erforschung Prof. Alberg aus Leningrad in der Frankfurter Wochenschrift in Wissenschaft und Technik „Die Umschan“ berichtet. Dem Staatlichen Hydrologischen Institut in Leningrad wurde im vergangenen Jahr eine Expedition ausgerüstet, die dieses phantastische Wunder der Natur besuchte, soweit das möglich war.

Die Höhle liegt zwei Kilometer von der Stadt Kungur im westlichen Teil des Mittelural in den Kalk- und Gipschichten der Perm-Ablagerungen. Durch ein horizontal gelegenes Rohr von kaum 1 Meter Durchmesser, das sich am Fuße des Steilufers des Flusses Sylva befindet, gelangt man in die Höhle, die ein wahres Labyrinth von Grotten und Gängen besitzt. 22 dieser Grotten sind bekannt, und auch einige unterirdische Seen, durch die aber das weitere Vordringen gehemmt wird. Der größte Teil der Höhle ist deshalb noch nicht erforscht und birgt gewiß noch zahlreiche Überraschungen. Aber auch schon in dem kleinen bekannten Stück offenbart sich ein seltsames Gemisch von Gängen, Abzweigungen und Seitengalerien, die in immer neue großartige Grotten führen.

Nach der Lage der Trichter und der Struktur der inneren Wände kann man annehmen, daß die Höhle durch einen unterirdischen Fluß gebildet worden ist, der hier einströmte und eine Verbindung der Sylva mit ihrem 3 Kilometer entfernten Nebenfluß Schafwa darstellte. Im Sommer strömt aus den engen Gängen der Höhle ein eisiger Wind; im Winter aber ist der Luftzug in das Innere gerichtet, und dadurch sinkt die Temperatur der vorderen Grotten bis zu minus 15 Grad C. und noch tiefer. In diesen kalten Grotten

hat sich nun ein einzigartiger Eisschmuck gebildet, der an Schönheit und Reichtum der Formen nicht seinesgleichen hat.

„In dem Gewölbe der ersten Grotte, in die wir durch erwähnten engen Gang gelangen“ berichtet Prof. Altberg, „finden wir noch keine Eisbildungen. Von hier führt ein sehr enger Schacht nach unten, der in eine horizontale Gallerie übergeht, deren Gewölbe so niedrig sind, daß das Fortbewegen auf dem eisbedeckten Boden nur im Kriechen möglich ist. Nachdem wir nun etwa 5 Mtr. weiter gerückt sind, gelangen wir in eine geräumige Grotte, deren Gewölbe in wunderbarem Schmuck von Kristallen und märchenhaft schönen Eisblumen prangen. Eine Beleuchtung der Grotte mit bengalischem Feuer bietet ein Schauspiel von unvergeßlichem Zauber. Das Licht bricht sich in Myriaden von Kristallen von ungeahnter Formschönheit, die in allen Farben des Regenbogens strahlen. Hier, in der „Diamantgrotte“, dem geheimnisvollen unterirdischen Laboratorium, schuf die Natur unvorstellbare Formen, die nirgends sonst in solcher Mannigfaltigkeit und Fülle zu finden sind. Nicht weniger interessant ist auch die nächste, die „Polargrotte“, in der außer der Fülle der Kristalle auch Eisberge, Eisstaklitten und Eisstaklagniten sich befinden. Derartige Formen sind in noch größerer Zahl in der „Kreuzgrotte“, in der groteske Vasen und Urnen zu sehen sind, gefüllt mit kaltem Wasser.“

Kappl im Paznauntale (Tirol)

Empfehlenswerter Sommeraufenthalt.

Ausgangspunkt für **Niederelbe- u. Edmund-Graf-Hütte**. Stützpunkt für alle Hochtouren im Osterwall vom Riffler bis zur Fatlarspitze. Übergang über das Visnitzjoch nach Kompatsch in der Schweiz.

Ruhige, staubfreie Lage, 1258 m ü. d. M., Höhenluftkuren.

Gasthof „Post“ [Bes. Siegele] 50 Betten, El. Licht, W. C., Bad. Post und Handlung im Hause. Eigenes Auto am Bahnhof Landek. **Volle Pension** [von dreitägigen Aufenthalt ab] 8 S, Vor- u. Nachsaison 10% Ermässigung.

Tauernkraft.

Zell am See, Ende April.

Grane Spätwinternebel brauen um die Tauernriesen. Früher als sonst haben heuer rings um den Moserboden die Lawinen gedonnert, noch nicht die groß Lahn vom Kitzsteinhorn. Der kleinen Arbeitsgruppe der A E G - Berlin, die dort draußen überwintert hat, wird sie das Zeichen sein für den baldigen Wiederbeginn regerer Tätigkeit. Aber nicht nur um die Tauern wallen die Nebel, auch um den gigantischen Plan, die Wasser ihrer gewaltigen Gletscher zu bändigen, in Turbinen zu zwingen, als elektrische Kraft weit hinaus zu senden in das Deutsche Reich.

Man kennt den Plan: Ein Gebirge, 5800 qkm umfassend, aufragend bis zu 3800 Meter Seehöhe, soll, als wäre es eine Stadt, kanalisiert werden. Sanft geneigte, wasserdurchlässig abgedeckte Betonröhren als Zubringerkanäle von 770 km Gesamtlänge (ursprünglich sprach man von 1250 km) sollen in 2200 Meter Seehöhe die Berghänge entlang gezogen

werden. Diese Hangkanäle sollen mit Hilfe von Sturzschächten ihre Wässer fünf Sammelkanälen von 240 km Gesamtlänge abliefern, die größtenteils als Stollen gedacht sind. In den Sammelkanälen fließt das Wasser zu den beiden etwa 2000 Meter hoch gelegenen, von mächtigen Talsperren zu bildenden Stauseen auf dem Tauernmoos und auf dem Moserboden. 400 m tiefer, auf dem Wasserfallboden (Orgleboden) würde das erste Kraftwerk und der dritte Stausee errichtet. 900 m tiefer, bei Kaprun das zweite Kraftwerk. Salzachabwärts sodann eine weitere Sperre für das Wasser des Flusses und das dritte Werk bei St. Johann im Pongau, 200 m tiefer als das zweite. Dazu je ein Ausgleichsweiherr bei Bruck und unter St. Johann. Als jener vielleicht der Zeller See. Aus einem Einzugsgebiet von 2800 qkm sollen so nach einer Bauzeit von 10 bis 15 Jahren auf Hochspannungsleitungen von 300 000 Volt 6,6 Milliarden K W St. jährlich nach Deutschland wandern! Wird es dazu kommen?

Zeichnet

Sünnenbau-

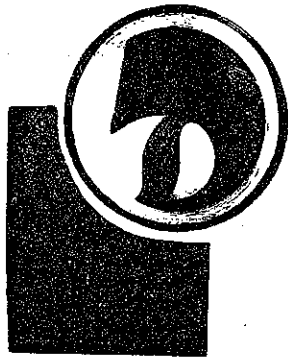
Anteilscheine!

Geschäftliche Mitteilungen.

Unserer heutigen Nummer liegt eine Bestellliste auf „O Wandern“ von Illies-Claudius bei. Wir bitten unsere Mitglieder, die Listen in ihren Kreisen zirkulieren zu lassen und die Bestellungen an die angegebene Anschrift zu leiten.

Verschiedenes.

Dame sucht Reiseanschluß in die Dolomiten für leichte Wanderungen, Juli oder August. Näheres Geschäftsstelle.



Machen Sie sich keine Gedanken - -

*selbst mit bescheidenen Mitteln
werden Sie im Frühling und Sommer
elegant und flott angezogen sein!
In altbekannter Zuverlässigkeit
sorgt dafür das Haus
der hohen Qualitäten und niedrigen Preise.*

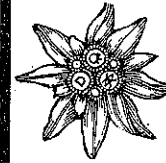
K. Dyckhoff

HAMBURG

GROSSE BLEICHEN 9-15 | Ecke Poststr.
Spezialhaus für Herren- und Knabenkleidung.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Verantwortlich f. d. Gesamthalt: Carl Carlberg, Hamburg 22, Alter Leichweg 44
alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Freiligrathstr. 13 zu richten. Druck: Emil Dreyse Hamburg 6, Marktstr. 13

Nachrichtenblatt



der Sektion
Niederelbe-Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e. V.)

Geschäftsstelle: Hamburg 24, Freiligrathstr. 13. Geöffnet: Donnerstags von 6 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr abends.
Postcheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh.Röhrendamm.

6. Jahrgang.

Juni 1930

Nr. 6.

Unser Hüttenbau in Auftrag gegeben!

Zimmermeister Johann Scherl aus Schnamm am Arlberg
erhält mit 58 300 Schillingen den Zuschlag.

Trotz aller Schwierigkeiten, die sich uns bei der Vergabung des Hüttenbaues entgegengestellt haben, sind wir kurz vor Torschluss doch noch auf günstiger Grundlage mit einem Baumeister einig geworden, sodass mit dem Bau rechtzeitig begonnen werden kann. Bis wir dieses Ziel erreicht hatten, mussten wir mehrere große Enttäuschungen einstecken, weil immer im letzten Augenblick die Offertsteller versagten. Viele Mühe und manche kostbare Zeit ist damit verschwendet worden, aber wir trösten uns damit, daß das Endergebnis für die Sektion in Bezug auf Preiswürdigkeit des Baues und Ruf des Unternehmers gut geworden ist.

Den größten Kummer hat uns Baumeister P. aus Landedl bereitet, mit dem wir uns schon so weit geeignet hatten, daß er zum Abschluss der Bestellung in Hamburg eingetroffen war. Aber das Schicksal stand gegen uns. Der „Rausch des Großstadtlebens“ warf den wackern Tiroler, dem allerdings schon eine Auskunft nachsagte, daß er „gern mal ins Glas' schaut“, vollständig aus dem Geleise. Trotz aller Mühe gelang es ihm völlig daneben, sich während seines mehrtägigen Hamburger Aufenthaltes zu einer Art verhandlungsfähigem Zustande durchzuringen. Es blieb uns nichts anderes übrig, als ihn mit „schlichtem Abschied“ in seine Heimat zu entlassen.

Wer schon einmal mit Tirolern im Briefwechsel gestanden hat, wird sich denken können, wie lange es dauerte, bis ein anderer Angebotsteller wieder abschlußreif war. Wir hofften jetzt mit dem Kappler Johann Hauser, der uns als Maurenfachmann so sehr gerühmt wurde, einig zu werden. Aber er zog sein Angebot kleinlaut zurück, als sein Mitarbeiter, wahrscheinlich in der Hoffnung, daß nun ihr Weizen blühe, für eine 30% Steigerung eintrat.

Dann kam Baumeister Senn aus Innsbruck an die Reihe, der durch den Umbau des Ramolhauses und die Erbauung der Talhütte Zwieselstein hier bekannt geworden ist. Er war uns im allgemeinen ganz gut empfohlen, aber er hält zu sehr auf Preise. Wieder gingen die Briefe hin und her. Ich hatte jedoch von Anfang an das Gefühl, daß es der Sektion finanziell nicht zuträglich sein würde, wenn wir mit Senn ins Geschäft kämen, und versuchte deshalb nebenher einige weitere Baumeister für unsere Ausschreibung zu interessieren. Da hierauf zwei höchst beachtungswerte Angebote einliefen, waren wir in der Lage, auf weitere Verhandlungen mit Senn verzichten zu können. Die erwähnten Angebote kamen von Baumeister Josef Gstrein aus Imst (Erbauer der Anhalter-, Mutterkopf- und Heiterwandhütte) und vom Zimmermeister Johann Scherl aus Schnann (Erbauer der Leutkircher und Ansbacher Hütte). Beide waren von den betreffenden Sektionen vorbehaltlos und wärmstens empfohlen worden.

Aus dem Wettbewerb der Beiden ging Johann Scherl mit dem günstigeren Angebot als Sieger hervor. Wir bestellten ihn nach Hamburg und haben dann am 29. und 30. April in stundenlangen Verhandlungen mit Scherl jr. Einigkeit in allen Punkten des Bauplanes, des Baupreises und des Zahlungsplanes erzielt. Scherl übernimmt den Bau zusammen mit dem Mauermeister Roman Greuter aus Schönwies bei Landeck zum Preise von 58300 S für die schlüsselfertige Hütte (ohne Blitzableiter und ohne sanitäre Einrichtungen, die wir gesondert vergeben).

Vergleicht man die Endsummen der übrigen ernsthaften Offerten, die zwischen 48000 und 76000 S schwanken, so wird man zugeben müssen, daß es gelungen ist, den Auftrag für die Sektion Niederelbe günstig abzuschließen, ohne daß andererseits der Preis die Lieferung von Pfscharbeit befürchten läßt. Scherl jr. hat auf uns einen guten Eindruck gemacht. Wir glauben mit gutem Gewissen, daß der Bau unserer Niederelbehütte bei ihm in rechten Händen liegt. Unmittelbar nach Unterzeichnung der Bestellung, noch in derselben Nacht, fuhr Scherl nach Tirol zurück, um sofort die Vorarbeiten zum Bau in Gang zu bringen. Er hofft, daß Mitte August die Richtfeier stattfinden kann und daß Mitte Oktober das Haus wetterfest abgeschlossen dasteht. Am 15. Juli 1931 soll laut Abmachung die Einweihung der Hütte vor sich gehen.

Wer sich einmal die verworrenen Schicksale vor Augen hält, die unser Hüttenbauproblem seit 1925 durchlaufen hat mit all den Fehlschlägen, getäuschten Hoffnungen und Meinungsverschiedenheiten, die die Anhänger der Sektion aufs Heftigste bewegten, der wird verstehen können, daß Herrn Geffen und mich bei der Unterzeichnung des Auftrages ein Gefühl überschlich, wie einem Schiffer, der nach sturmumbrauster Fahrt in klippenreichem Gewässer sein Fahrzeug glücklich in den schützenden Hafen hineinbugsiert hat. „Gottseidank! Endlich an'n Laden!“ Es war allerdings weniger schön, daß einige Tage darauf vom Hauptausschuß ein Brief eintraf, der besagte, „daß man leider nicht in der Lage sei, für den Hüttenbau heuer schon eine Beihilfe zu beantragen, weil die Mittel vollständig fehlen.“ Wir wußten ja, als wir den Bau abschlossen, daß wir damit rechnen mußten, die schlüsselfertige Hütte und die Möbelleinrichtung aus eigenen Kräften zu erstellen. Daß wir aber bei der Beschaffung des Inventars noch einmal die Opferfreudigkeit der Mitglieder in Anspruch nehmen müssen, ist hoffentlich allseits klar. Für die Rückzahlung **unserer Anleihe, die im kommenden Jahre noch wesentlich angewachsen muß, wenn wir uns nicht blamieren wollen**, wird die Beihilfe des Hauptausschusses, auf die wir bestimmt rechnen, einzutreten haben.

Bei der augenblicklichen Finanzlage wird uns so recht bewußt, welch große Unterstützung wir in der Mitwirkung der Sektion Kiel haben. Die Wegebaugeschäfte sind gänzlich in Kieler Hände übergegangen, nachdem am 15. Mai auf einer gemeinsamen Sitzung der Sektionsvorstände von Kiel und Niederelbe Einigkeit auch in allen Einzelheiten geschaffen war. Kiel hatte zu dieser Sitzung seine beiden Vorsitzenden, die Herren Geheimrat Hoppe-Seyler und Pezold nach Hamburg entsandt. In gegenseitigen Ansprachen kam erneut die Genugtuung zum Ausdruck über das Zusammenwirken zweier stammverwandter norddeutscher Sektionen im fernem Ferwall. Und jetzt, wo unsere Hütte aus dem schemenhaften Zustande der Projektie zur greifbaren Wirklichkeit emporwächst, dürfte es auch nicht mehr lange dauern, bis im ganzen Bereich des Hoppe-Seyler-Weges vom Lattejoch bis zum Schneidjochl Spitzhacke und Schaufel in Tätigkeit treten und die Steilwände des Vergrößkares vom Widerhall der Sprengschüsse dröhnen (worüber die Ischglar Gemsenjäger allerdings weniger erbaut sein dürften). Felsche.

Mitteilungen des Vorstandes.

Jahrbuch 1930.

Der Termin für die Bestellung des Jahrbuches 1930 ist vom H. A. auf den 1. Juli d. J. festgesetzt. Der Preis beträgt RM 4.— und ist mit der Bestellung gleichzeitig einzuzahlen.

Diese Zeitschrift wird nicht nur inhaltlich allen Anforderungen entsprechen, sie wird auch in der Ausstattung nicht hinter ihren Vorgängern zurückbleiben und wird, was besonders wertvoll ist, zwei große, neue Alpenvereinskarten der Zillertaler Alpen und der Palagruppe enthalten, welche allein schon den Preis der Zeitschrift mehr als aufwiegen.

Wir verweisen auf den unserem Mai Nachrichtenblatt beigelegten Prospekt hierüber und können allen Mitgliedern den Bezug dieses wohlfeilen hochalpinen Werkes mit dessen Erscheinen wir, wie alljährlich, im Herbst rechnen können, wärmstens empfehlen.

Diejenigen Mitglieder, die das Jahrbuch bestellt aber leider nicht bezahlt haben, wollen den Betrag bis zum 1. 7. auf das Sektionskonto einzahlen. Die Sektion übernimmt die Verpflichtung zur Lieferung nur, wenn mit der Bestellung auch der Betrag bis zu diesem Termin entrichtet ist.

Tausende von Anerkennungen
Vielfach prämiert

Skistiefel „Ortler“
sportlich
geeignete
vom
D. S. V.



RID'sche Ski-, Berg- und Sportstiefel
die besten! Weltbekannt
Fertig und nach Mass!

Vorrätige Schuhwaren nur bester Qualität f. Sport, Strasse, Gesellschaft u. alle Zwecke

Gegr. 1873 **E. RID & SOHN, MÜNCHEN** Gegr. 1873

nur Fürstenstr. 7 (nächst Odeonsplatz) keine Filialen.
Verkaufsräume und Werkstätten.
Telefon 24260.

Aufruf

an die Mitglieder der Sektion Niederelbe.

Ein wichtiger Schritt, vielleicht der bedeutungsvollste in unserm Hüttenbau ist erfolgt: der Bauvertrag ist unterzeichnet worden. (Siehe Seite 1, 2 u. 3.) Trotz vieler Widerwärtigkeiten hat unser Hüttenauschuß in mühevoller Arbeit es nun doch noch erreicht, daß unverzüglich mit dem Bau der Niederelbehütte begonnen wird. Im nächsten Sommer kann dann die Einweihung erfolgen. Wir alle sind unserm Hüttenauschuß für die geleistete, große Arbeit dankbar und sind mit Stolz erfüllt, daß wir nunmehr auch in die Reihe der hüttenbestehenden Sektionen treten können. Unser bescheidener Vermögensstand erfordert leider Einschränkungen an allen Ecken und Kanten. Wenn wir auch annehmen können, daß an der Solidität des Gebäudes nichts gespart worden ist, so doch an der inneren Ausstattung. Bauen wir dort oben an der Madamspitze auch nur eine kleine, bescheidene Bergsteigerhütte, so soll sie wenigstens im Innern eine Ausrüstung erhalten, die bei selbstverständlichem Verzicht auf jeglichen

Ergus doch immerhin hamburgische Gediegenheit kennzeichnen soll. Die Wandergruppe der Sektion hat dem Hüttenauschuß zu diesem Zweck bereits drei wunderbare Originalradierungen von Hamburg, die z. Z. in der Geschäftsstelle hängen, gestiftet. Am schwersten ist dem Auschuß wohl der Verzicht auf den handgemauerten Tiroler Kachelofen im Gastzimmer geworden, an dessen Stelle ein um einige hundert Mark billigerer eisen-emaillierter Bludenger Ofen vorgesehen ist, der zwar ganz praktisch ist, aber doch lange nicht so gemütlich und mollig wirkt, wie jener Tiroler Bauernofen.

Wenn nun der Auschuß gezwungenermaßen an der Innenausrüstung Abstriche hat vornehmen müssen, schlage ich den Mitgliedern vor, ihm mal unter die Arme zu greifen und in Anerkennung seines trotz manchen Mißgeschickes unverbrochenen Strebens für unsere Niederelbehütte mit einer kleinen Stiftung aus Mitgliederkreisen beizustehen. Das scheint mir vernünftiger zu sein als alle schönen Dankesworte auf Versammlungen und dergleichen. Ich habe den felsenfesten Glauben, daß **alle Mitglieder**, insbesondere auch die, die noch keinen Anteilchein gezeichnet oder „Bauspene“ erworben haben, ihren Opfer Sinn bekunden werden. Ein paar Mark, oder sei es auch nur eine einzige Mark sollte jedes Mitglied für diesen schönen Zweck übrig haben. Denke nicht der eine oder andere, auf meine Spende kommt es nicht an. Wenn nun alle Mitglieder so denken würden, wie kläglich wäre dann das Ergebnis. Kein „Notopfer“ soll die Stiftung sein, sondern ein Dankopfer. Und wer möchte sich von diesem Dankopfer anschließen? Eile ist geboten! Wer spenden will, soll bis zum **15. Juni 1930** spenden, da im Juli sich der Hüttenauschuß über die innere Ausstattung unserer Hütte entscheiden muß. Liebenswürdigerweise hat unser Kasswart den Aufruf durch Beisteuerung der Zahlkarten unterstützt, die hoffentlich ausgefüllt an die Sektion zurückgehen. Einzahlungen können nur auf das Postcheckkonto unserer Sektion: Hamburg Nr. 251 83, erfolgen. Den Grundstock dieser Stiftung haben wir bereits auf dem Frühlingstfest in Groß-Borsfel gelegt. Wie dort jeder edle Spender als Quittung eine Photopostkarte unserer Hütte erhielt, so wird es auch jetzt geschehen.

Und nun, verehrte Sektionsmitglieder, keinen unangebrachten Ärger über diesen **Bettelaufruf**. Wir wollen uns nicht einbilden, daß jemals eine Alpenvereinshütte erstanden ist ohne den Opferwillen der Sektionsmitglieder. Wir wollen als Hamburger nicht kleinlicher sein als andere Alpenvereiner und darum:

Alle Mann an Deck! frisch auf zur Tat!

Mit Bergheil

der Chronist.

Stammtisch:

Da von vielen Besuchern des Stammtisches gewünscht wird, daß in den Sommermonaten der Stammtisch im **Grünen** stattfindet, treffen sich die Mitglieder der Sektion zur

gemütlichen Unterhaltung

am Mittwoch, dem 11. Juni 1930, abends 20 Uhr

bei **H. Bargmann, Restaurant zur Schleuse,**

Ohlsdorf, Ratsmühlendamm 8.

**Sportlich gekleidet
gut gekleidet
billig gekleidet**



Knickerbocker in flottem sportl. Stil, RM 26.—, 24.50, 22.50, 19.50, 16.— und	14.50
Sport-Pullover in vielen eleganten u. vor allem sportlichen Mustern, RM 28.50, 26.50, 24.—, 22.50, 19.50, 16.50	13.00
Lumberjacks das beliebte sportl. Blusenmodell RM 31.—, 28.—, 27.50, 25.50, 22.50	21.00
Sport-Anzüge korrekt in Form, Farbe, Schnitt RM 94.—, 82.50, 78.50, 67.50	49.50
Sport-Hemden von vorzüglichem Sitz RM 12.50, 10.85, 10.25, 9.75, 8.75, 7.—, 6.85	5.85
Sportschuhe das sportliche und eleganteste RM 32.50, 31.—, 26.50, 22.50	19.75
Sport-Mützen, Sport-Strümpfe ecr. ect. in vortrefflicher Auswahl.	

Norddeutschlands grösstes Fachgeschäft.

SPORTHAUS
Ortlepp
HAMBURG 1 + MÖNCKEBERGSTR. 8 + SPITALERSTR. 7

Neuanmeldungen 1930.

44. Eggert Meyer, Altona, Goebenstraße 34 II.
(Kühner, Apel)
45. Gustav Brafhage, Hamburg 25, Auf den Blöcken 8
(Apel, Gatermann)
46. Frau Maria Kessler, Altona, Sebelallee 23 II.
(Felsche, Apel)
47. frl. Jrmgard Uhlisch, Altona, Sebelallee 23 II.
(Felsche, Apel)
48. Paul Felsche, Leipzig U 22, Rooststr. 26
(Felsche, Apel)
49. Karl Schnoor, Hamburg 26, Saling 9
(Kroll, Felsche)
50. Elfriede Geller, Hamburg 21, Hofweg 51
(Graf, Körner).
51. Dr. Walter Brüggemann, Hamburg, Brahmsallee 11
(W. Schulze, Apel).

Priebisch
Schuhwaren
Steindamm 41.
Hamburg 5. Vulkan 5757.
Speziell: Sport- und Bergstiefel.



Mitteilungen der Untergruppen.

Wandergruppe.

- Obmann: J. Valentin Peters, Hamburg 33, Hüfnerstr. 112 a.
1. Brachet (Juni): Blankenese — Rissen — Pinneberg. — Ohlsdoef ab 6³³, Barmbeck ab 6⁴⁵, Hmb. Hbf. ab 6⁵⁰, Altona ab 7¹³, Blankenese an 7²⁸. — Rückf.: Pinneberg ab 18¹⁵ od. 19⁰⁵; Hmb. an 19⁰ od. 19⁵⁰. — Führ.: frl. Prehn.
 - 6.—9. Brachet: 3 1/2 tägige Pfingstwanderung in die Sübheide. Teilnehmerkreis geschlossen. Führer: William Meyer. — Den Wanderplan enthält das Mai-

Nachrichtenblatt. — Folgende **Fahrplan-Änderungen** sind inkraftgetreten:
Freitag, 6. Brachet: Hmb. Hbf. ab 11⁴⁶, Harburg 12¹⁰, ab 12¹², Uelzen an 14⁰², ab 14²⁸; Suderburg an 14⁵¹. — **Sonnabend, 7. Brachet: Nachzügler:** Hmb. ab 13⁵⁸, Uelzen an 16⁰⁷; oder (unverändert): Hmb. ab 16⁰⁰ mit Eilzug, Uelzen 17²⁸; Weiterfahrt (unverändert): Uelzen ab 18²⁰, Wittlingen an 19¹⁷; umsteigen; ab 19²², Hanfensbüttel an 19⁴². — **Pfingstmontag, 9. Brachet:** Rückf.: Celle ab 18³⁸, Hmb. an 21⁰⁵ (oder Celle ab 18⁵⁸, Hmb. an 23⁰⁵).

15. Brachet: 1. **Nachtwanderung:** Büchen — Bergholz — Besenthal — Gudower See — Gudow — Sarnetower See — Gudower Mühle — Hellbachtal — Schwarz-See — Lotti-See — Krebs-See — Lehmraden Tannen — Drüsen-See — Lüttauer-See — Schmalsee — Hege-See — Schul-See — Mölln. — Etwa 30 km. — Sonntagsf. Büchen (RM 2.50; v. Berl. T. ab RM 2.40), Hmb. Hbf. ab am 14. 6.: 23¹⁸, Büchen an 0²⁹. — Rückf.: Mölln ab 19⁰⁸, Büchen an 19²⁹; umsteigen; Büchen ab 19³⁴, Berl. T. an 20⁵⁶. — für die Rückf. ist eine einf. Fahrk. f. d. Strecke Mölln-Büchen nachzulösen. (70 ₤). — Führer: D. Peters.

2.) Harburger Berge. Hmb. Hbf. ab 8²⁴, Harburg an 8⁴⁵. — Führer: W. Schulze.

22. Brachet: Radbruch — Forst Radbruch — Bahlbürg — Luhe abw. (Badegelegenheit) — Lühdorf — Roydorf — Wirsfen. — Etwa 19 km. — M. d. Lüneburger Zug v. Bahnst. 5 im Hmb. Hbf. ab 6⁴⁵ mit Sonntagsf. Radbruch, Radbr. an 7⁵². — Rückf.: Wirsfen ab 19³⁸ od. 20⁰⁶; Hmb. an 20⁴¹ oder 21⁰¹. — Führer: P. W. Mähl.

29. Brachet: **Badetur:** Geesthacht — Tesperhude — Geesthacht. — Etwa 8 km. — Sonntagsf. Geesthacht (RM 1.30). — Treffen 7 Uhr auf dem Berl.-Cor-Bahnsteig. — Berl. T. ab 7²⁴, Bergedorf an 7⁴⁸ (umsteigen) ab 8⁰, Geesthacht an 8³². — Rückf.: Geesth. ab 19⁰, Berged. an 19³⁸ (umsteigen), ab 19⁴⁷, Berl. T. an 20⁰⁹. — Führerin: frl. Alice Panf.

6. Heuert (Juli): Neuhaus a. Elbe — Forst Carrenzien — Privelack — Tiesmesland — Forst Leitstade — Bhf. Leitstade. — Etwa 25 km. — Fahrkosten (insgesamt): RM 5.10. — Sonntagsf. Brahlstorf-Dahlenburg (RM 3.70). — Vom Bahnst. 3 im Hmb. Hbf. m. d. Berliner Zuge ab 5²⁷, Brahlstorf an 7⁰²; aussteigen u. Fahrk. nach Neuhaus a. E. lösen (70 ₤); weiter auf der Kleinbahn: Brahlstorf ab 7⁵⁵, Neuhaus an 8²³. — für Rückf. in Leitstade einf. Fahrk. nach Dahlenburg lösen (70 ₤). Leitstade ab 18⁴³, Lüneb. an 19²⁴ (umsteigen) ab 20¹⁵, Hmb. an 21³². — Führer: Ewald Reimers.

Photogruppe.

Obmann: Fritz Heinson, Hamburg 3, Hütten 61.
 Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Freiligrathstr. 13.

Unsere Veranstaltungen im Juni 1930:

Dienstag, d. 10. Juni:

Photo-Abend. Ergebnisse der Bremer Studienfahrt. Bildbesprechung, Aussprache über Ausgleichsentwicklung.

Sonntag, d. 15. Juni:

Wanderung durch Moor und Heide, von Prisdorf nach Elmshorn. Altona ab 7⁰⁸

(40 ₤). Führer: Herr Behrens.

Sonntag, d. 29. Juni:

Wanderung: Forst Rüstje. Hbg. Hbf. ab 6⁰⁵. Sonnt. K. Horneburg (RM 2.30).
 Führer: Herr Heinson.

VON HÜTTE ZU HÜTTE

Führer zu den Schutzhütten der Ostalpen
 Im Einverständnis mit dem Hauptausschuss
 des Deutschen u. Österreich. Alpenvereins herausg. v. Dr. J. Morigl
 Verlag S. Hirzel, Leipzig C 1

1. Bd.: Bregenzer Wald, Allgäuer Alpen und Tannheimer Gruppe, Lechtaler Alpen, Wettersteingebirge, Karwendelgebirge, Rofangruppe, Bayrische Voralpen westlich des Inn. 4. Aufl. 320 Seiten. Leinen M. 8.—
2. Bd.: Rhätikon, Ferwallgruppe, Silvretta und Samnaungruppe, Oetztaler und Stubai Alpen. 3. Aufl. 351 Seiten. Leinen M. 5.—
3. Bd.: Zillertaler Alpen. Venediger Gruppe, Riesenferner Gruppe, Villgratner Berge, Granatspitzgruppe, Glocknergruppe, Schobergruppe, Kitzbüheler Alpen. 3. Aufl. 393 Seiten. Leinen M. 5.—
4. Bd.: Sesvenna, Ortler, Adamello, Etschtaler und Sarntaler Alpen, Dolomiten, Fleimstaler und Vicentiner Alpen. 2. Aufl. 423 Seiten. Leinen M. 8.—
5. Bd.: Goldberggruppe, Kreuzeckgruppe, Ankogel-Reißeck-Gruppe, Niedere Tauern, Nordische Alpen, Gailtaler Alpen, Karnische Alpen, Julische Alpen, Karawanken, Steiner Alpen. 2. Aufl. 430 Seiten. Leinen M. 9.—
6. Bd.: Kaisergebirge, Chiemgauer Alpen, Salzburgische und Steirische Kalkalpen, Ober- und Niederösterreichische Voralpen, Cetsische Alpen. 2. Aufl. 403 Seiten. Leinen M. 8.—

Ein idealer Führer auf Alpentouren, nach dem sich die schönsten Wanderungen leicht zusammenstellen lassen.

Vorrätig bei:

HERMANN SEIPPEL
 Buchhandlung für alpine Literatur
HAMBURG 11, Kleine Johannisstrasse 19

Jugendgruppe

Sonntag, d. 22. Juni: Wanderung in die Haseldorfer Marsch. Abfahrt Hptbh. 7⁴⁹, Bhf. Sternschanze 7⁵⁶. Treffen 8¹⁸ auf dem Bahnhof in Blankeneße. Fahrt bis Wedel lösen. Rückkehr zwischen 7 und 8 Uhr. Bei ungünstiger Witterung Änderung vorbehalten. Führer: Gustav Bette.

Mitgliedern, die nach Salzburg fahren, sei die nachbenannte gute und preiswerte Privatunterkunft in ruhigem Gartenhause empfohlen. Man wende sich, evtl. unter Bezugnahme auf den Unterzeichneten, an Frau Marie Anderle, Salzburg, Paracelsusstr. 7.

Friedr. Andersson, Wensenkalken 62.



Reparatur u. vorschriftsmäßige Beschlagung der Berg- und Haferlschuhe

Abholung und Zusendung auf telephon. Anruf H 6 Vulkan 5068.

Spezial-Schuhgeschäft
Emil Kröger, Hamburg 15
 Hammerbrookstraße 100.

Südtirol.

Mancher Bergsteiger hat sich ein weißes Blatt in seinem Tourenbuch für Südtirol für später aufgespart. Warum? Weil ihm die Verhältnisse dort unten immer noch als unsicher galten, die Preise zu hoch, die italienischen Machthaber unleidig, die Behörden rigoros usw. Alles Klagen, die noch vor einigen Jahren allzu berechtigt waren. Heute sieht es doch schon anders aus. Von italienischer Schlanperei keine Spur. Man kann ruhig seinen Rucksack den großen Tourenautos anvertrauen und ihn von Ort zu Ort dirigieren. Ein Kuriosum sei mitgeteilt: die italienischen Autolenker nehmen kein Trinkgeld! Man kann sich auch ruhig als Deutscher ausgeben; kein Italiener wird deshalb auch nur um einen Grad unfreundlicher. Ich habe gefunden, daß die meisten kleinen unliebsamen Zwischenfälle sich aus dem Verhalten des Betroffenen erklären. Man verhalte sich eben so, wie es im Auslande überhaupt Pflicht ist. Das ist ja leider nicht zu leugnen: In den größeren Orten Südtirols in Bozen usw. wird man den italienischen Einfluß stets spüren. Nicht aber in den verborgenen Tälern und stillen Winkeln der Dolomiten. Hier kann man tage- und wochenlang ganz für sich sein, ohne auch nur ein Wort italienisch zu hören. Kadinisch wird von der Bevölkerung meist gesprochen, doch die allermeisten sprechen auch geläufig deutsch. Diese stillen Winkel sind dann auch die Plätze, an denen sich die Deutschen zusammensünden, sei es durch Absicht oder Zufall. Einen solchen Platz will ich heute den Mitgliedern verraten. Es ist die Gardecciahütte im oberen Vajolettal. Ausgangspunkt für Berg- und Wandervfahrten im ganzen Rosengartengebiet. Die Gardecciahütte ist der beliebteste Treffpunkt aller deutschen Bergsteiger. An fünf Sommern bin ich jetzt dort gewesen und habe sie, ihre Gäste und Wirtsleute gründlich kennen gelernt. Auch manches Sektionsmitglied habe ich zu meiner Freude dort getroffen. Die Gardecciahütte ist von allen Seiten leicht zu erreichen, und sie eignet sich sowohl als Stützpunkt für den Kletterer als auch als Pensionaufenthalt für seine nicht bergtätigen Angehörigen. Auch in diesem Jahre habe ich schon wieder manchen Hamburger dort angemeldet. (Ich mich natürlich auch.) Am ruhigsten ist es natürlich im Frühsummer und im Herbst. Juli und August ist sehr starker Andrang, denn dann ist dort Hochsaison. Unterkommen ist natürlich immer zu finden, namentlich, nachdem in diesem Jahre die Hütte erweitert wird. Doch schätze ich

ruhige Zeiten, an denen meine Frau und ich die einzigen Gäste sind. Dann hat der Besitzer, Sepp Deßlvestro auch Zeit, sich seiner Gäste anzunehmen und sogar mit ihnen als treuer Kamerad wunderbare und einzigartige Touren zu machen. Dabei sind seine Ansprüche wirklich sehr bescheiden. Auch die Hüttenpreise sind so niedrig, daß man in Deutsch-Österreich nicht billiger leben kann. Ich kann daher nur jedem Alpenfreund, ob er nun das Rosengebiet durchwandern oder zu längerem Aufenthalt wählen will, dringend die Einkehr in die Gardecciahütte empfehlen. Der Besucher wird in jedem Falle voll und zufrieden sein.
 G. Jaster.

Zeichnet Hüttenbau- Anteilscheine!

Kappl im Paznauntale (Tirol)

Empfehlenswerter Sommeraufenthalt.

Ausgangspunkt für **Niederelbe- u. Edmund-Graf-Hütte**. Stützpunkt für alle Hochtouren im Ostferwall vom Riffler bis zur Fatlarspitze. Übergang über das Visnitzjoch nach Kompatsch in der Schweiz.

Ruhige, staubfreie Lage, 1258 m ü. d. M., Höhenluftkuren.

Gasthof „Post“ [Bes. Siegele] 50 Betten, El. Licht, W. C., Bad. Post und Handlung im Hause. Eigenes Auto am Bahnhof Landek. **Volle Pension** [von dreitägigen Aufenthalt ab] 8 S, Vor- u. Nachsaison 10% Ermässigung.

Geschäftliche Mitteilungen.

Losgebunden von den Alltagsorgen

Sonnen schön und wenn — es sein muß, wetterfest angezogen, bedeutet das Ideal des Wanderers und Touristen . . . ! Die Bekleidung aber überlassen Sie getrost Sporthaus Ortlepp. Wie in allen Fragen der Sportausrüstung stehen auch in der Wander- und Touristenbekleidung diesem großen und führenden Hause größte Leistungen zur Seite. Besondere Spezialität: Haferl-Schuhe, Wander- und Bergstiefel Original bayrisch zwie- und drienäht.

Bergstiefel. Wenn der Juni in das Land zieht, dann muß der Alpenfreund an seine Ausrüstung denken. Das **Spezial-Schuhgeschäft** von **Emil Kröger, Hammerbrookstraße 100** ist auf die Fußbekleidung der Berg- und Wanderfreunde eingestellt und führt als Fach- und Sportsmann die echten wasserdichten, bayrischen zwie- und drienähten Bergstiefel und Haferlschuhe. Auch werden die Stiefel und Schuhe instandgesetzt und vorschriftsmäßig beschlagen.



**Drei Eigenschaften
muss ein guter Sportanzug haben:**

bequemen Sitz - flotten Schnitt - haltbaren Stoff!

Unsere Sportanzüge haben noch zwei dazu:

tadellose Qualität - billigen Preis!

Sport-Anzüge

Mk. 35.—, 47.—, 55.—, 62.—, 78.—, 85.—, 95.— und höher

Wanderkleidung / Wettermäntel / Windjacken

Tussor- und Lüster-Joppen / Tennishosen

Knaben-Waschanzüge.

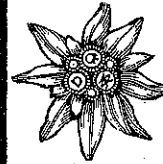
K. Dyckhoff

HAMBURG

GROSSE BLEICHEN 9-15 | Ecke Poststr.

Her ausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Verantwortlich f. d. Gesamthalt: Carl Carlberg, Hamburg 22, Altona Teichweg 44
alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Freiligrathstr. 13 zu richten. Druck Emil Dreuße Hamburg 6, Marktstr. 15

Nachrichtenblatt



der Sektion
Niederelbe-Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e. V.)

Geschäftsstelle: Hamburg 24, Freiligrathstr. 13. Geöffnet: Donnerstags von 6^{1/2}—9 Uhr abends.
Postscheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh.Röhrendamm.

6. Jahrgang.

Juli 1930

Nr. 7.

Mitteilungen des Vorstandes.

Laut Hauptversammlungsbeschluss wird während der Reisezeit die Herausgabe des Nachrichtenblattes eingestellt. Die nächste Nummer erscheint am 1. Oktober.

Die Geschäftsstelle bleibt ununterbrochen jeden Donnerstag abends von 6^{1/2}—9 Uhr geöffnet.

Zur Benutzung unbewirtschafteter Hütten stehen unsern Mitgliedern 15 Hütten-schlüssel zur Verfügung. Die Ausgabe erfolgt leihweise gegen Unterzeichnung eines Haftscheines und Hinterlegung einer kleinen Sicherheitsgebühr auf der Geschäftsstelle.

Indem wir hoffen, daß es auch in diesem Jahre den meisten unserer Mitglieder vergönnt sein möge, eine Alpenreise zu unternehmen, wünschen wir Jedem ein glückliches Vollbringen seiner Ferienpläne, gute Erholung und — als Vorbedingung für den wahren Genuß bei allen Unternehmungen — schönes Wetter!

Mit Bergheil!

Der Vorstand.

Der erste Spatenstich zur Niederelbehütte erfolgte am 23. Juni.

Ursprünglich hatten die Unternehmer Scherl und Greuter gehofft, schon Anfang Juni die Arbeiten zum Bauplatze aufnehmen zu können aber der außerordentliche Schneefall im Mai zwang sie zum Abwarten, bis der

Bauplatz aper war und die Fundamentierungsmöglichkeit einwandfrei beurteilt werden konnte. Natürlich sind sie inzwischen nicht müßig gewesen. Das geschlagene Holz wurde zimmermannsgerecht behauen, das Brettholz zur Säge geschafft und ununterbrochen in Maultier- und Trägertransporten Baumaterial zum Hüttenplatz emporgeschafft. Diese Arbeit wurde erleichtert durch unsern guten Hüttenaufstiegsweg, der mittlerweile durch Johann Siegele im Sektionsauftrage ausgebaut und hergerichtet worden war. Die Wegebauer sind gewissermaßen der Schneeschmelze auf dem Fuße gefolgt, und heute ist der Weg von Kappl bis zum Hüttenplatze fix und fertig und nach Angabe unseres Berichterstatters auf- und abwärts bequem gangbar.

Außer diesem Hauptaufstiegsweg für die Transporte, der über die wunderschön gelegene Kapelle Ruhestein führt, kommt bekanntlich für Fußgänger noch der sogenannte „Wolfgang“ in Frage, ein schmaler romantischer Fußsteig durch den schattigen Hochwald, der voraussichtlich noch in diesem Sommer markiert werden wird. Er beginnt oberhalb des Weilers Egg und erreicht bei der Seßladalm den Hauptweg zur Hütte.

Ein dritter Höhenweg besteht als Projekt der Gemeinde Kappl, und zwar soll ein breiter Forstweg ohne Zickzack in gleichmäßiger Steigung den Wald oberhalb Kappls durchschneiden, beginnend von der schönen Fahrstraße unterhalb Egg, ausmündend auf der Unterrasse unterhalb Seßladalpe. Die Kosten dieses ausgezeichnet in unsere Pläne passenden Forstweges werden zwischen Regierung und Gemeinde aufgeteilt. Nach einer Mitteilung Siegeles soll dieser vom Staate bereits genehmigte Wegbau tatsächlich schon im nächsten Jahre in Angriff genommen werden.

Nimmt man hinzu noch den bereits bestehenden Steig, der vom Weiler Umich am Kienersee vorbei (mit Blick ins wilde Fatlar) über das Seßgratjöchel zur Hütte führt, so verfügt die Niederelbehütte in Zukunft über vier landschaftlich hervorragende Aufstiege aus dem Paznaun.

Nach dem jetzigen Stand der Dinge erscheint es fraglich, ob die Richtfeier Mitte August stattfinden kann. Es dürfte wohl Anfang September werden. Aber das macht nichts, wenn nur das Haus vor Wintereintritt abgedichtet werden kann.

Die Absteckung des Hoppe-Seyler-Weges ist durch den Schneefall ebenfalls hinausgezögert worden. Sie soll nun Anfang Juli stattfinden. Hoffentlich gelingt es unsern Kieler Bundesgenossen, in diesem Jahre wenigstens das wichtigste und knifflichste Wegstück, nämlich die Ueberschreitung der Fatlarscharte, fertig zu stellen. Alles andere läßt sich im Notfall auch nach Markierung begehen.

Es bleibt mir nun noch übrig, allen denjenigen Mitgliedern zu danken, die dem Aufrufe unseres „Chronisten“ zufolge ihr Scherflein für den

„Tiroler Ofen“ beigesteuert haben. Wenn sich leider auch nur wenige Spender beteiligt haben, so verdienen diese Wenigen um so mehr den **allerherzlichsten Dank des Hüttenausschusses**, denn es ist ihnen gelungen, den Erwerb des Ofens so gut wie sicherzustellen. Aber eine Frage drängt sich doch beim Lesen der Spendernamen auf: **Wo bleiben die 500 Mitglieder, die noch niemals dabei waren, weder bei dieser Spende, noch beim Erwerb der Bausteine oder Anteilscheine! Stehen sie so wenig zur Alpenvereinsache, daß sie der Hüttenbau ihrer eigenen Sektion ganz kalt läßt?**

Felsche.

Anteilzeichner f. unseren Hüttenbau.

über RM 25.— Dr. med. Carla Buschendorff-Dreesen
Direktor Hugo Haverlandt
Hugo Jßleib
Wilhelm Lohse

Spenden für den Hüttenbau

über RM 10.— Ernst Wollenweber, Harburg
" 50.— E. Schmidt, Hamburg-Langenh. n.
" 5.— J. C. Jensen, Hamburg
" " M. Rübecamp, Schwerin

Stammtisch

da der Stammtisch im Juni im Freien so große Beteiligung fand, sind auch die beiden nächsten Abende noch in der Umgebung Hamburgs und zwar am

9. Juli 1930, abends 20 Uhr in der **Elbschlucht**,

Flottbeckerchaussee 139

13. August 1930, 20 Uhr im **Quellbad Niendorf**

5 Minuten v. d. Haltestelle d. Linie 22 am Niendorfer Marktplatz
dann am **10. September 1930, 20¹/₂ Uhr** wieder in der
Rathaushalle, Mönckebergstr. 29

Neuanmeldungen 1930.

52. Louise Biehl, Altona, Fischersallee 42
(Bahls, Siebenbrot)
53. Fritz Proft, Magdeburg, Flechtlingerstraße 22
(Leisch, Apfel)
54. Hans Kühn, Altona, Freytagstraße 5
(Weidenhammer, Edward Meyer)
55. Arthur Wolfau, Harburg-Wilhelmsburg, Deringstraße 40
(Weidenhammer, Edward Meyer)
56. Friedrich Eddelbüttel, Harburg-Wilhelmsburg I Land
(Wiegels, Köppen)
57. H. Haake, Isehoe, Steinbrückstraße 8
(Wolff u. Otto Michael)
58. Helga Jönsson, Hamburg, Elsastraße 23 I.
(Arnoldt, W. Meyer)
59. Heinz Bentler, Hamburg, Sievekingsallee 109 II. r.
(Schmidbe, Bader).

ALLE REISEFÜHRER WANDERKARTEN ALPINEN GESCHENKWERKE



bei

HERMANN SEIPPEL

Buchhandlung

Hamburg 11 - Kl. Johannisstr. 19

Fernsprecher: C 3, 6094

Mitteilungen der Untergruppen.

Wanderguppe.

Obmann in Vertretung: Otto Scheer, Hamburg 22, Stückenstr. 61, I.

6. Heuert (Juli): Neuhaus a. Elbe — Forst Carrenzien — Privetack — Tiemesland — Forst Leitstade — Bhf. Leitstade. — Etwa 25 km. — Fahrkosten (insgesamt): RM 5.10. — Sonntagsf. Brahlstorf — Dahlenburg. (RM 3.70). — Vom Bahnst. 3 im Hamb. Hbf. m. d. Berliner Zuge ab 5²⁷, Brahlstorf an 7⁰² aussteigen u. Fahrkarte nach Neuhaus a. E. lösen (70 ₤); weiter auf der Kleinbahn: Brahlstorf ab 7⁵⁵, Neuhaus an 8²³. — für Rückf. in Leitstade einf. Fahrk. nach Dahlenburg lösen (70 ₤). Leitstade ab 18³⁸, Lüneburg an 19³⁴ (unsteigen), ab 20¹³, Hamb. an 21³². — Führer: Ewald Reimers.
13. Heuert: Friedrichsruh — Sachsenwald — Kasseburg — Friedrichsruh. — Etwa 18 km. — 2 Vorortbahnf. (f. Hin- u. Rückf.) lösen. — Berl. Tor ab 7⁰, Friedrichsruh an 7⁴⁰. Rückf. nach Uebereinkunft. — Führer: Otto Scheer.
20. Heuert: Harburger Berge. Hamb. Hbf. ab 8⁰⁰, Harb.-Wilh. Hbf. an 8⁵⁸. — Rückfahrt nach Uebereinkunft. — Führer: Wilh. Schulze.
27. Heuert: Ochsenzoll — Garstedter feld — Tangstedter Moor — Friedrichsgrabe — Austerquelle — Tannenack. — Etwa 20 km. — (Landungsbrücken ab 6⁴⁶, Schlump ab 6⁵³, Kellinghusenstr. an 7⁰; unsteigen. — Hamb. Hbf. ab 6³³, Berl. T. ab 6⁴⁰, Barnb. ab 6⁵², Stadtpark ab 6⁵⁸, Kellingh. an 7⁰¹; umst.); Stephansplatz ab 7⁰¹, Kellingh. ab 7⁰⁸, Ochsenzoll an 7³⁰. — Rückf.: Tannenack ab 19⁵², Altona (Altona-Kaltenkirchener Bhf.) an 20³⁵. — Führer: Ewald Reimers.
3. Ernting (Aug.): Bad Oldesloe — Forst Kueden — Forst Hohlentoppel — Vogelfathen — Reinfeld. — Etwa 21 km. — Sonntagsf. Oldesloe: RM 2.80, bzw. RM 3.—. Hamb. Hbf. ab 7⁰, Hasselbrook ab 7⁰⁷, Bad Old. an 8⁰. — f. d. Rückf. einf. Fahrk. f. d. 8 km lange Strecke Reinf.-Bad Old. — Reinf. ab 19⁵⁰, Hamb. Hbf. an 21⁰². — Führerin: Frä. Wilhelmine Milde.

Tausende von
Anerkennungen
Vielfach prämiert
Skistiefel „Ortler“
sportlich
geeignete
vom
D. S. V.



RID'sche Ski-, Berg- und Sportstiefel

die besten! Weltbekannt
Fertig und nach Mass!

Vorrätige Schuhwaren nur bester Qualität f. Sport, Strasse, Gesellschaft u. alle Zwecke

Gegr. 1873 **E. RID & SOHN, MÜNCHEN** Gegr. 1873

nur Fürstenstr. 7 (nächst Odeonsplatz) keine Filialen.

Verkaufsräume und Werkstätten.

Telefon 24260.



Falt- Boot und Zelt

Damit Sie sich gut und
reichlich versorgen können . . .
diese Preisbilligkeit!

Marquardt-Faltboot Blau-Gold Einer	Rm 140.—
Marquardt-Faltboot Blau-Gold Zweier	Rm 172.—
Marquardt-Faltboot Rot-Weiss Einer	Rm 222.—
Marquardt-Faltboot Rot-Weiss Zweier	Rm 308.—

*Wir empfehlen die Fabrikvertretung der glänzend
empfohlenen Marquardt-Faltbootwerft.*

Faltboot-Zubehör entnehmen Sie unserem neuen Prospekt-Blatt.
Fordern Sie es sofort!

Sport-Zelte 180 × 150 × 100 cm mit Zubehör	Rm 33.—
Sport-Zelte 180 × 180 × 130 cm mit Zubehör	Rm 38.—
Sport-Zelte 200 × 200 × 180 cm mit Zubehör	Rm 52.—
Sportlepp-Hauszelte 190 × 150 × 50 × 130 m. Bodendeck. Rm 59.50	
Haus-Zelte 190 × 180 × 80 × 200 cm mit Zubehör . Rm 76.50	
Schlaf-Zelte 220 × 140 × 95 cm mit Zubehör	Rm 43.50
Schlafsäcke Rm 26.—, 21.50, 19.75, 15.75, 9.25, 5.25, 3.75 u. 2.65	

Probieren und ansehen kostet nichts!

SPORTHAUS ortlepp

HAMBURG 1 + MÖNCKEBERGSTR. 3 + SPITALERSTR. 7

10. **Ernt.:** Toppentstedt — Hanstedt — Hanstedter Berge — Handorf-Welle oder Holm Seppensen. — 19—21 km. — Sonntagsf. (Buchholz od.) Winfen; RM 1.70. — Von Bahnst. 4 im Hamb. Hbf. mit dem Uelzener Zuge ab 6³⁸, Winfen an 7³⁵. — Dort Karte f. d. Kleinbahn lösen bis Toppentstedt (14 km bzw. 30 J. — Rückf. (ohne Umsteigen in Buchh.): entw. m. d. Sonnt.-Z. 3085: Hand.-W. ab 18²⁶, Holm-S. ab 18³⁷, Hamb. an 19⁴⁴; oder m. d. Sonnt.-Z. 3097: H.-W. ab 18³⁸, H.-S. ab 19⁰⁸, Hamb. an 20²⁰. — Führerin: frl. Mimi Langfeldt oder frl. Erna Buß.
17. **Ernt.:** Klecken — Kleckerwald — Bendestorfer Mühle — Seevebrücke — Ramelsloh — Brünger Berg — Steinbeckswierte — Pattensenriede — Tangendorf. — Etwa 20 km. — Sonntagsf. Klecken: RM 1.40. — M. d. Costedter Zuge v. Bahnst. 5 im Hamb. Hbf. ab 8¹⁰, Klecken an 9⁰. — f. d. Rückf. einf. fahrk. Tangend. — Klecken: 90 J. — Tang. ab 19⁴⁰, Buchh. an 20¹²: umsteigen; ab 20²⁰, Hamb. an 21³². — Führerin: frl. Frieda Meyer.
24. **Ernt.:** Stelle — Buchwedel — Ramelsloh — Seevebrücke — Bendestorf — Klecken. — Etwa 20 km. Sonntagsf. Ashausen-Klecken; auf d. Hinf. zu benutzen nur bis Stelle. — M. d. Lüneb. Zuge v. Bahnst. 5 im Hamb. Hbf. ab 6⁴⁵, Stelle an 7²⁸. — Rückf.: Klecken ab 19³² od. 20⁰⁵ od. 20²³; Hamb. an 20²⁰ od. 20⁴⁷ od. 21¹⁵. — Führer: Wilh. Niemeyer.
31. **Ernt.:** Naturchutzpark: Handorf-Welle — Sevetal — Wehlen — Wilfeder Berg — Haus Heidetal (Mittagsrast) — Nieder-Haverbeck — Barl — Wintermoor — Etwa 25 km. — Sonntagsf. Wintermoor: RM 2.60. — Von Bahnst. 5 im Hamb. Hbf. m. d. Kölner Zug ab 5⁵⁴, Buchh. an 6⁵¹; ab 7¹⁵, Hand.-W. an 7³⁷. — Rückf. (ohne Umsteigen in Buchh.): Wintermoor ab 18¹³ od. 18⁴⁷, Hamb. an 19⁴⁴ od. 20²⁰. — Führer: William Meyer.
7. **Scheidung (Sept.):** Lüneburg — Rauhes Gehäge — Udendorf — Drögenholz — Forst Scharnebeck — Forst Bülmer Strauch — Neu-Hagen — Lüneburg. — Etwa 20 km. — Sonntagsf. Lüneburg: RM 2.60. — Hamb. Hbf. ab 6⁴⁸, Lüneb. an 8⁰⁸. — Rückf.: Lüneb. ab 18²⁸, Hamb. an 19⁵⁵. — Führerin: frl. Wilhelmine Wilde.
14. **Scheid.:** Hittfeld — Tötensen — Sieversen — Diebeskuhlen im Forst Rosengarten — Grenzwall — Neugraben. — Etwa 23 km. — Sonntagsf. Hittfeld-Neugraben: RM 1.10. — Mit d. Walsroder Zug v. Bahnst. 4 im Hamb. Hbf. ab 7⁵⁰, Hittfeld an 8²⁵. — Rückf.: Neugraben ab 18⁴⁵ od. 18³⁷ od. 19⁰⁰ od. 19²⁰; Hamb. an 19⁰⁷ od. 19³⁴ od. 20⁰ od. 20¹². — Führer: Wilh. Niemeyer.
21. **Scheid.:** Bhf. Wintermoor — Dorf Wintermoor — Weseloh — Eggersmühlen — Fintel — Benkeloh — Lauenbrück. — Etwa 23 km. — Sonntagsf. (Beckdorf od.) Lauenbrück od. Schneeverdingen: RM 3.—. Vom Bahnst. 4 im Hamb. Hbf. ab 7⁵⁶, Wintermoor an 9³⁰. — Rückf.: Lauenbrück ab 18⁴⁹ od. 19⁴⁹; Hamb. an 18³⁴ od. 21⁴¹. — Führer: Ewald Reimers.
28. **Scheid.:** Gr. Hansdorf — Hoisdorf — Lütjensee — Großensee — Witzhave — Aumühle. — Etwa 25 km. — Treffen auf dem Bahnsteig der Hochbahn im Barmbeck um 7¹⁵. — Barmb. ab 7²⁹, Gr. Hansdorf an 8⁰⁵. — Rückf. Aumühle ab 19³², Berl. C. an 20⁹. — Führerin: frl. Guste Fehrs.

5. **Gilbhard (Okt.):** Prisdorf — Quickborner Forst — Augenwanzel — Himmelmoor — Quickborn. — Vorortbahnfarte bis Prisdorf (1 Station hinter Pinneberg). Benutzung des Vorortzuges, der 7⁴⁵ aus Ohlsdorf abfährt; Barmbeck ab 7⁵⁵, Berl. Tor ab 8⁰⁶, Dammtor ab 8¹², Altona an 8²²; umsteigen; Altona ab 8³¹, Prisdorf an 9⁰². Fahrzeiten nachprüfen. — Rückf.: Quickborn ab 16¹⁷ od. 18⁰; Altona-Kaltenkirchener Bhf. an 17⁰² od. 18⁴⁹. — Führerin: Frau Mathilde Schulze.

12. **Gilbh.:** Buchholz — Lohberge — Büsenbachtal — Spröge. — Etwa 18 km. — Sonntagsf. (Neufloster od.) Spröge: RM 1.90, bezw. RM 2.—. Vom Bahnh. 4 im Hamb. Hb. m. d. Costedter Zuge ab 8¹⁵, Buchh. an 9¹³; Rückf.: Spröge ab 17¹⁸, Hamb. an 18³⁴. — Fahrzeiten nachprüfen. — Führerin: Frä. Minni Langfeldt.



Priebisch

Schuhwaren

Steindamm 41.

Hamburg 5. Vulkan 5757.

Speziell: Sport- und Bergstiefel.

Photogruppe.

Obmann: Fritz Heinson, Hamburg 3, Hütten 61.

Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Freiligrathstr. 13.

Unsere Veranstaltungen

in den Monaten Juli, August u. September 1930:

Dienstag, den 8. Juli:

Zwängloses Zusammentreffen in der Geschäftsstelle.

Sonntag, d. 13. Juli:

Wanderfahrt Spröge — Bötersheim. — Hamb. Hbf. ab 5⁵⁴. — Sonntagsf. Spröge RM 2.— Führer: Herr Lorenzen.

Sonntag, d. 27. Juli:

Wanderfahrt Waltershof — Finkenwärder. — Ab 7⁰ St. Pauli-Landungsbrücken, Brücke 2. — Führer: Herr Distling.

Sonntag, d. 10. August:

Wanderfahrt Blankenese — Klövensteen. — Treffen um 8⁰ in Blankenese vor dem Bahnhof. — Führerin: Frau Ehrhardt.

Dienstag, d. 12. August:

Zwängloses Treffen im Hohensfelder Gesellschaftshaus. Man achte auf die Änderung für diesen Abend: statt in der Geschäftsstelle.

Sonntag, d. 24. August:

Wanderfahrt: Kremper Marsch — Hamb. Hbf. ab 7¹³, Altona Hbf. ab 7²⁷. — Sonntagsf. Krempe RM 2.90. — Führer: Herr Heinson.

Dienstag, d. 9. September:

Zwängloses Treffen in der Geschäftsstelle.

Sonntag, d. 14. September:

Wanderfahrt Friedrichsruh — Berl. Tor ab 7⁰⁴ — Führer: Herr Distling.

Sonntag, d. 28. September:

Wanderfahrt nach Lauenburg — Hamb. Hbf. ab 5²⁷, Büchen an 6²², ab 6³⁰. — Sonntagsf. Büchen-Lüneburg RM 2.70, nach Lauenburg nachlösen, Büchen umsteigen. — Führer: Herr Behrens.

Für die Ferienfahrt wünsche ich den Mitgliedern unserer Gruppe

„Berg Heil“ und „Gut Licht“.



Reparatur u. vorschriftsmäßige Beschlagung der Berg- und Haferlschuhe

Abholung und Zusendung auf telephon. Anruf H 6 Vulkan 5068.

Spezial-Schuhgeschäft
Emil Kröger, Hamburg 15
 Hammerbrookstraße 100.

Jugendgruppe

Führer: Gustav Bethe, Hamburg 19, Bismarckstr. 38 II.

Sonntag, d. 20. Juli:

Wanderung an der Oberalster. — Treffen 7⁵⁰ Bahnhof Sternschanze oder 8³⁰ Bahnhof Ohlsdorf (Bahnsteig). Fahrkarte bis Poppenbüttel lösen. Rückfahrt von Wohldorf zwischen 6 und 7 Uhr.

Sonntag, d. 10. August:

Heidefahrt in die Fischbecker Heide. — Treffen 7⁴⁵ Hamb. Hbf. vor Bahnh. 5 Abfahrt 7⁵⁵. Rückfahrt von Neugraben 6³⁷. Sonnt. K. bis Neugraben lösen.

Sonntag, d. 14. September:

Wanderung Almühle — Sachsenwald — Börsen — Bergedorf. — Treffen
8²⁰ Bahnsteig Berlinertor, Abfahrt 8²⁸. Rückkehr gegen 6 Uhr aus Bergedorf.



**Für die
Ferien**

die richtigen bayrischen
driegenähten

Bergstiefel

und

Haferlschuhe

EMIL KRÖGER

HAMBURG

Hammerbrookstr. 100

H 6 Vulkan 5068

Auf Wunsch

Auswahlsend. frei Haus

Reparatur u. Beschlagung der Bergstiefel

Kappl im Paznauntale (Tirol)

Empfehlenswerter Sommeraufenthalt.

Ausgangspunkt für **Niedereibe- u. Edmund-Graf-Hütte**. Stützpunkt für alle Hochtouren im Ostferwall vom Riffler bis zur Fallarspitze. Übergang über das Visnitzjoch nach Kompatsch in der Schweiz.

Ruhige, staubreie Lage, 1258 m ü. d. M., Höhenluftkuren.

Gasthof „Post“ [Bes. Siegele] 50 Betten, El. Licht, W. C., Bad. Post und Handlung im Hause. Eigenes Auto am Bahnhof Landek. **Volle Pension** [von dreitägigen Aufenthalt ab] 8 S, Vor- u. Nachsaison 100% Ermässigung.

Bevorzugt unsere Inserenten!

Zeichnet Hüttenbau- Anteilscheine!

Radjofan
Verjüngung
Schönheit
Gesundheit

Radjofan-Malto
mit
Vitaminen und Lecithin.

Ideales und natürliches
Stärkungsmittel,
erhält Schönheit und Jugend-
frische, macht geschwächte Men-
schen kraftvoll und lebensfroh.
Auffrischungsmittel für Jung u. Alt

In allen Apotheken und Drogerien erhält-
lich, wo nicht, erfolgt Nachweisung durch uns.

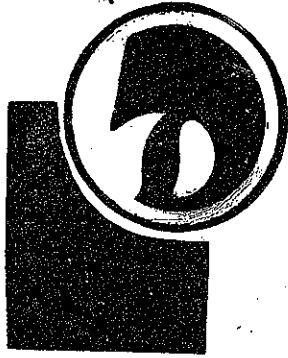
Radjofan-Malto mit
Vitaminen, Krulle RM 5.—
Radjofan, Likörartig,
Flasche RM 6.—

Rad-So-Verband-Gesellschaft
m. b. H.
Hamburg, Radjopotthof.

Geschäftliche Mitteilungen.

Auf der Geschäftsstelle liegt ein Probeexemplar eines von der Sektion
Bayerland herausgegebenen und für 80 S zu erwerbenden Heftes:

„Anwendung des Seiles“.



Beginnen Sie die Reisevorbereitungen

mit einem Besuch bei uns! Wir zeigen Ihnen
wie man sich für jeden Zweck und jedes
Ziel sachgemäß und geschmackvoll kleidet!

Fertig am Lager!

Herrenanzüge
Sportanzüge
Paletots u. Ulster
Trenchcoats
Garbadinemäntel
Windjacken
Lodenmäntel
Lodenjoppen
Lumberjacks
Sporthosen

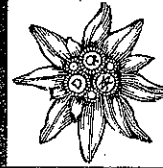
KNABENBEKLEIDUNG
Original Kieler-Anzüge und Pyjacks

K. Dyckhoff

HAMBURG, Gr. Bleichen 9-15

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Verantwortlich f. d. Gesamthalt: Carl Carlberg, Hamburg 22, Alter Teichweg 44
alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Freiligrathstr. 13 zu richten). Druck Emil Preuße Hamburg 6, Marktstr. 13

Nachrichtenblatt



der Sektion
Niederelbe-Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e. V.)

Geschäftsstelle: Hamburg 24, Freiligrathstr. 13. Geöffnet: Donnerstags von 6^{1/2}—9 Uhr abends.
Postscheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh.Röhrendamm.

6. Jahrgang.

Oktober 1930

Nr. 8.

Lichtbilder-Vortrag.

Mittwoch, d. 22. Oktober 1930, 8 Uhr abds.

im Theatersaal des Conventgartens.

H. Dillmaier-Würzburg:

„Quer durch die blaue Silvette“.

Der Eintritt für Mitglieder und deren Ehefrauen ist frei gegen Vor-
zeigung der Mitgliedskarte mit der Jahresmarke 1930. Eintrittskarten
für Gäste zu M 1.— sind erhältlich bei: W. Köppen, Greifswalderstr. 82,
W. Schulze, Grindelthal 14 II., und in der Geschäftsstelle während der
Geschäftsstunden und an der Abendkasse.

Voranzeige!

Sonnabend, 8. November 1930 feiern wir unser
Winterfest im Klinker, Hochbahnstation Hoheluft.

Wir bitten unsere Mitglieder, sich den Abend frei zu halten.

Eintrittskarten für Mitglieder RM 1.50, für Gäste RM 2.— sind vom
23. Oktober ab zu haben bei: A. Radtke, Eppendorferweg 16, Ld.
W. Schulze, Grindelthal 14 II., W. Köppen, Greifswalderstraße 82,
Sporthaus Ortlepp, Mönckebergstraße 8 und in der Geschäftsstelle.

Günstiger Stand unseres Hüttenbaues.

In der letzten Nummer dieses Blattes konnten wir vom ersten Spatenstich der Niederelbehütte berichten. Wenn unsere Mitglieder das vorliegende Heft in die Hand bekommen, ist die Hütte schon so gut wie fertig. Es fehlen noch einige Kleinigkeiten, die Malerarbeiten und der Einbau der Möbel. Es hat also gut geschafft, dank des großen Eifers von Unternehmern und Arbeitern.

Das Wetter war dem Bau in seinem kritischen Stadium, d. h. solange das Dach noch nicht gedeckt war, sehr ungünstig. Verschiedene Male mußte die ganze Belegschaft vor Schneestürmen die Flucht ins Tal ergreifen. Da aber immer wieder unverdrossen an die Arbeit gegangen und die guten Tage bis zum Dunkelwerden ausgenutzt wurden, folgten die Bauabschnitte verhältnismäßig rasch aufeinander. **Die Grundsteinlegung fand am 4. Juli und die Richtfeier am 22. August statt.** (Siehe die Sonderberichte unseres Bauaufsehers Paul Felsche-Leipzig).

Eine kleine Ueberraschung gab es beim Bau des Untergeschosses. Dieses ragt nämlich infolge der geringen Schräge des Geländes höher aus dem Boden heraus, als ursprünglich angenommen. Unter diesen Umständen schien es den beiden Baubevollmächtigten, unserm Sektionsarchitekten Herrn Geßten und dem Unterzeichneten, ratsam zu sein, entgegen dem Bauplan das gesamte Untergeschoss räumlich auszunutzen. Die Hütte hat dadurch sehr gewonnen. Sie ist volle drei Stockwerke hoch.

Wegen der Mehrkosten brauchen sich die Mitglieder nicht zu beunruhigen. Es war im Voranschlag eine Summe für solche Fälle eingeschlossen. Auch sind Verbilligungen an anderer Stelle und Ueberschüsse bei bereits abgeschlossenen Posten eingetreten, sodaß alles in allem betrachtet **bis heute noch kein Pfennig Mehrkosten über den Voranschlag hinaus auf dem Gesamtprojekt „Hütte und Wege“ steht.** Wir betrachten es als unsere wichtigste Aufgabe, diesen günstigen Stand bis zum Schluß durchzuhalten.

Die Wegebauarbeiten sind im gleichen Tempo vorwärtsgegangen. **Der Rifflerweg der Sektion Oe. T. K. Jansbruck von der Edmund-Graf-Hütte zum Lattejoch und der Hoppe-Seyley-Weg der Sektion Kiel vom Lattejoch über die Niederelbehütte zum Schneidjochl sind bereits fertiggestellt.** Damit ist ein großartiger Höhenweg von 13 km Länge in den Dienst der Bergsteigerschaft gestellt und der schönste Eingang von der Arlbergbahn zum Zentralferwall eröffnet worden. Im Glanzpunkt des Hoppe-Seyley-Weges, auf der Oberen Fatlarscharte (2800 m), steht die **„Schuhhütte der Sektion Kiel“**, mit Notunterkunft für 14 Personen. Ihre Lage ist fabelhaft schön, hart unter der Gipfelpyramide der Fatlar-

spitze, die von hier aus das lockende Bergziel der Kletterer bilden wird.

Unser Hüttenberg, die Kreuzjochspitze (2921), ist diesen Sommer zugänglich gemacht worden. Die Aufstiegsführung ist nach den Vorschlägen Walter Flaigs markiert und an einigen unbequemen Stellen mit Wegbauten versehen worden. Die Besteigung erfordert ein klein wenig Bergübung, ist abwechslungsreich und lohnt mit einer ganz gewaltigen Rundschau. Außer der Kreuzjochspitze werden andere Gipfel in unserm Arbeitsgebiet nicht erschlossen, sondern bleiben der freien Betätigung der Bergsteiger vorbehalten.

Der Hüttenplatz war in diesem Jahr das Ziel von mehreren hundert Besuchern. Wir hoffen, daß das Interesse bei unsern Mitgliedern sehr rege bleibt und ein Jeder für die nächsten Jahre eine Ferwallwanderung in sein Reiseprogramm aufnimmt. Nach dem jetzigen Stand der Dinge **kann die Niederelbehütte, wie geplant, am Mittwoch dem 15. Juli 1931 eingeweiht werden.**

W. Felsche, Obmann d. Hüttenausschusses.

Nächster Stammtischabend

**Mittwoch, den 8. Oktober 1930, abds. 20^{1/2} Uhr
in der Rathaushalle, Mönckebergstrasse 29.**

Bericht

über die Grundsteinlegung der Niederelbehütte.

Von herrlichstem Wetter begünstigt fand am Freitag d. 4. Juli 1930 die Feier der Grundsteinlegung der Niederelbehütte der Sektion Niederelbe-Hamburg statt.

Die meisten Teilnehmer stiegen in den Mittagsstunden von Kappl aus auf dem bequem gangbaren und landschaftlich schönen Hüttenweg durchs Sefladtal zum Hüttenplatze auf. Zu gleicher Zeit stieg ein kleiner Trupp (die Herren W. Flaig-Klosters, Paul Felsche-Leipzig als Vertreter der Sektion Niederelbe, Dr. Köck-Kappl, und der Führeraspirant Johann Zauser-Kappl), der unter Führung des bekannten Alpinisten Flaig den Aufstiegsweg zu dem vom Hüttenplatze gut bestiegbaren herrlichen Aussichtsgipfel der Kreuzjochspitze (2921 m) mit Wegezeichen versehen hatte, zum Hüttenplatze ab. Herr Flaig sandte den langsam aufsteigenden Teilnehmern herrliche Jodelgrüße entgegen.

Gegen 4 Uhr begann die feierliche Einweihung des Grundsteines. Herr Pfarrer Plautz-Kappl hatte liebenswürdigerweise das Amt übernommen. In begeisterten Worten wies er auf die Schönheit des gewählten Platzes hin und vollzog die feierliche Handlung der priesterlichen Weihe.

Anschließend ergriff Herr J. C. Jensen, eins der ältesten Mitglieder der Sektion das Wort und führte etwa folgendes aus: „Nach dieser wehevollen Handlung sei es mir als einem der ältesten Mitglieder gestattet, einige Worte an Sie zu richten.

Ich halte es für meine ganz besondere Pflicht an dieser Stätte zunächst eines Mannes zu gedenken, den man als den Gründer unserer Sektion ansprechen darf und der 14 Jahre hindurch unser 1. Vorsitzender war, Herrn R a u e. Ihm wäre der heutige Tag die Erfüllung langjähriger Wünsche gewesen. Eine ganz besondere Freude ist es darum, daß seine Tochter anwesend ist und der Feier eine besondere Weihe gibt.

Dann möchte ich des Hüttenausschusses gedenken, der sich unendliche Mühe gegeben hat, dieses Gebiet ausfindig zu machen und zu erschließen, dessen Schönheit der Herr Pfarrer geschildert hat und die so herrlich ist, daß man sich wundert, daß dies Gebiet bisher so unberührt geblieben ist. Als kurz vor dem letzten Aufstieg zum Hüttenplatz unser Mitglied Herr Hilmer sich umwandte und den Blick in das romantische Seßlادتal gleiten ließ, rief er begeistert aus: Wie ist die Welt so schön!

Wie habe ich mich gefreut über den aus dem Herzen kommenden Ausspruch. Wir alle sind wohl der gleichen Meinung. Denn wirklich, herrlich ist dieses Gebiet.

Unsere Liebe zu den Bergen ist heiß. Die Tiroler wundern sich, daß wir Norddeutschen, deren Heimat keine Berge hat, uns immer wieder hierhergezogen fühlen. Aber wir danken dem Lande Tirol vieles Schöne, und immer wieder werden wir zurückkehren, um dankerfüllten Herzens das schönheitstrunkene Auge an den Herrlichkeiten des Landes zu weiden.

Ferner gedenken wir der Nachbarssektion Kiel, die das herrliche Gebiet noch mehr erschließt durch Schaffung eines Weges zwischen unserer Hütte und der Edmund-Graf-Hütte einerseits und der Darmstädter Hütte andererseits. So schaffen wir hoffentlich eine Stätte, von der aus die Freude an der Alpenwelt immer mehr wachsen wird.

Dann möchte ich noch der Leute gedenken, die in schwerer Arbeit uns hier helfen, das Werk zu vollenden. Ihnen meine Herren Arbeiter danken wir auch noch ganz besonders und mit Ihnen selbstverständlich auch den Unternehmern und den Leitern des Hüttenbaues. Möge stets Eintracht walten zwischen unserer Sektion und den bauausführenden Herren zum Wohle des Unternehmens. Und so schließe ich denn mit dem Herzenswunsche:

„möge über diesem Bau immer Gottes Schutz walten!“

Anschließend wünschten in kurzen Sprüchen, begleitet von kräftigen Hammerschlägen, verschiedene Teilnehmer der Hütte eine glückliche Zukunft und der Sektion Niederelbe ein gutes Gedeihen. (Herr P. Felsche als Bauleiter der Sektion, Herr Jensen-Hamburg, Herr Lange-Kiel mit einem kräftigen „Up ewig ungedeelt“ für Kiel und „Jungs holt fast“ für Hamburg, Herr W. Flaig, Herr Baumeister Greuter, Herr Josef Siegele und Herr Wundersektion Kulmbach).

Nachdem die Kamerabesitzer ausgiebig zu ihrem Recht gekommen waren, entwickelte sich bald ein lustiges, von köstlichem Humor gewürztes Leben und Treiben am Hüttenplatz. Unser fürsorglicher Wirt, Herr Siegele, hatte für einen guten Tropfen Bier gesorgt, was von all den durstigen Kehlen mit großer Freude begrüßt wurde. Nur zu bald hieß es Abschied nehmen vom Hüttenplatz und den herrlichen Bergen ringsumher, und in fröhlichster Stimmung, allseits begeistert von der glücklichen Wahl dieses Platzchens, stieg die Teilnehmerschar talabwärts nach Kappl.

Am Abend vereinigte man sich im Gasthaus zur Post zu einem kleinen Festessen. Familie Siegele hatte in der altbekannten Weise für unser leibliches

Neuerscheinungen:

Fischer, Hans, Salzkammergut. Leinen Rm 12.—
Mit 4 farbigen und 80 einfarbigen Tafeln. Eine lebensfrische Monographie dieses geographisch, historisch, alpinistisch und menschlich so interessanten Gebietes.

Grosse Bergsteiger. 4 neue Bände
je 16 Kunstdrucktafeln. Leinen je Rm 6.50

Ampferer, O. Bergtage.
Ampferer ist einer der grossen Dolomitenkletterer und Erstbesteiger der Campanischen Pässe.

Egger, Karl, Höhenluft.
Der Schweizer Kletterer ist durch seine Besteigungen in der Schweiz, Frankreich (Aiguilles) und im Kaukasus bekannt.

Haquet, B. Leben und Werke.
Der „Saussure der Ostalpen“ erschloss in den Jahren 1781—1810 im Sinne seiner Zeit die Ostalpen.

Mummery, A. F., Meine Bergfahrten.
Besteigungen eines spleenigen Engländers auf d. Matterhorn, Montblanc u. a. im vorigen Jahrhundert.

HERMANN SEIPPEL

Hamburg II, Kl. Johannisstrasse 19.

Spezialbuchhandlung f. alpine Literatur

Fernsprecher: C 3 6094.

Wohl prächtig gesorgt. Herr Jensen begrüßte im Namen der Sektion die Unwesenden, wies auf die Bedeutung der Hütte hin und sprach die Hoffnung aus, daß der neue Freundschaftsbund zwischen Wasserfante und Tiroler Land beiden Teilen stets zur Freude gereichen möge. Mit einem kräftigen Hoch auf das herrliche Tirol und die Gemeinde Kappl im Paznaun schloß Herr Jensen seine Begrüßung.

Herr Geheimer Medizinalrat Prof. Dr. Hoppe-Seyler-Kiel sprach seine Freude darüber aus, daß die beiden benachbarten Schwestersektionen Niederelbe und Kiel sich durch den Hüttenbau und den Bau des Hoppe-Seyler-Weges gemeinsam alpin betätigten und brachte zum Schluß seiner Ausführungen ein Hoch auf die Sektion Niederelbe-Hamburg aus.

Herr P. Felsche würdigte die Verdienste des Freundes unserer Sektion, des Herrn Flaigs, bei der Anregung zur Wahl dieses Platzes und der Erschließung des Ferwallgebietes und gedachte der aufopfernden Mithilfe der Herren Gebrüder Siegele bei den vorbereitenden Arbeiten.

In einer herrlichen Ansprache würdigte Waltherr Flaig unter interessanten Ausführungen über die alpine Bedeutung der Niederelbehütte und des Ferwalls die unermüdlige Arbeitskraft und die Begeisterung des Herrn Willi Felsche, als Hauptträgers der Arbeit, die heute zur Grundsteinlegung der Hütte geführt hat. Bei dieser Gelegenheit gedachte er auch der Bemühungen des Bruders des Herrn Willi Felsche, des Herrn P. Felsche-Leipzig, der als Bauleiter bestrebt sei, daß alle Pläne der Sektion ordnungsgemäß zur Ausführung gelangten.

Nachdem Herr Jensen noch der Mitarbeit der Sektion Kiel bei der Erschließung des Ferwalls gedacht hatte, sprach Herr Pfarrer Plautz-Kappl den Wunsch aus, daß das nachbarliche Verhältnis, in das Hamburg und Kappl durch den Hüttenbau getreten sei, allen zur steten Freude gereichen möge.

Bald entwickelte sich, nachdem der offizielle Teil beendet war, eine recht fidele Stimmung, die die Unwesenden bis Mitternacht zusammenhielt. In herrlichen Liedern wurde die Schönheit der Berge, die stille träumerische Stimmung der Lüneburger Heide und das Leben und Treiben der Bergbewohner besungen. Fröhliche Rundgesänge stiegen empor und in hervorragender Weise würzte Herr Flaig mit seinen schönen Vorträgen, seinen Tiroler und Schweizer Liedern den Abend. Allen Teilnehmern werden wohl seine humoristischen Vorträge (vor allen Dingen „das Erlebnis in der Wüste Sahara“ und „Jokele mei' Bub“) in ewiger Erinnerung bleiben. In dem Bewußtsein, einen wundervollen Tag verlebt zu haben, trennte sich um Mitternacht die Festversammlung.

Paul Felsche-Leipzig. (Sektion Niederelbe)

Bericht über die Richtfeier der Niederelbehütte am 22. August 1930.

Die Regenperiode im Juli und August hat uns viele Sorgen gemacht. Tagelang mußte die Arbeit vollständig ruhen. Als gegen Mitte August starke Schneestürme über das Ferwall hereinbrachen und uns am Hüttenplatz fast 1 m Neuschnee bescheerten, mußten die Arbeiter zu Tale flüchten, und das Schicksal der Hütte sah düster aus. Unser Stimmungsbarometer sank auf den Nullpunkt. Tag für Tag schauten wir sorgenvoll nach dem Wetter aus. Kein Lichtblick! Nichts als Regen und Schnee!

Aber alles hat schließlich ein Ende, und es trat der Umschwung ein. Am Sonntag d. 17. August lachte uns unverhofft blauer Himmel entgegen. Und am Dienstag war der Schnee, der fast bis Ruhstein herabgereicht hatte, so weit weggeschmolzen, daß die Arbeiter wieder aufrücken konnten. Mit unermüdlischem Fleiß begannen sie vom frühen Morgen bis zur einbrechenden Dunkelheit zu schaffen. Zwar tauchten immer wieder drohend Hochgebirgsgewitter auf. Aber diesmal waren sie so vernünftig, sich nachts abzuregnen und unsere Arbeit bei Tage ungeschoren zu lassen.

Endlich hieß es, am Freitag können wir richten. Alles wurde geregelt, um der Feier die nötige Würde zu geben. Jede Wolkenwand wurde kritisch beobachtet. Einige Regengüsse blieben uns auch nicht erspart, aber trotzdem wurde das gesteckte Ziel geschafft.

Der 22. August brach an. Früh Nebel. Alles Grau in Grau. An der Samnaungruppe zeigte sich Morgenrot, ein böses Wetterzeichen. Trotzdem zogen wir in aller Frühe los, die beiden Unternehmer Scherl und Greuter, um die Richtarbeiten zu leiten, und ich mit dem Zauser Johann, um das Gipfelbuch zur Madaunspitze zu hinterlegen und alles Wichtige mit den Unternehmern vorher zu besprechen. Zu unserer Ueberraschung zerrissen beim Aufstieg die Nebel und die Sonne brach sich Bahn. Ein schöner Tag ermöglichte nun ungestörte Arbeit.

Im Laufe des Tages pilgerten zahlreiche Gäste zum Hüttenplatz empor, besuchten den Kappler Kopf und freuten sich der Sonne. Kappl selbst schien heute von Fremden entblößt zu sein, denn es hatte sich sogar die immer geschäftige Postkellnerin, die Kosl, mit auf die Beine gemacht, um das wichtige Ereignis mitzufeiern.

Als wir nach einer herrlichen Gipfelschau von der Madaunspitze abstiegen, sahen wir schon den buntbewimpelten Richtbaum hoch am Dachfirst ragen. Halb vier war alles versammelt, aber der Festbeginn wurde durch ein plötzlich hereinbrechendes Gewitter mit Regen und Hagel aufgehalten. Zum Glück aber hatte der Himmel Erbarmen mit uns; denn in einer halben



Regen-Mäntel

stabil

wetterfest

flott modern

**jetzt so notwendig wie das
tägliche Brot . . . !**

Zwar tragen nicht alle Damen und Herren von Hamburg Sportlepp-Gummimäntel, Sportlepp-Imprägnierte Mäntel, Sportlepp-Trenchcoats, Sportlepp-Regenhäute . . . aber diejenigen, die sie tragen, sind Freunde der Firma geworden, weil Qualität Freunde schafft.

Gummi-Mäntel . . .	RM. 46.50, 39.50, 32.50, 28.50, 24.85, 19.85
Trenchcoats	„ 68.50, 57.50, 52.50, 49.—, 46.—, 33.50
Imprägn. Mäntel . . .	„ 110.—, 98.—, 82.50, 64.—, 59.—, 52.—
Klettermäntel	RM. 37.— und 26.50

Wer Wetterkleidung Marke „Sportlepp“ kauft, wird niemals einen Fehler begehen!



HAMBURG 1, MÖNCKEBERGSTRASSE 8

Norddeutschlands größtes Fachgeschäft
für Sportausrüstung und Bekleidung jeglicher Art.

Stunde lachte wieder blauer Himmel und nun konnte in froher Stimmung der feierliche Akt steigen.

Zunächst sprach Herr Telle als Mitglied des Hüttenausschusses und schilderte in beredten Worten, was die Niederelbehütte ihrer Sektion bedeutet und wünschte ihr zum Schluß seiner fernigen Ausführungen eine glückliche Zukunft. Anschließend führte der Unterzeichnete aus, unter welchen Mühsalen der Bau entstanden sei, welcher aufopfernden Tätigkeit der Unternehmer, des Partiers und seiner fleißigen Arbeiter es bedurft habe, um trotz der außerordentlichen Wetterunbilden den Bau so weit zu bringen, daß heute Richtfest gefeiert werden könne. Mit einem dreifachen Hoch auf diese Männer und unser gemeinsames deutsches Vaterland von der Wasserfante bis Südtirol endete der Unterzeichnete seine Worte.

Herr Liebert-Kiel, Mitglied der Schwestersektion Kiel, überbrachte die Glückwünsche seiner Sektion und sprach in einer wundervollen Rede die Hoffnung aus, daß auch die Niederelbehütte dazu berufen sei, ihren Besuchern Stunden der Freiheit, des Lichts und der Erholung zu bescheeeren, sodasß sie neugestärkt an Leib und Seele zu ernster Arbeit heimkehren können, um dort mit neuem Mut auch ihren Mitmenschen, denen der Besuch dieser herrlichen Bergwelt nicht vergönnt sei, etwas von dieser neuen Kraft abzugeben zum Wohle unseres Vaterlandes.

Herr Baumeister Greuter dankte den Rednern für ihre Anerkennung und sprach die Zuversicht aus, daß die Sektion voll und ganz mit seiner Arbeit zufriedengestellt sein werde. Nachdem dann noch die Photographen ihre Schuldigkeit getan hatten, mußte an den Rückmarsch gedacht werden.

Am Abend wurden im Gasthof zur Post bei festlicher Tafel noch viele schöne Stunden gemeinsam verlebt. Vorträge und Lieder würzten die Unterhaltung und der schöne Tiroler Wein sorgte für äußerst fidele Stimmung. Herr Philipp Müller-Zwickau überbrachte die Glückwünsche des Sachsenlandes und sprach seine freudige Bewunderung darüber aus, daß sich der Hanseatengeist nicht nur die fernen Meere sondern auch die schöne Bergwelt als Ziel setze. Herr und Frau Gehlert-Hamburg führten zur allgemeinen Freude einen Schuhplattler auf und sangen Lieder zur Laute. Herr Müller-Zwickau gab sächsischen Humor zum Besten, und besonders Herr Liebert-Kiel war schier unerschöpflich in seinen Vorträgen und trägt ein Hauptverdienst an der lustigen Stimmung. Kurzum, ein Jeder tat sein Bestes zur Unterhaltung, und so wurde es denn allmählich so fidel, daß die Letzten erst gegen halb vier Uhr ins Bett stiegen.

Paul Felsche-Leipzig.

Einrichtung der Niederelbehütte.

Einen großen Teil der Hüttenbaukosten verschlingt die Einrichtung. Wir müssen darauf bedacht sein, ihre Anschaffung zu verbilligen. Bei diesen Hütten haben die Mitglieder alles gestiftet. Wir würden uns aber schon freuen, wenn unsere Mitglieder uns helfen durch Nachweis günstiger Bezugsquellen oder gar durch Verschaffung von Preisnachlaß. Eins sei jedoch von vornherein gesagt. In die neue Hütte gehören nur neue Sachen!

Mitglieder! Helft uns bitte trotz der schweren Zeiten dieses Schlusskapital unseres Hüttenbaues anständig zu vollbringen, damit es nicht später heißt, die Niederelbier haben ihre Hütte schön eingerichtet!

Anfragen, Zuschriften und Ratschläge bitten wir an die Geschäftsstelle oder an W. Felsche, Hamburg 21, Uhlenhorsterweg 46 zu richten.

I. Außerhalb der Hütte: 1-Flaggenmast (Holz ist vorhanden, erforderlich etwa 50 RM), 1 Hamburger-Flagge (gute Gelegenheit zu einer Stiftung), 1 Leiter für Dacharbeiten, 6 Wäscheposten, 6 Gipselbücher in Zinkblechhüllen (1 Satz kostet 8 RM, wir haben schon 2 Bücher hinterlegt nämlich Kreuzjochspitze und Madamspitze. Sehr geeignet für eine Stiftung mit Widmung) 1 Birkenbesen, 1 Schneeschaukel (kostet in Kappl 4.50 S.), 1 Ausstopfmaschine mit Pfosten.

II. Rettungs- und Sicherheitsgerät, Werkzeuge: 1 zusammenlegbare Tragbahre, 1 Reservefisch (ital. Langhant, 30 m lg.), 1 Reepschnur (8 mm, 20 m lg.), 1 Lawinenschnur, 1 Schneeschaukel, 1 Eispickel, 2 Magnesiumfächer, 10 Wachsackeln, 1 Stummellaterne, 1 Kletterhammer, 10 Mauerhaken, 2 Seilringe (handgeschmiedet) 2 Seilkarabiner, 1 Paket Sturmschneehölzer, 1 Nebelhorn, 1 Hüttenapotheke, 1 Verbandskasten, 3 Trockenfeuerlöcher, 1 Garnitur Kaminkehrgeräte, 1 vollständiger Werkzeugkasten mit Säge und Äxt.

III. Beleuchtung: 1 kl. Hängelampe im Selbstvergerrraum, 4 gr. Hängelampen für Gastzimmer, 2 gr. Hängelampen für Küche, 2 Flurlampen, 2 Stalllaternen, 4 kl. Wandlämpchen für Vorplatz, Untergeschoß, 15 gute Laternen für die Zimmer, 1 gr. Petroleumlampe, 1 kl. Petroleumlampe.

IV. Sanitäre Sachen und Beschläge: (Toil., Handsteine usw. sind bereits vorhanden), 26 Wäschbecken (eisenemalliert), 26 Wasserkannen dazu, 26 Seifenschalen dazu, 22 Spüleimer mit Deckel, 22 Fußbadewannen (eine Neuerung für Hütten!), 25 Nachtgeschirre, 22 Wasserkaraffen, 25 Trinkgläser, 25 Mundspülgläser, 25 Spiegel, 29 Handtuchdoppelhaken, 145 Kleiderhaken.

V. Decken, Bett- und Hauswäsche: 27 Stahlblechzugfederbetten, 27 Auf-lageschoner, 100 Wolldecken (für jedes Lager 3 Stück und 19 Stück als Reserve für Not-lager; eingewebt „Niederelbehütte“ und „Fußende“) 27 Kopfkissen, 30 Ueberdecken (dienen zum Bedecken eines Lagers einschl. Kopfkissen, wenn es nicht als Bett mit Leinen, sondern nur als Matratzenlager vermietet wird, um die Auflegematrassen vor Schweiß usw. zu schonen; müssen auswaschbar sein. Vorschläge dazu erwünscht), 48-Leinenbetttücher, 48 Kopfkissenbezüge, 48 Bettbezüge, 100 Handtücher, 8 Tischtücher.

VI. Tapezierarbeiten: 27 Auflegematrassen (dreiteilig mit Keil), 1 Läufer für Obergeschoßflur (10 m x 65 cm), 1 Fußmatte vor der Gaststübentür, 11 Bettvorleger, 20 Fenstervorhänge (vielleicht Tiroler Bauernmuster, oder ähnlich), 24 Bettvorhänge (wie auf Schiffen bei übereinanderstehenden Betten üblich).

VII. Gastzimmer und Ähnliches: (Der Bildersmuck ist bereits gestiftet oder zugesagt), 1 eingerahmte Ferwallkarte, 1 eingerahmte Spezialkarte des Gebietes, 1 Rahmen

mit Musterpostkarten zum Ausuchen, 1 Belegungstafel (jeder Gast trägt Namen u. Sektion hinter die Nummer des von ihm belegten Bettes oder Lagers ein, um Schiebungen des Wirtes bei Zimmervergebungen an Nichtmitglieder vorzubringen), 1 Wanduhr für Gastzimmer, 1 Barometer, 1 Thermometer innen, 1 Außenthermometer, 10 Aschbecher mit Zündholzständer für Gastzimmer und Selbstvergerrraum, 15 Aschbecher für Zimmer u. Toiletten.

VIII. Bücherei, Unterhaltungs spiele u. Ähnliches: 1 Hüttenbücherei (das Schmerzenskind fast aller Hütten, meistens Ablageplatz alter Schmücker von stiftungsfreudigen Sektionsmitgliedern, dabei eine glänzende Gelegenheit, eingeregneten Bergsteigern ihr Mißgeschick vergessen zu lassen.) Inhalt dreiteilig: erstens Führerliteratur, zweitens alpin unterhaltend, drittens allgemeine Unterhaltungsliteratur vorwiegend heiteren Charakters. (Stifter an die Front!)

Vorschläge hierzu: 2 Ferwallführer, je 1 Führer des Samnais, der Silvretta, des Rhätikons und der Lechtaler (also der angrenzenden Gebirgsgruppen), 1 Waltenberger von Dorarberg, 1 Bädcker oder Meyer von Tirol, 1 Hochtourist und Moriggl vom Ferwall, „Gefahren der Alpen“, „Erste Hilfe bei Unglücksfällen“, Ratgeber für Alpenwanderer“, ein Buch über Gebirgsflora und eins über den Seilgebrauch,

kleine Werke alpiner Autoren z. B. Schmidkunz (sehr famos geeignet), Flaig, Thoma, einige Jahressbände der „Zeitschrift“, ein geb. Jahrgang des „Bergsteigers“ und ähnliches. Nichtalpine Novellen und Humoresken, auch gebundene Zeitschriften können unterhaltend sein z. B. „Leipziger Illustrierte“, „Delhagens Monatshefte“, „Megendorfer“ usw. einige gute Lieberbücher.

2 Schachspiele, 1 Halmapspiel, 1 Damenspiel, 1 „Mensch ärgere dich nicht“ oder etwas ähnliches, 4 Kartenspiele (3 deutsche, 1 österr.), 2 Würfelbecher mit je 6 Würfeln, 1 Guitarre mit Ersatzbesaitung, 1 vollständiges Schreibzeug mit mehreren Haltern, 1 Hüttenbuch, 1 Tourenbuch, 1 Hüttenstempel mit Kissen, 20 Abrechnungsbücher für Uebernachtungen und Hüttengebühr (je 100 Blatt, Durchschreibesystem), 1 anschraubbare Geldbüchse für den Winterraum, 1 eiserne Geldkassette für den Wirt zur Aufbewahrung von Sektionseinnahmen.

IX. Küchengeräte: 1 Gewürzhort, 1 Bort mit Löffeln, sowie Quirlen v. Rundholz, 1 Kraut oder Gurkenhobel, 1 gr. Tadelbrett, 1 kl. Schneidbrett, 1 schweres Hackbrett, 1 Kaffeemühle, 1 Brotschneidemaschine, 1 Fleischwolf, 1 Messerputzmaschine, 1 Satz eiserne Bratpfannen, 1 Satz Kochtöpfe (Emaille oder nichtrostend) 1 gr. Bratrain, 1 kl. Bratrain, 1 gr. Heißwasserkessel, 1 kl. Heißwasserkessel, 2 Patentkochtöpfe f. Druck (man sollte damit den Versuch machen, trotz der 2300 m Kartoffeln, Bohnen, Erbsen usw. richtig gar zu kochen, was bekanntlich im offenen Kochtopf nicht gelingen kann), 1 Schöpflöffel, 1 Tranchierbesteck, 1 Küchenwaage mit Gewichten, 2 Aufwischwannen mit Topfbort, 1 Spülbort m. verschiedenen Topfbürsten, 2 Wassereimer verzinkt, 1 Kochkiste (für Reis und dergl. sehr praktisch bei dem Holzmangel), 1 Petroleumkocher zum Schnellkochen des Morgenkaffees für Frühhafter.

X. Anrichtegeräte: 1 Satz Milchtöpfe m. Schnabel, 1 Satz Salatschüsseln, 1 Satz Bratenschüsseln, 1 gr. Kaffeekanne mit Sieb oder Trichter, 1 gr. Teekanne, 1 gr. irdener Milchtopf f. d. Keller, 1/2 Dtz. Schalen für Segnmilch, 5 Brotkörbe, 1 gr. u. 1 kl. Servierbrett, 1 Satz emaillierter Anrichteschüsseln, 1 Kakaokanne, 1 gr. Käseglöcke, 1 gr. Schmalztopf aus Steingut.

XI. Bedienungsgeschirre: 2 Dzd. Suppenteller, 2 Dzd. Efteller, 2 Dzd. Abendbrotsteller, 2 Dzd. kl. ovale Schüsseln für Gemüse und Kartoffeln, 2 Dzd. Kompottschalen, 2 Dzd. Kaffeetassen mit Untertassen, 4 Dzd. Kaffee- und Milchkännchen, 2 Dzd. Zuckerröpfe, 2 Dzd. Glaschalen für Marmelade und Honig, 1 Dzd. große Bauertassen für Tee, 4 kl.

Portionskannen für Tee, 4 Literkannen aus Porzellan für heißes Teewasser, 1 Dzd. Löffelgläser, 2 Dzd. Biergläser, 1 Dzd. 1/2 l Gläser für Limonade, 2 Dzd. Weingläser in Becherform, 1 Dzd. Groggläser m. Glasstäben, 1 Dzd. Rumkaraffen 1/10 l, 4 Weinkaraffen 1/8 l, 18 Weinkaraffen 1/4 l, 8 Weinkaraffen 1/2 l, 3 Weinkaraffen 1 l, 3 Dzd. Kaffeelöffel, 2 Dzd. Messer, 2 Dzd. Gabeln, 2 Dzd. Eßlöffel, 1 Dzd. Eierbecher, 6 Gewürzmenagen, 4 Tabletts mit je 1 Wasserkrasse und je 3 Wassergläsern, 6 Senflöffel.

XII. Küchenwäsche und Reinigungsgeräte: 18 Gläser und Geschirrtücher, 4 Topflappen, 6 Putztücher, 6 Staubtücher, 4 Feudel, 1 Leuwagen, 2 Haarbesen, 2 Handfeger mit Schaufeln, 2 Schenereimer, 1 Müllseimer mit Deckel, 1 Schuhputzgarntur, 2 Klosettbürsten mit Behältern, 1 Fensterleder, 1 Ausklopfer, 1 Handbürste.

XIII. Waschgeräte: 1 Waschmaschine (kombiniert m. Heißwasserbereiter 50 l Inhalt), 1 Waschballe, 1 Ruffel, 1 Wringmaschine, 1 Wäscheleine, 1 Handmangel, 1 Bügelbrett, 1 Bügeleisen.

XIV. Geschirr für Selbstversorgungsraum: 2 Bratpfannen, 1 Heißwasserkessel, 1 K. Satz Eisentöpfe, 6 Suppenteller, 6 Eßteller, 6 Trinkbecher (emailliert), 6 Messer, 6 Gabeln, 6 Eßlöffel, 1 Teefanne.

XV. Schilder (emailliert): 1 Hüttenschild (liefert der H. A.), 1 Schild vor dem Eingang mit Hinweis auf die Hüttengebühren, 28 Türschilder, und andere mehr.

J. A. des Hüttenausschusses:
K. Letsch und W. Felsche.

Tausende von Anerkennungen
Vielfach prämiert

Skistiefel „Ortler“
sportlich
geeignete
vom
D. S. V.



RID'sche Ski-, Berg- und Sportstiefel
die besten! Weltbekannt
Fertig und nach Mass!

Vorrätige Schuhwaren nur bester Qualität f. Sport, Strasse, Gesellschaft u. alle Zwecke

Gegr. 1873 **E. RID & SOHN, MÜNCHEN** Gegr. 1873

nur Fürstenstr. 7 (nächst Odeonsplatz) keine Filialen.
Verkaufsräume und Werkstätten.
Telefon 24260.

Neuanmeldungen 1930.

60. Heinrich Reyer, Hamburg 13, Grindelhof 17
(Erhardt, M. Schmidt)
61. Erich Schwarz, Hamburg 20, Kunhardtstraße 1
(Ebinger, Eickernjäger)
62. Gertrud Diekmann, Altona, Mathildenstraße 32
(J. Brandt, M. Morgenstern)

63. Heinrich Hunsahn, Hamburg 24, Hartwicusstraße 2
(Gebrüder Liebest)
64. Ferdinand Baethle, Hamburg 15, Sachsenstraße 37
(Erhardt, Apel)
65. Else Drieschner, Hamburg 26, Hammerlandstraße 135
(Erhardt, Dießling)
66. Hermann Kraack, Hamburg-Fuhlsbüttel, Erdkampsweg 38
(Fehrs, Höller)

Kappl im Paznauntale (Tirol)

Empfehlenswerter Sommeraufenthalt.

Ausgangspunkt für **Niederelbe- u. Edmund-Graf-Hütte**. Stützpunkt für alle Hochtouren im Ostferwall vom Riffler bis zur Fatlarspitze. Übergang über das Visnitzjoch nach Kompatsch in der Schweiz.

Ruhige, staubfreie Lage, 1258 m ü. d. M., Höhenluftkuren.

Gasthof „Post“ [Bes. Siegele] 50 Betten, El. Licht, W. C., Bad. Post und Handlung im Hause. Eigenes Auto am Bahnhof Landek. **Volle Pension** [von dreitägigen Aufenthalt ab] 8 S, Vor- u. Nachsaison 10% Ermässigung.

Mitteilungen der Untergruppen.

Wandergruppe.

Obmann: J. Valentin Peters, Hamburg 33, Hüfnerstr. 112a

5. **Gilbhard** (Oft.): Prisdorf — Quickborner Forst — Rugenanzel — Himmelmoor — Pinneberg. — Vorortbahnkarte bis Prisdorf (1 Station hinter Pinneberg) Benutzung des Vorortzuges, der 7⁴⁵ aus Ohlsdorf abfährt; Barmbeck ab 7⁵⁵, Berl. Tor ab 8⁰⁰, Dammtor ab 8¹², Altona an 8²²; umsteigen; Altona ab 8³⁰, Prisdorf an 9⁰². Fahrzeiten nachprüfen. — Rückf.: Pinneberg ab 18¹², Hamburg an 19⁰⁰. — Führer: V. Peters.
12. **Gilbhard**: Buchholz — Lohberge — Büsenbachtal — Spröhe. — Etwa 18 km. — Sonntagsf. (Neukloster od.) Spröhe: RM 2.20, bezw. RM 2.—. Vom Bahnst. 4 im Hamb. Hb. m. d. Costedter Zuge ab 8¹⁵, Buchh. an 9¹³; Rückf.: Spröhe ab 17¹⁸, Hamb. an 18⁰⁴. — Fahrzeiten nachprüfen. — Führerin: frl. Mimi Langfeldt.
19. **Gilbhard**: Bergedorf — Gojenberg — Börsen — Dalbeckflucht — Escheburg — Kröppelshagen — Friedrichsruh. — Etwa 21 km. — Berl. T. ab 8⁰⁵, Bergedorf an 8⁰⁵. — Fahrzeiten nachprüfen. — Rückf.: Friedrichsruh ab 18¹⁷ od. 18⁵³; Berl. T. an 19⁰³ od. 19⁴². — Führer: Wilh. Niemyer.

26. **Gilhb.:** Mittler Landweg — Allermöhe — Reitbrook — Curslack — Holtenklynke — Bergedorf. — Etwa 20 km. — Berl. T. ab 8⁰⁰, Mittl. L. an 8¹⁰. — Fahrzeiten nachprüfen. — Rückf. nach Uebereinkunft von Bergedorf oder schon von Holtenklynke ab. — Führer: Herm. Arnoldt.
2. **Nebelung (Nov.):** Wohldorf — Tangstedter Forst — Kringelkrug — Austerquelle — Wilstedt — Tangstedt — Wohldorf. — Etwa 25 km. — Barmbeck (Wald-dörferbahn) ab 7⁴⁴, Ohlstedt an 8¹¹, ab 8¹⁴, Wohldorf an 8¹⁰. — Rückf. nach Uebereinkunft. — Führer: A. Apel.
9. **Nebel.** (am Tage nach dem Winterfest der Sektion): Nachmittagsspaziergang. Treffen um 14 Uhr beim Quellbad Niendorf, 5 Min. v. d. Haltestelle d. Linie 22 am Niendorfer Marktplatz. — Führer: William Meyer.



Priebisch

Schuhwaren
Steindamm 41.
Hamburg 5. Vulkan 5757.

Speziell: Sport- und Bergstiefel.

Jugendgruppe.

Führer: Gustav Bethe, Hamburg 19, Bismarckstr. 38.

Sonntag, d. 12. Oktober: Wanderung von Finkewärder über Altenwerder, Moorburg nach Harburg. Abfahrt 9 Uhr von St. Pauli Landungsbrücken. Treffen 8⁴⁵ Brücke 7. Rückfahrt zwischen 5 u. 6 Uhr von Harburg. Gäste willkommen. Führer: Gustav Bethe.

Photogruppe.

Obmann: Fritz Heinson, Hamburg 3, Hütten 61.

Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Freiligrathstr. 13.

Unsere Veranstaltungen Oktober 1930:

Sonntag, d. 12. Oktober:

Klecken — Jesteburg — Sevetal — Margen — Pattenfer Dieke — Ashausen. — Hamb. Hbf. ab 7⁴². Sonnt. K. Klecken-Ashausen. Führer: Herr Lorenzen.

Dienstag, d. 14. Oktober:

Gruppen-Abend. Gründungsfeier. Reisebilder. Bilder Aushang u. Kritik.

Sonntag, d. 26. Oktober:

Wanderung: Buchholz — Schierhorn — Wiedenhof — Buchholz. — Hamb. Hbf. ab 7⁵⁰. — Führer: Herr Heinson. Nach Inkrafttreten des Winterfahrplanes gilt der angegebenen Zeit der nächstgelegene Zug. Fahrplan einsehen!

AMOL

das beliebte Einreibungs- und Stärkungsmittel sollte man auf **Wanderungen u. Übungen stets mit sich führen!** Es ist altbewährt bei Ermattung, Strapazen, Insektenstichen, Erkältungs- und Kopfschmerzen, sowie zur Massage bei Verstauchungen und Verrenkungen! **Amol ist eine Apotheke im Rucksack!**

Amol-Versand von Vollrath Wasmuth, Hamburg, Amolposthof

ERFRISCHT!

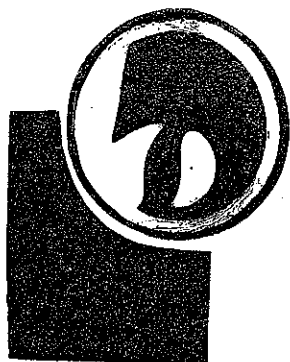
Nordland-Odins Paradies.

Am Sonntag, d. 5. u. 12. Oktober wird je vorm. 11^{1/2} Uhr der neue große Film „Nordland-Odins Paradies“ im Ufa-Palast in Uraufführung gegeben. Kein Tonfilm, keine Schallplattenmusik, sondern mit der Aufführung wird ein Konzert verbunden, welches in seinem Programm Themen von nord. Künstlern (Grieg usw.) vorsieht. An der großen Orgel gastiert die Künstlerin Franziska Scholter. Der Film wurde unter Leitung des bekannten Hamburger Herrn Neubert aufgenommen. 22 000 Kilometer legte die Filmexpedition per Schiff, Eisenbahn und besonders im Adler-Automobil zurück. In die entlegensten Gebiete des Nordlandes bis zu den Lappländern führte der Weg. Allen denen, die das Nordland lieben, sei der Besuch der Veranstaltung warm empfohlen. Vorverkauf der Karten bei Käse, Tieg, Wichers, Schuhmacher, Bejörh und Reisebüro Schnieder, Altona-Hauptbahnhof.

Geschäftliche Mitteilungen.

Es gibt kein Verrutschen bei den Sportstrümpfen mehr denn im Sporthaus Ortlepp sind jetzt Strümpfe mit eingearbeitetem elastischem Gummiband zu haben. Näheres sagt das Prospektblatt das dieser Ausgabe beiliegt. Deshalb also, wenn Sportstrümpfe, dann nur noch Marke „**Pewelast**“ vom **Sporthaus Ortlepp**, Hamburg, Mönckebergstraße 8.

Bevorzugt unsere Inserenten!



*Weil wir wissen, daß jede Anschaffung
heute sehr ernst zu überlegen ist —*

*Weil wir wissen, daß jeder Herr trotz-
dem gut und flott gekleidet sein will —*

*Deshalb haben wir Herren- und Knaben-
kleidung hergestellt, die unsere be-
kannte Qualität besitzt und trotzdem
ganz überraschend billig ist.*

Ueberzeugen Sie sich selbst!

K. Dyckhoff

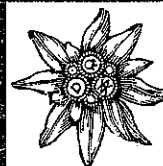
HAMBURG

Große Bleichen | Ecke Poststraße.

Spezialhaus für Herren- und Knaben-Kleidung.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Verantwortlich f. d. Gesamthalt: Carl Carlberg, Hamburg 22, Alter Feldweg 44
(Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Freiligrathstr. 13 zu richten). Druck Emil Preuße Hamburg 6, Marktstr. 18

Nachrichtenblatt



der Sektion
Niederelbe-Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e. V.)

Geschäftsstelle: Hamburg 24, Freiligrathstr. 13. Geöffnet: Donnerstags von 6 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr abends.
Postscheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh.Röhrendamm.

6. Jahrgang.

November 1930

Nr. 9.

Lichtbilder-Vortrag.

Dienstag, d. 18. November 1930, 8 Uhr abds.

bei Sagebiel (Drehbahn)

Generalinajor v. Lerch-Wien:

„Das schöne Land Tirol im Winter.“

Der Eintritt für Mitglieder und deren Ehefrauen ist frei gegen Vor-
zeigung der Mitgliedskarte mit der Jahresmarke 1930. Eintrittskarten
für Gäste zu M 1.— sind erhältlich bei: W. Köppen, Greifswalderstr. 82,
W. Schulze, Grindelital 14, II. und in der Geschäftsstelle während der
Geschäftsstunden und an der Abendkasse.

Nach dem Vortrag gefelliges Beisammensein im Pilsner Hof.

Die Verpachtung der Niederelbehütte.

In der letzten Vorstandssitzung wurde diese Frage endgültig geregelt, weil die Winterbewachung der Hütte das Vorhandensein eines verantwortlichen Pächters erfordert.

Es lagen insgesamt 12 Pachtgesuche vor, davon 6 aus Kappl, 3 aus dem Stanser Tal und 3 von Bergführern aus anderen Gebieten. Da sich aus Kappl mehrere zufriedenstellende Bewerber gemeldet hatten, mußten auswärtige Kandidaten gemäß unserm Vertrage mit den Kappler Alpinteressenten von vornherein ausscheiden.

Von den Kapplern hatten wir drei in die engere Wahl gezogen: Josef Siegele, (den Bruder des Postwirtes), Johann Zausser (Tischler und Bergführer aspirant) und Johann Kleinheinz (Krämer und Mitbestitzer der Alpe Seßlad). Da unser Vorsitzender, Herr Dr. Lührsen, und Herr Geßten vom Hüttenausschuß bei ihrem diesjährigen Kappler Aufenthalt längere Besprechungen mit den Hauptbewerbern abgehalten haben, so konnte man sich sehr wohl ein Bild davon machen, welcher von den Dreien der Geeignteste ist.

Nach längerer Aussprache fiel die Wahl auf Josef Siegele, allgemein „Peppi“ genannt. Wir haben uns hierbei nicht durch die großen Verdienste, die die Familie Siegele zweifellos um die Hütten Sache hat, beeinflussen lassen, sondern halten Josef Siegele trotz mancher ihm anhaftender Mängel, die hauptsächlich Auswirkungen seines lebhaften Temperamentes sind und wohl mit den Jahren verschwinden werden, für die geeignete Persönlichkeit, den Wirtschaftsbetrieb der Niederelbehütte in Schwung zu bringen.

Der etwa 29 jährige zukünftige Pächter unserer Hütte ist in dem betriebsamen Gasthof zur Post in Kappl aufgewachsen, hat jahrelang die ganze Bedienung selbst besorgt, ist sehr rührig und gefällig zu den Gästen, von denen er manches im Umgang gelernt hat. Er hat Sinn für Organisation und verfügt als Inhaber einer ziemlich großen Gemischtwarenhandlung über kaufmännische Kenntnisse und günstige Einkaufsquellen. Als leidenschaftlicher Jäger kennt er die Bergwelt des Seßlads sehr genau und ist auch sonst ein begeisterter Naturfreund, was man ganz besonders an ihm schätzen sollte. Ferner hat er als Bruder Johann Siegeles immer dessen großen Gasthof als Versorgungsquelle in Hinterhand und kann dessen Tragtiere zum Hüttentransport benutzen (Johann Siegele ist nämlich nebenbei „Frächter“), während ein anderer Pächter wohl kaum in der Lage wäre, sich für die kleine Niederelbehütte ein Tragtier selbst zu halten. Peppi ist noch ledig, will aber im Frühjahr heiraten. Die zukünftige Hüttenwirtin ist ein etwas reichlich junges Mädchen aus dem Paznaun und zur Zeit in der Gasthausküche zu Kappl tätig. Wir müssen hoffen, daß sie ihre große Schüchternheit, die durch Peppis freies Auftreten aber völlig ausgeglichen wird, droben auf der Hütte bald ablegt.

Alles in allem glauben wir jedenfalls, daß Josef Siegele als Pächter der Niederelbehütte eine gute Figur machen und seiner Hütte den Ruf eines tadellos aufgezogenen und gastfreundlichen Bergsteigerheimes verschaffen wird. Der Pachtvertrag wird nach Begutachtung durch den Hauptausschuß einige Zeit in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme für unsere Mitglieder ausliegen.

W. f.

„Ein Tag in Kappl“.

Alle Freunde der Niederelbehütte treffen sich
am **Sonnabend, 8. November 1930, abds. 8 Uhr**

im **Gesellschaftshaus „Klinker“**

Hamburg, Grindelberg-Schlangtreye,

um die am 22. August stattgefundene Richtfeier
unserer Hütte nachträglich festlich zu begehen.

Großes humoristisches Festprogramm:

Musikalische Darbietungen, Schuhplattler,

Schwank in einem Akt, beginnend 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Zitherspieler, Schießbude, Wurstbude, Touristen Schwemme, Tombola

Anzug: **Zwanglos**, dem Charakter des Festes entsprechend.

Tracht od. Touristenanzug erwünscht. Keine Nagelschuhe.

Festbeitrag: für Mitglieder RM 1.50

„Gäste“ „ 2.00

„Billiger geht's nimmer!“

Die Eintrittskarten sind zu haben bei: A. Radtke, Eppendorferweg 16, Ed. W. Schulze, Grindeltal 14 II., W. Köppen, Greifswalderstr. 82, Sporthaus Ortlepp, Mönckebergstraße 8, C. Heinsohn, St. Pauli, Sophienstr. 48 Ed., H. Krambeck, Altona-Bahrenfeld, Brotkamp 65, in der Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden und an der Abendkasse.

Das Festlokal ist zu erreichen mit der Hochbahn bis Station Hoheluftbrücke und den Straßenbahnlinien
2, 8, 12, 22 u. 24.

Nächster Stammtischabend

Mittwoch, den 12. November 1930, abds. 20 $\frac{1}{2}$ Uhr

in der Rathauhalle, Mönckebergstrasse 29.

Es zeichneten weiterhin Anteile für den Hüttenbau

RM 100.— Elisabeth Peters, Berlin-Lichtenberg.

Der großmütigen Spenderin seitens des Hüttenausschusses herzlichsten Dank!

Aufruf an alle Kapplwanderer!

In seiner letzten Sitzung vom 23. Oktober hat der Hüttenausschuß beschlossen, eine Sammlung von Aufnahmen anzulegen, die den Hüttenplatz, den Werdegang der Hütte und das gesamte Hüttengebiet zum Gegenstand haben. Es ist beabsichtigt, die Abzüge in einem großen Sektionsalbum zu vereinigen. Von besonders geeigneten Negativen werden Diapositive für Vorträge und Vergrößerungen hergestellt, die für die Hüttenpropaganda in Zeitungen und Zeitschriften dringend nötig sind. Es brauchen aber nicht nur immer hervorragende Aufnahmen zu sein, sondern auch Gelegenheitsaufnahmen können gerade für den Werdegang der Hütte ein historisches Interesse haben.

Es ergeht daher an alle Kappl-Wanderer, die bisher den Hüttenplatz und im Hüttengebiet photographiert haben, die dringende Bitte, möglichst bald an den Beauftragten des Hüttenausschusses je einen Abzug ihrer Aufnahmen einzusenden.

Es empfiehlt sich, die Rückseite mit einer Nummer und dem Namen des Einsenders zu versehen, der im Sektionsalbum unter jedem Bilde genannt werden soll. Nach erfolgter Auswahl werden die Einsender schriftlich gebeten, dem Hüttenausschuß für kurze Zeit diejenigen Negative zu überlassen, die zur Herstellung von Diapositiven bzw. Vergrößerungen geeignet sind.

Im Auftrage des Hüttenausschusses
Studienrat Helnuth Fischer
Hamburg 39, Dorotheenstr. 145 I.

Aufruf des Hüttenausschusses!
Welches Mitglied aus dem Möbelfache
findet sich wohl bereit, uns bei dem
Entwurf der Hüttenmöbel zu unterstützen?

Der neue 10 Mark=Anteilschein.

Wenn auch die Finanzierung unseres Hüttenbaues im Vergleich zu manchen anderen Unternehmungen als durchaus günstig bezeichnet werden muß, so ist es doch nicht ausgeschlossen, daß wir im nächsten Sommer vor Eintritt einer Hauptausschuß-Beihilfe eines kurzfristigen Kredites, oder wie es heute heißt, eines **Überbrückungskredites** bedürfen.

Da der bisherige 25 und 50 Mark-Anteilschein nicht für Jedermann erschwinglich war, andererseits aber doch möglichst weite Kreise unserer Mitglieder an der Finanzierung der Hütte interessiert werden sollen, so hat sich der Vorstand entschlossen, einen neuen

10 Mark-Anteilschein

herauszugeben, der genau wie die andern Anteilscheine verzinst wird und nach Fertigstellung der Hütte im Verlosungssystem rückzahlbar ist. Der Schein stellt also eine **Spar-Anlage** dar.

Alle Mitglieder, die in diesen trüben Zeiten noch hin und wieder etwas zu ersparen vermögen, werden gebeten, ihr Geld vorübergehend in der Niederelbehütte anzulegen.

Der Sektionsvorstand.

Die 4 Alpenkalender 1931

Blodigs Alpenkalender, 108 Großkunstdruckbilder
und 7 Mehrfarbenbeilagen. M. 3,20

Bei Bezug durch die Geschäftsstelle der Sektion M. 2,90)

Alpenland-Kalender, Bilder in Querformat
auf Kupfertiefdruck M. 3,90

Spemanns Alpenkalender auf Kunstdruckpapier M. 2,40

Simons deutscher Alpenkalender, 56 künstl.
Bilder im Doppelton M. 1,80

HERMANN SEIPPEL

Buchhandlung für alpine Literatur,
Hamburg II, Kl. Johannisstrasse 19.

Einrichtung der Niederelbehütte.

Insgesamt sind uns bisher für diesen Zweck folgende Spenden zur Verfügung gestellt worden:
Geldspenden:

- 69 RM: Sammlung von Ernst Möller auf dem Frühlingsfest in Großborstel.
- 50 RM: Kommunalverein zu Großborstel-Hamburg.
- 20 RM: Heinrich Wilkens. Je 10 RM: Elisabeth Peters, Berlin-Lichtenberg;

Pastor Gerhard Weseloh, Heekathen; Hans Winkel; Heinrich Oeding, Altona; Fritz Langbehn. Je 5 RM: Albert Meis; Studienrat Robert Löwe; Carl Münch; Guste Jehrs; Direktor Hugo Haverlandt; Heinrich von Hufen; Richard Kröger, Bergedorf; Schwester Gertrud Leidner, Gronau; Ursalinde Schwarzkopf; Otto Maas. Je 3 RM: Richard Schmidt; Auguste Janßen; Paul Wolff; August Huf u. A. Sasse u. Frau, Schmalenbeck. Je 2 RM: Paula Timm; J. Valentin Peters; Bertha Günther; Edmund Bertram, Oldenburg; Frida Riße. Hierzu kommen noch RM 70.—, über die bereits im Juli-Nachrichtenblatt quittiert war. **Insgesamt RM 331.**

Naturalspenden:

I Flaggenmast: Josef Siegele-Kappl; **I Hamburger Flagge:** C. Mühlbach
I Sturmlaterne u. I Petroleumschnellkocher: W. Bader; **48 Leinenbettlüber:** Firma Hermann Tieß; **3 Bilder für die Gaststube** (Muster, „Michel“, Hafen): Wandergruppe und Stammtisch; **16 Bilder für die Einzelzimmer:** Photogruppe; **Schachspiele, Halmaispiel, Damenspiel:** R. Röcke und A. Holzschuster (in selbstangefertigter Schütz- und Einlegearbeit); **Drucksachen f. d. Hüttenverwaltung:** Buchdruckerei Emil Preuße; **Bücher:** H. Madolni; **I Satz Küchenholzbretter:** Ernst Möller.

Allen freundlichen Spendern sagen wir auch von dieser Stelle aus nochmals unsern herzlichsten Dank. Möge das gute Beispiel Nachahmung finden.

Die Einrichtungsliste wurde ferner verkleinert um einige Anschaffungen über die im Einkaufswege verfügt werden muß und zwar 1 Feuerlöcher, sämtliche Glasgefäße mit behördl. Nachstrich.

Wir bringen nunmehr die verkürzte Liste wiederum zum Abdruck mit der Bitte an unsere Mitglieder, durch Stiftungen dazu beizutragen, daß die Liste immer mehr zusammenstumpft und schließlich als erledigt verschwindet.

Anfragen, Zuschriften und Ratsschlüsse bitten wir an die Geschäftsstelle oder an W. Felsche, Hamburg 21, Ahlenhorsterweg 46 zu richten. Geldspenden erbitten wir auf das Postcheckkonto Hamburg 25183 für Sektion Niederelbe.

I. Außerhalb der Hütte: 1 Leiter für Dacharbeiten, 6 Wäschepfosten, 6 Gipfelbücher in Zintblechhüllen (1 Satz kostet 8 RM, wir haben schon 2 Bücher hinterlegt nämlich Kreuzjochspitze und Madamspitze. Sehr geeignet für eine Stiftung mit Widmung) 1 Birkenbesein, 1 Schneeschaukel (kostet in Kappl 4.50 S.) 1 Ausklopfstange mit Pfosten.

II. Rettungs- u. Sicherheitsgerät, Werkzeuge: 1 zusammenlegbare Tragbahre, 1 Reserveeiseil (ital. Langhanf, 30 m lg.), 1 Keypfahnur (8 mm, 20 m lg.), 1 Kamminenschnur, 1 Schneeschaukel, 1 Eispickel, 2 Magnesiumfackeln, 10 Wachsfackeln, 1 Kletterhammer, 10 Mauerhaken, 2 Seilringe (handgeschmiedet), 2 Seilkarabiner, 1 Paket Sturmstreichhölzer, 1 Nebelhorn, 1 Hüttenapotheke, 1 Verbandstasche, 1 Feuerlöcher, 1 Garnitur Kaminkehrgeräte, 1 vollständiger Werkzeugkasten mit Säge und Äxt.

III. Beleuchtung: 1 fl. Hängelampe im Selbstversorgeraum, 4 gr. Hängelampen für Gastzimmer, 2 gr. Hängelampen für Küche, 2 Flurlampen, 2 Stallaternen, 4 fl. Wandlämpchen für Vorplatz, Untergeschoß, 15 gute Laternen für die Zimmer, 1 gr. Petroleumlampe, 1 fl. Petroleumlampe.

IV. Sanitäre Sachen u. Beschläge: 26 Waschbecken (eisenemalliert), 26 Wasserkannen dazu, 26 Seifenschalen dazu, 22 Spülseimer mit Deckel, 22 Fußbadewannen, (eine Neuerung für Hütten) 25 Nachtgeschirre, 22 Wasserkrassen, 25 Trinkgläser, 25 Mundspülgläser, 25 Spiegel, 29 Handtuchdoppelhaken, 145 Kleiderhaken.

V. Decken, Bett- u. Hauswäsche: 27 Stahl Drahtzugfeder matrassen, 27 Auf-lageschoner, 100 Wolldecken (für jedes Lager 3 Stück und 19 Stück als Reserve für Not-lager; eingewebt „Niederelbehütte“ und „Fußende“), 27 Kopfkissen, 30 Ueberdecken (dienen zum Bedecken eines Lagers einschl. Kopfkissen, wenn es nicht als Bett mit Leinen, sondern nur als Matrassenlager vermietet wird, um die Auflegematrassen vor Schweiß usw. zu schonen, müssen auswaschbar sein. Vorschläge dazu erwünscht), 48 Kopfkissenbezüge, 48 Bett-bezüge, 100 Handtücher, 8 Tischtücher.

VI. Tapezierarbeiten: 27 Auflegematrassen. (3 teilig mit Keil), 1 Läufer für Obergeschosflur (10 m x 65 cm), 1 Fußmatte vor der Gaststübentür, 11 Bettvorleger, 20 fenstervorhänge Tiroler Bauernmuster, oder ähnlich), 24 Bettvorhänge (wie auf Schiffen bei übereinanderstehenden Betten üblich).

VII. Gastzimmer u. Ähnliches: 1 eingerahmte Ferwallkarte, 1 eingerahmte Spezialkarte des Gebietes, 1 Rahmen mit Musterpostkarten zum Ausuchen, 1 Belegungs-tafel (jeder Gast trägt Namen und Sektion hinter die Nummer des von ihm belegten Bettes oder Lagers ein, um Schiebungen des Wirtes bei Zimmervergebungen an Nichtmitgliedern vorzubringen), 1 Wanduhr für Gastzimmer, 1 Barometer, 1 Thermometer, 1 Außenthermo-meter, 10 Aschbecher mit Jünderholzständer für Gastzimmer und Selbstversorgeraum, 15 Asch-becher für Zimmer und Toiletten.

VIII. Bücherei, Unterhaltungs spiele u. Ähnliches: 1 Hüttenbücherei, (das Schmerzenskind fast aller Hütten, meistens Ablageplatz alter Schmöker von stiftungsfreudigen Sektionsmitgliedern, dabei eine glänzende Gelegenheit, eingeregneten Bergsteigern, ihr Miß-geschick vergessen zu lassen). Inhalt dreiteilig: erstens Führerliteratur, zweitens alpin unterhaltend, drittens allgemeine Unterhaltungsliteratur vorwiegend heiteren Charakters. (Stifter an die Front!)

Vorschläge hierzu: 2 Ferwallführer, je 1 Führer des Samnauns, der Sil- vretta, des Rhätikons und der Lechtaler (also der angrenzenden Gebirgsgruppen), 1 Walten-berger von Vorarlberg, 1 Bädeler oder Meyer von Tirol, 1 Hochtourist und Moriggl vom Ferwall, „Gefahren der Alpen“, „Erste Hilfe bei Unglücksfällen“, Ratgeber für Alpen-wanderer“, ein Buch über Gebirgsflora und eins über den Seilgebrauch,

kleine Werke alpiner Autoren z. B. Schmidlinz (sehr famos geeignet), Flaig, Thoma einige Jahreshände der „Zeitschrift“, ein geb. Jahrgang des „Bergsteigers“ und ähnliches.

Nichtalpine Novellen und Humoresken, auch gebundene Zeitschriften können unter-haltend sein z. B. „Leipziger Illustrierte“, „Velhagens Monatshefte“, „Megendorfer“ usw. einige gute Liederbücher.

1 „Mensch ärgere dich nicht“ oder etwas ähnliches, 4 Kartenspiele (3 deutsche, 1 österr.), 2 Würfelbecher mit je 6 Würfeln, 1 Gitarre mit Ersatzbesaitung, 1 vollständiges Schreibzeug mit mehreren Haltern, 1 Hüttenbuch, 1 Tourenbuch, 1 Hüttenstempel m. Kissen, 1 anschraubbare Gelbbüchse für den Winterraum, 1 eiserne Geldkassette für den Wirt zur Aufbewahrung von Sektionseinnahmen.

IX. Küchengeräte: 1 Gewürzbort, 1 Bort mit Eßfellen, sowie Quirlen v. Rund-holz, 1 Kraut oder Gurkenhobel, 1 Kaffeemühle, 1 Brotschneidemaschine, 1 Fleischwolf, 1 Messerputzmaschine, 1 Satz eiserne Bratpfannen, 1 Satz Kochtöpfe (Emaille oder nicht-rostend) 1 gr. Bratrain, 1 fl. Bratrain, 1 gr. Heißwasserfessel, 1 fl. Heißwasserfessel, 2 Patentkochtöpfe für Druck (man sollte damit den Versuch machen, trotz der 2300 m Kar-toffel, Bohnen, Erbsen usw. richtig gar zu kochen, was bekanntlich im offenen Kochtopf nicht gelingen kann), 1 Schöpfköffel, 1 Tranchierbesteck, 1 Küchenwaage mit Gewichten, 2 Aufwaschwannen mit Topfbort, 1 Spülbort mit verschiedenen Topfbürsten, 2 Wassereimer

Trachten-Kostüme



Für
Trachtenfeste
empfehlen wir:

**Oberbayrische und
Tiroler Trachten**
in originalgetreuer Ausführung

**Dirnd'l-Kleider
Dirnd'l-Röcke**

Schürzen, Mieder, Gehänge,
Tücher, Hüte, Träger

**Seppl-Anzüge
Leinen-Joppen**

Tiroler Hosen, Westen etc.

Orlopp
HAMBURG 1. MÖNCKEBERGSTRASSE 8

verzinkt, 1 Kochkiste (für Reis und dergl. sehr praktisch bei dem Holzmangel).

X. Anrichtegeräte: 1 Satz Milchtopfe m. Schnabel, 1 Satz Salatschüsseln, 1 Satz Bratenschüsseln, 1 gr. Kaffeekanne mit Sieb oder Trichter, 1 gr. Teekanne, 1 gr. irdener Milchtopf f. d. Keller, 1/2 Dtz. Schalen für Segmilch, 5 Brotkörbe, 1 gr. u. 1 fl. Servierbrett, 1 Satz emaillierter Anrichteschüsseln, 1 Kakaokanne, 1 gr. Käselocke, 1 gr. Schmalztopf aus Steingut.

XI. Bedienungsggeräte: 2 Dzd. Suppenteller, 2 Dzd. Eßteller, 2 Dzd. Abendbrotsteller, 2 Dzd. kl. ovale Schüsselchen für Gemüse und Kartoffel, 2 Dzd. Kompottschalen, 2 Dzd. Kaffeetassen mit Untertassen, 4 Dzd. Kaffee- und Milchlämchen, 2 Dzd. Zuckernäpfe, 2 Dzd. Gläser für Marmelade und Honig, 1 Dzd. große Baverntassen für Tee, 4 kl. Portionskannen für Tee, 4 Literkannen aus Porzellan für heißes Teewasser, 1 Dzd. Groggläser mit Glasstäben, 1 Dzd. Rumkaraffen 1/10 l, 3 Dzd. Kaffeelöffel, 2 Dzd. Messer, 2 Dzd. Gabeln, 2 Dzd. Eßlöffel, 1 Dzd. Eierbecher, 6 Gewürzmenagen, 4 Tablett mit je 1 Wasserkaraffe und je 3 Wassergläsern, 6 Senflöffel.

XII. Küchenwäsche und Reinigungsgeräte: 18 Gläser- und Geschirrtücher, 4 Topflappen, 6 Putztücher, 6 Stanbtücher, 4 Fendel, 1 Leuwagen, 2 Haarbese, 2 Handfeger mit Schaufeln, 2 Scheuereimer, 1 Mülleimer m. Deckel, 1 Schuhputzgarnitur, 2 Klosettbürsten mit Behältern, 1 Fensterleder, 1 Ausklopfer, 1 Handbürste.

XIII. Waschgeräte: 1 Waschmaschine (kombiniert mit Heißwasserbereiter, 50 l Inhalt, 1 Waschbalje, 1 Ruffel, 1 Wringmaschine, 1 Wäscheleine, 1 Handmangel, 1 Bügeleisen.

XIV. Geschirr für Selbstversorgerraum: 2 Bratpfannen, 1 Heißwasserkeffel, 1 kl. Satz Eisentöpfe, 6 Suppenteller, 6 Eßteller, 6 Trinkbecher (emailiert), 6 Messer, 6 Gabeln, 6 Eßlöffel, 1 Teekanne.

XV. Schilder (emailiert): 1 Hüttenschild (liefert der H. U.), 1 Schild vor dem Eingang mit Hinweis auf die Hüttengebühren, 23 Türschilder und andere mehr.

J. U. des Hüttenauschusses:
K. Letsch und W. Felsche.

Tausende von Anerkennungen
Vielfach prämiert
Skistiefel, Ortler"
sportlich
geeignete
vom
D. S. V.



RID'sche Ski-, Berg- und Sportstiefel
die besten! Weltbekannt
Fertig und nach Mass!

Vorrätige Schuhwaren nur bester Qualität f. Sport, Strasse, Gesellschaft u. alle Zwecke

Gegr. 1873 **E. RID & SOHN, MÜNCHEN** Gegr. 1873
nur Fürstenstr. 7 (nächst Odeonsplatz) keine Filialen.
Verkaufsräume und Werkstätten.
Telefon 24260.

Mitteilungen des Vorstandes.

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am Freitag, d. 5. Dezember im Conventgarten, Theatersaal statt.

Der heutigen Nummer liegt eine Postkarte mit Vordruck bei, welche der Einsendung des **Fahrtenberichtes** 1930 dienen soll. Wir bitten unsere Mitglieder höflichst, sich rege an der Einreichung der Berichte zu beteiligen, und dadurch einen möglichst geschlossenen Überblick über die alpine Betätigung der Sektion zu ermöglichen.

Zwecks karteimäßiger Zusammenstellung guter und preiswerter **Unterkünfte** (Gasthäuser, Privatlogis) in den Alpen, wird gebeten, am Schlusse der Fahrtenniederschriften — besser noch, da der Platz auf der Karte vielleicht zu knapp sein dürfte, auf einem gesonderten Bogen — anzugeben: genaue Bezeichnung der Unterkünfte, Preis der Übernachtung mit und ohne Frühstück, gegebenenfalls Pensionspreis und ob empfehlenswert bzw. warum nicht.

So würden die gemachten Erfahrungen durch Festhalten in einer Kartei auf der Kartei allen Mitgliedern von Nutzen sein können.



Oberregierungsrat Herr Hermann Schrader.

Mitteilungen der Untergruppen.

Wandergruppe.

Obmann: J. Valentin Peters, Hamburg 33, Hufnerstr. 112 a.

Bei schlechtem od. zweifelhaftem Wetter unbedingt Treffen vor der Bahnsteigsperrre 15 Minuten vor Abfahrt.

9. **Nebel.** (am Tage nach dem Winterfest der Sektion): Nachmittagsspaziergang. Treffen um 14 Uhr beim Quellbad Niendorf, 5 Min. v. d. Haltestelle d. Linie 22 am Niendorfer Marktplat. — Führer: William Meyer.
16. **Nebel.**: Hausbruch — Lirade — Sottorf — Rosengarten — Mvesen — Hausbruch. — Etwa 24 km. — Sonnt.-K. Hausbr. (od. Maschen): RM 1.10. — Treffen 8⁰⁰ vor Sperre 3. Bahnsteig 4. — Mit dem Stader Zuge ab 8¹⁷, Hausbr. an 8⁵⁶. — Rückf.: Hausbr. ab 17⁰⁴ od. 18⁰⁰; Hmb. an 17⁴³ od. 18⁵². — Führ.: frl. Alice Panf.
19. **Nebel. (Bußtag):** Hittfeld — Harburger Berge — Gr. Buchwedel — Finckhüttenberg — Holtorf — Ushausen. — Etwa 20 km. — Sonnt.-K. Hittfeld (od. Maschen od. Neugraben): RM 1.20. — Treffen 7³⁰ vor Sperre 3. Bahnsteig

5. — M. d. Costedter Zug ab 8¹⁰, Hittf. an 8⁴⁸. — Rückf.: Ush. ab 15⁴⁰ od. 18⁴⁰; Hmb. an 16²⁸ od. 19⁴⁷. — Führer: P. W. Mähl.

23. **Nebel.**: Buchholz — Seppener Mühle — Theisdorf — Weihe — Schierhorn — Wiedenhof — Jesteburg. — Etwa 15 km. — Vielleicht auch (wegen der schlechten Bahnverbindung zw. Jesteburg u. Buchh.) von Wiedenhof über Reindorf u. Buchholz. — Etwa 17 km. — Sonnt.-K. Buchh.: RM 1.80. — Treffen 7³⁰ in der Wandelhalle d. Hmb. Hbf. vor Sperre zu Bahnst. 5. — M. d. Cost. Zug ab 8¹⁰, Buchh. an 9⁰⁰. — Rückf.: entweder: Jesteburg ab 15⁰⁷, Buchh. an 15¹⁷; umst.; ab 15²⁴, Hmb. Hbf. an 16¹⁰; oder: Buchh. ab 17³⁸, Hmb. an 18³⁴. — Führerin: frl. Erna Busf.
30. **Nebel.**: Elmshorn — Seesterandeich — Altenfeldsdeich — Neuenfeldsdeich — Im Esch — Westerort — Neuendeich — Uterfen. — Etwa 24 km. — 1 Vorortbahnf. für d. Hinf. u. Elmsh. u. 1. Vorortbahnf. für d. Rückf. von Tornesch u. Hmb. lösen. — Den aus Barmbeck 7⁵⁰ abf. Zug benutzen; Berl. T. ab 8⁰¹, Hmb. Hbf. ab 8⁰⁴, Dammt. ab 8⁰⁷, Altona an 8¹⁷. Umsteigen. Vor Einsteigen i. d. Elmshorner Zug: Treffen der Teiln. an der Sperre. — Altona ab 8³¹, Elmsh. an 9¹⁹. — f. Rückf. Karte Uterfen-Tornesch lösen. — Uterfen ab 16⁵⁸ od. 17³⁸. — Führer: Karl Erhardt.
7. **Christmond** (Dez.): Neugraben — Rosengarten — Langenrehm — Gamaberg — Westerhof — Tötenfen — Hittfeld. — Etwa 18 km. — Sonnt.-K. Hittfeld (od. Maschen) od. Neugraben: RM 1.20. — Treffen 8⁰⁰ v. Sperre 3. Bahnsteig 4. — Mit dem Stader Zug ab 8¹⁷, Neugr. an 9⁰⁸. — Rückf.: Hittfeld ab 15³⁹ od. 17⁵⁵; Hmb. an 16¹⁶ od. 18³⁴. — Führer: P. W. Mähl.

Voranzeige: Sylvesterwanderung:

- Sonnt. 28. **Chr.:** Winsen — Roydorf — Lühdorf — Lühetal — Bahlsburg — Vierhöfer. — (Fortf. der Wanderung f. die nach Hmb. Zurückkehrenden: Einemhof — Radbruch.) —
- Mont., 29. **Chr.:** Vierhöfen — Tappenshöhe — Westergellersen — Lühmühlen — Salzhausen — Gördenstorf — Garlstorf.
- Dienst., 30. **Chr.:** Garlstorf — Toppenstedter Wald — Quarrendorf — Brackel — Holtorf.
- Mittw., 31. **Chr.:** Wanderung rund um Holtorf. — Abends: Sylvesterfeier in Holtorf. (7 km v. Bahnhof Stelle) bei W. Behr.
- Donnerst., 1. **Hartung:** 10 Uhr Kaffeetafel; 11^{1/2} Uhr: Abmarsch. — Holtorf — Ohlendorf — Ramelsloh — Bendestorf — Kleckerwald — Klecken. — Tägliche Marschleistung: nicht über 15 km. —
- Die Uebernachtungen sind leicht und billig zu erreichen. —
- Anmeldungen an den Führer P. W. Mähl, Hamburg 30, Curischmannstr. 33 III.

Photogruppe.

Obmann: Fritz Heinson, Hamburg 3, Hütten 61.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Freiligrathstr. 13.

Bericht (Auszug) der Sitzung am 14. Oktober 1930:

Es wurde beschlossen: 1) die Möglichkeit zu schaffen, an den Photo-Abenden praktische Prozesse vornehmen zu können.

2) die Bilderkritik noch mehr zu pflegen, die beste Leistung für den Abend festzustellen und den Namen des Autors in den Bekanntmachungen zu veröffentlichen.

3) es soll das Thema: „Buddelsei“ (Straßenarbeiter bei ihren Hantierungen) photographisch dargestellt werden. Anstrag in der Dezemberitzung (9. 12. 1930). Alle Bilder für Kritik müssen ohne Namensunterschrift eingekauft werden.

Unsere Veranstaltungen November 1930:

Dienstag, 8. 11. November:

Photo-Abend. Bilder Kritik. Lichtbilder: Die Serie der Ja. Voigtländer & Sohn, Braunschweig: Aus König Laurins Rosengarten.

Mittwoch, 8. 19. November (Bußtag):

Wandern in den Rosengarten. Hamb. Hbf. ab 8¹⁷. — Somit. K. Daersdorf-Klecken. — Daersdorf aussteigen. — Führer: Herr Heinson.

Ich bitte dringend um Bilder für unser Album. Ferner bitte ich zum Photo-Abend am 11. November 9x12 Abzüge zur Auswahl für die Bilder für unsere Hütte mitzubringen.

Priebisch
Schuhwaren
Steindamm 41.
Hamburg 5. Vulkan 5757

Speziell: Sport- und Bergstiefel.

9 mal 12 Klapp-Tropenkamera

mit D. Anastigmat 4.5 13.5 Brenn. 12 Metallkassetten
und 1 Filmpackkassette preiswert zu verkaufen.

Anfragen an die Geschäftsstelle.

Jugendgruppe.

Führer: Gustav Bethe, Hamburg 19, Bismarckstr. 38.

Sonntag, 16. November: Wanderung in d. Klößensteengehege. Treffen 9¹⁵ auf dem Bahnsteig in Blankenese zur Weiterfahrt nach Rissen. Fahrkarte bis Rissen lösen. Rückkehr zwischen 4 und 5 Uhr nachm. Gäste willkommen.

Neue Mitglieder der Jugendgruppe:

Franz Ehmcke, Altona-Eidelstedt, Kielstr. 763

Gerda Schmidt, Ahrensburg, Hamburgerstr.

Ruth Gerike, Hamburg 20, Wisenstr. 5.

Weitere Anmeldungen nehme ich gern entgegen.

Die Mitgliedschaft für Jugendliche unserer Mitglieder ist kostenlos.

Kappl im Paznauntale (Tirol)

empfehlenswerter Sommeraufenthalt.

Ausgangspunkt für **Niederelbe- u. Edmund-Graf-Hütte**. Stützpunkt für alle Hochtouren im Ostferwall vom Riffler bis zur Fatlarspitze. Übergang über das Visnitzjoch nach Kompatsch in der Schweiz.

Ruhige, staubreie Lage, 1258 m ü. d. M., Höhenluftkuren.

Gasthof „Post“ [Bes. Siegele] 50 Betten, El. Licht, W. C., Bad. Post und Handlung im Hause. Eigenes Auto am Bahnhof Landek. **Volle Pension** [von dreitägigen Aufenthalt ab] 8 S, Vor- u. Nachsaison 10% Ermässigung.

Gesellschaft alpiner Bücherfreunde.

Trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Nöte hat der Mitgliederbestand der jungen Gesellschaft, die als eine Art Buchgemeinschaft wirkt und ihren Mitgliedern gegen einen Jahresbeitrag von RM 10.— alljährlich drei gebundene, gut ausgestattete Bücher ins Haus liefert, sich so stark vergrößert, daß er das erste Tausend überschritten hat.

Das letzte ausgegebene Buch: Ramberts entzückender Tierroman „Das Murmeltier mit dem Halsband“, von J. Murr mit köstlichen Lithographien illustriert, hat bei den Mitgliedern und in der gesamten Presse außerordentliche Anerkennung gefunden.

Nach dem vor kurzer Zeit erfolgten Rücktritt des bisherigen 1. Vorsitzenden, Professor Hermann Uhde-Bernays, ist als sein Nachfolger Herr **Alfred Steiniger** - München berufen worden, der aus dem alpinen Vereinsleben durch sein energisches Eintreten für ernsthafte Belange ebenso

bekannt ist, wie durch seine vielseitigen literarischen Arbeiten. Das Amt des Schatzmeisters wurde dem Münchner Rechtsanwalt Dr. f. Gg. Bergmann übertragen. — Die diesjährige Hauptversammlung der Gesellschaft wird Anfang Dezember in München stattfinden.

Nunmehr können auch die nächsten Jahresgaben, deren Fertigstellung sich aus verschiedenen Gründen verzögert hatte, zum Versand kommen. Insbesondere ist es erfreulich, daß das umfangreiche Lebenswerk von Willi R. Rickmers „Querschnitt durch mich“ — ein Band von über 500 Seiten — dessen Herausgabe sich die Gesellschaft zur besonderen Aufgabe gemacht hat, in den ersten Oktobertagen versendet werden kann, gleichzeitig mit einer weiteren Buchgabe, einer alpinen Erzählung „Der Berg des Herzens“, die Walter Schmidkunz der Gesellschaft zur Verfügung gestellt hat. Auch die beiden weiteren Veröffentlichungen sind bereits in Vorbereitung: das Werk des Jostias Simler über die Alpen, die älteste Alpenmonographie, und die wundervoll-naiven Tagebuchaufzeichnungen des alten Glocknerführers Hans Kerer über seine Touren in den Alpen, im Kaukasus und Himalaya. Als erste Bucherscheinung des nächsten Jahres soll Hubert Mumelers Sagenroman aus den Dolomiten „Die goldene Stadt Contrin“ zur Ausgabe kommen.

Ein neues Werbeblatt, das eingehenden Aufschluß über die Ziele und Absichten, die Satzungen und das Programm dieser Buchgemeinschaft gibt und von der Geschäftsstelle: München 2 N O, Kaulbachstr. 35/3, 2. Ghs. die nach wie vor Walter Schmidkunz ehrenamtlich betreut, bezogen werden kann, trägt gewiß dazu bei, der Gesellschaft alpiner Bücherfreunde neue Freunde zuzuführen.

Drucksachen jeder Art

für kaufmänn. und gewerblichen Bedarf
Vereinsdrucksachen, Massenaufgaben, moderne
Ausführung, liefert prompt zu soliden Preisen

Emil Preuße, Hamburg 6

Buchdruckerei, Marktstraße 13

Fernsprecher: D 3 Holstein 0385.

Bevorzugt unsere Inserenten!

Radjofan



Radjofan-Malto

mit
Vitaminen und Lecithin.

Ideales und natürliches
Stärkungsmittel,
erhält Schönheit und Jugend-
frische, macht geschwächte Men-
schen kraftvoll und lebensfroh.
Aufbaumittel für Jung u. Alt

In allen Apotheken und Drogerien erhältlich,
wo nicht, ersagt Nachweisung durch uns.

**Radjofan-Malto mit
Vitaminen, Dose M 5.—**
**Radjofan, ltkörartig,
Flasche M 6.—**

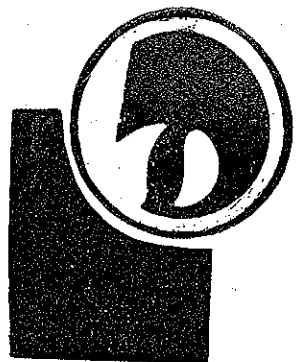
Rad-So-Versand-Gesellschaft
m. b. H.
Hamburg, Radjoposthof.

Geschäftliche Mitteilungen.

Strickkleidung für die ganze Familie.

Modern ist die Strickkleidung geworden durch die ungeheuer praktische Verwendungsmöglichkeit. Auf der Straße, im Beruf und beim Sport tut sie ihre Dienste; sie schützt die Gesundheit und sieht flott aus. Außerdem aber ist sie im Sporthaus Ortlepp in bester Qualität sehr preiswert zu haben. Deshalb also die Strickkleidung von Ortlepp, Sporthaus Ortlepp, Mönckebergstraße.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt über den bekannten „Blodigischen Alpenkalender 1931“ bei, den die Mitglieder unserer Sektion bei Aufgabe bis zum 1. 12. d. J. an die Geschäftsstelle zum **Vorzugspreis** von Mk. 2,80 statt Mk. 3,20 erwerben können. Die Lieferung erfolgt durch die Buchhandlung Hermann Seippel, Hamburg 11, Kl. Johannisstr. 19.



Ganz nach

Wunsch bedient und beraten zu sein

*das ist es, was Ihnen den Einkauf in dem
rühmlichst bekannten Spezialhaus*

H. Dyckhoff, Gr. Bleichen, Ecke Poststr.

*für Herren- und Knaben-Kleidung,
zur Freude macht. Lassen Sie diesen Vorteil,
der Sie nichts kostet, bei der Anschaffung
Ihrer neuen Winter-Kleidung nicht außer acht!
Wählen Sie vom guten das Beste: unsere in
Schönheit und Qualität anerkannt erstklassige
Kleidung: Sie werden finden, daß keiner Ihrer
Wünsche unbefriedigt bleibt. —*

WARUM wollen nicht auch Sie sparen und doch vor-
bildlich gekleidet sein?!

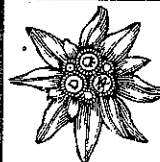
HERREN- UND KNABEN-BEKLEIDUNG

H. Dyckhoff

HAMBURG, Gr. Bleichen, Ecke Poststr.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Verantwortlich f. d. Gesamtkont.: Carl Carlberg, Hamburg 22, Alter Teichweg 44
Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle, Freiligrathstr. 13 zu richten. Druck: Emil Drenke, Hamburg 6, Martstr. 15

Nachrichtenblatt



der Sektion
Niederelbe-Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e. V.)

Geschäftsstelle: Hamburg 24, Freiligrathstr. 13. Geöffnet: Donnerstags von 6^{1/2}—9 Uhr abends.
Postscheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh.Röhrendamm.

6. Jahrgang.

Dezember 1930

Nr. 10.

Ordentl. Hauptversammlung
am Freitag, d. 5. Dezember, abds. 8 Uhr
im Theatersaal des Conventgartens, Fuhrentwiete.

Tagesordnung:

1. Niederschrift der Hauptversammlung vom 29. 11. 1929.
2. Jahresbericht (siehe Abdruck auf Seite 3)
3. a) Kassenbericht (siehe " " " 8)
b) Bericht des Rechnungsprüfers u. Entlastung des Schatzmeisters.
4. a) Festsetzung des Beitrages für das Jahr 1931.
Antrag des Vorstandes: „Der Beitrag für A-Mitglieder be-
trägt 15 RM, für B-Mitglieder 7 RM. Die Aufnahme-
gebühr beträgt 5 RM.“
b) Voranschlag für das Jahr 1931 (siehe Abdruck auf Seite 10)
5. Wahlen:
a) Vorstand.
b) Rechnungsprüfer.
c) Ausschüsse (Hütten-, Fest-, Wander- und Jugendausschuß).
6. Bericht des Hüttenausschusses (mit Lichtbildern).
7. Verschiedenes.

Wiesenhavern

Kleine Bäckerstraße 11

seit über 35 Jahren (1895)
das grösste und führende

**Photo-Spezialhaus am Platze
besitzt,**

da seit über 25 Jahren Mitglied des D. und Oe. A.V.
und seit über 20 Jahren Mitglied des S.A.C.
(Schweizer Alpenclubs)

**die weitgehendsten Erfahrungen
in Hochgebirgsaufnahmen.**

Zu jeder Zeit stehe ich persönlich
mit bestem Rate zur Verfügung.

**Für Weihnachten:
Riesen-Auswahl
in Photo-Apparaten**

in allen Preislagen von 4,- R.M. an.
Auf Wunsch auch Teilzahlung.

**Photo- und Kino - Arbeiten
sehr billig und erstklassig.**

Kennen Sie schon meine allgemein
bewunderten **billigen**
(Vergrößerungen) **Gross-Abzüge?**

Machen Sie einen Versuch!

Bericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 1930.

Der Wechsel im Bestande der Mitglieder war in diesem Jahr nicht so groß wie in den vorhergehenden Jahren. Nach dem vorjährigen Bericht zählte am 23. November 1929 unsere Sektion 727 A-Mitglieder und 14 B-Mitglieder. Die Zahl der während des Berichtsjahres erfolgten Abmeldungen beträgt 84 A-Mitglieder und 2 B-Mitglieder. 1 Mitglied wurde als verstorben gemeldet. Es traten 65 A-Mitglieder und 5 B-Mitglieder ein. Nach dem Stande vom 17. November d. J. hat unsere Sektion jetzt 707 A-Mitglieder und 17 B-Mitglieder. Hierzu kommen noch 4 Gastmitglieder über 65 Jahre und 2 Mitglieder anderer Sektionen, denen Eintrittsausweise für unsere Veranstaltungen ausgestellt wurden.

Durch den Tod verlor unsere Sektion das Mitglied Herrn Oberregierungsrat A. Schrader. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Im letzten Jahre boten wir unsern Mitgliedern **6 Lichtbildervorträge**, die sämtlich gut besucht waren und sich des regen Beifalls der Zuhörer erfreuten. Es sprachen: am 16. Januar W. Flaig-Klosters: „In einer Mondnacht auf den Piz Palü“; am 26. Februar J. C. Jenseu: „Die Wunderwelt der Dolomiten“; am 24. März Marinebau- rat a. D. Paech: „Frühlingsschifahrten im Monte Rosa- und Jungfrauengebiet“; am 20. Mai Dr. Kühne-Hohenstein: „Die Deutsche alpine Tauernexpedition 1927“; am 22. Oktober H. Dillmaier-Würzburg: „Quer durch die blaue Silvretta“; und am 18. November „Generalmajor v. Lerch-Wien: „Hochalpine Leistungen im Winter auf Gletschern und Dolomiten Südtirols im Weltkrieg“. Für das durch Wort und Bild Gebotene sei allen Vortragenden nochmals gedankt.

Am 7. Dezember 1929 fand ein Winterfest, am 8. Mai 1930 ein Frühlingfest und am 8. November unser diesjähriges Winterfest statt. Trotz der Mühe, die sich der Festaus- schuss um das Gelingen der Feste gegeben hat, konnte nur ein mäßiger Besuch verzeichnet werden. Besonders halten sich die jüngeren Herren fern, so daß sich stets ein Mangel an Tänzern unangenehm bemerkbar macht. Es steht zu hoffen, daß es nur dieses Hinweises bedarf, um hierin Wandel zu schaffen.

Auf der Tagung des nordwestdeutschen Sektionsverbandes am 1. Juni in Rostock und bei der Hauptversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins am 19. u. 20. Juli in Freiburg i. Br. war unsere Sektion durch unsern 1. Vorsitzenden vertreten.

Zur Erledigung der inneren Sektionsarbeit fanden 12 Vorstandssitzungen, 4 Voll- sitzungen des Hüttenausschusses und 10 Sitzungen des Festausschusses statt. Entscheidenden Fortschritt machte unser **Hüttenbau**. Bereits im Herbst 1929 war der Kaufvertrag zur Erwerbung des Hüttenplatzes mit der Alpenvereinsgesellschaft Schlad abgeschlossen worden; ebenso war das Wegebaurecht für den Höhenweg vertraglich festgelegt worden. Bei diesen Ver- tragsabschlüssen kam uns die tatkräftige Unterstützung der Gebrüder Siegel in Kappl und des Notars Schmid in Landeck sehr zustatten. Im Januar 1930 gelang es uns, eine Schwestersektion unseres nordwestdeutschen Verbandes für den Bau des Höhenweges vom Lattloch bis zum Schneidloch zu interessieren, und zwar die Sektion Kief, deren Hauptversammlung einstimmig beschloß, den Bau des genannten Höhenweges zu über- nehmen. Am 30. April 1930 wurde der Bauauftrag dem Zimmermeister Johann Scherl in Schnam erteilt, der zusammen mit dem Maurermeister Roman Greuter den Hüttenbau übernahm. Die Baukosten waren auf 58300 S vereinbart worden. Als endlich der Schnee am Hüttenplatz gewichen war, konnte am 22. Juni der erste Spatenstich erfolgen. Am 4. Juli fand die Weihe des Grundfestes durch den Kappler Pfarrer statt, und bereits am 22. August war die Richtfeier der Hütte, trotzdem Schlechtwetter den Bau gehindert hatte. Ende Oktober war die Hütte für den Winter dicht gemacht. Sie ist bis auf einige kleine

Holzarbeiten und die Malerarbeiten fertig. Die Eröffnung für Anfang Juli 1931 ist sichergestellt. Die Einweihung soll am Sonntag, d. 12. Juli 1931, stattfinden. Eine Beihilfe für den Hüttenbau, die wir beim Hauptauschuß beantragt hatten, ist für dieses Jahr wegen zu starker Inanspruchnahme des Hauptauschuß-Fonds abgelehnt worden.

Der Aufstiegsweg von Kappsl zur Hütte ist fertig und diente dem Transport der Baumaterialien. Auch der Höhenweg von der Edmund Graf-Hütte über unsere Hütte zur Darmstädter Hütte ist in der Hauptsache hergestellt. Er umfaßt folgende Teile: 1) „Rißlerweg“ des Ö. T. K. von der Edmund Graf-Hütte über die Schmalzgrubenscharte zum Lattejoch (fertig am 17. September); 2) „Kieler Weg“ vom Lattejoch bis zur Niederelbehütte (fertig bis auf eine kleine Strecke im Staterkar); 3) „Hoppe-Seyler-Weg“ von der Niederelbehütte über die Fatlarfscharte zum Schneidjoch. In der Fatlarfscharte steht als unbewirtschaftete Unterstandshütte die „Kieler Hütte“. Nur das Reststück des Höhenweges vom Schneidjoch zur Darmstädter Hütte ist noch nicht erledigt. Dieser Wegteil liegt im Arbeitsgebiet der Sektion Darmstadt. Da diese Sektion z. Zt. nun aber anderweitig zu stark in Anspruch genommen ist, so wird unsere Sektion dieses letzte Stück des Höhenweges herrichten mit der Abmachung, daß uns die Kosten in 3—4 Jahren von der Sektion Darmstadt zurückgezahlt werden.

Die im Vorjahre beschlossene Verkleinerung der **Geschäftsstelle** wurde durchgeführt; es steht der Sektion jetzt nur ein Zimmer zur Verfügung. Die Schränke wurden staubdicht und verschleißbar gemacht und mit neuem Farbansrich versehen.

Für die **Bücherei** wurde eine Anzahl Jahrbücher des Schweizer Alpenklubs angeschafft, sowie einige Werke und Führer von W. Flaig. Der Bestand an Karten und Führern wurde wieder vervollständigt; neu wurden auch sämtliche Wanderkarten u. Führer vom Schwarzwald erworben. In Zeitschriften wurden gehalten: Alpine Monatshefte, Deutsche Alpenzeitung, Bergsteiger, Allgemeine Bergsteigerzeitung, Bergkamerad, der Winter und die Zeitschrift des Vereins Naturschutzpark.

Sehr rege war die **Tätigkeit des Wanderauschnusses**. Im Berichtsjahre fanden 34 Wanderungen statt. Drei derselben waren mehrtägige Wanderungen. Es waren dies: 1) eine 4 tägige Sylvesterwanderung, die durch die Vierlande nach Geesthacht und von dort über Lanenburg nach Schwarzenhof führte, wo (im „Hotel Stadt Hamburg“) eine wohlgelungene, stark besuchte Sylvesterfeier veranstaltet wurde; 2) eine 4 1/2 tägige Osterfahrt in die Mecklenburgische Schweiz; 3) eine 3 1/2 tägige Pflanzfahrt in die Südde. 2 Heidewanderungen dehnten sich über 1 1/2 Tage aus. Ein Maionntag führte uns in die Holsteinische Schweiz, wo wir am Bahnhof Hebeberg von Herrn Geheimrat Hoppe-Seyler und Herrn Dombrowsky im Namen des Vorstandes der Kieler Sektion begrüßt und von den beiden Herren bis Plön begleitet wurden. Zur Zeit der Sommerferien wurde die übliche Nachtwanderung von Büchen nach Mölln ausgeführt. Eine Wanderung war eine Badetur. — Die Beteiligung an den Wanderungen hat einen großen Aufschwung genommen. Der durchschnittliche Besuch betrug 16—17 Teilnehmer gegen 10—11 im vorigen Jahre. — Unter den insgesamt 110 Teilnehmern an den Wanderungen waren 68 Damen und 42 Herren. — Den Bemühungen Ernst Möllers gelang die Durchführung mehrerer Sammlungen, die zu einigen Stiftungen der Niederelbehütte führten.

Die **Jugendgruppe**, welche bisher unter der Führung unseres Mitgliedes Oehlmann stand, wurde im März d. J. unter die Leitung unseres Mitgliedes Gustav Bethe gestellt, da Herr Oehlmann durch eine schwere Knieverletzung an der Ausübung seines Amtes verhindert war. Die Gruppe umfaßt jetzt 6 Mitglieder: 4 Söhne und 2 Töchter von Mitgliedern unserer Sektion. Die monatlich einmal unternommenen Wanderungen wiesen eine gute Beteiligung auf. Die früheren Heimabende, welche in der Geschäftsstelle

stattfanden, sollen wieder eingerichtet werden.

Den Herren Oehlmann und Bethe sei an dieser Stelle für ihre Bemühungen um die Jugendgruppe der Dank der Sektion ausgesprochen. An unsere Mitglieder richten wir aber die dringende Bitte, ihre wanderlustigen Söhne und Töchter der Jugendgruppe zuzuführen.

Die **Photogruppe** besteht aus 35 Mitgliedern, von denen ungefähr 20 photographisch tätig sind. Es fanden 10 Photoabende statt, die von durchschnittlich 20 Mitgliedern besucht wurden. In 5 Abenden wurden Lichtbildervorträge gehalten; an den 5 anderen Abenden wurden 5 phototechnische Vorträge gehalten. Es wurden 18 Wanderungen unternommen, an denen sich durchschnittlich 9 Mitglieder beteiligten. Das Interesse innerhalb der Gruppe ist sehr rege; um die Arbeit erfolgreicher zu gestalten, ist es wünschenswert, daß sich noch mehr photographisch interessierte Sektionsmitglieder der Gruppe anschließen.

Wir blicken auf ein Jahr zurück, in welchem namentlich unser Hüttenbau in weitem Maße erfolgreich gefördert wurde. Möge das kommende Jahr einen glücklichen und würdigen Abschluß unseres Bestrebens bringen!

Im Auftrage des Vorstandes:

Studienrat F r a u z , 1. Schriftführer.

Tausende von Anerkennungen
Vielfach prämiert
Skistiefel „Ortler“
„sportlich geeignet“
vom
D. S. V.



RID'sche Ski-, Berg- und Sportstiefel

die besten! Weltbekannt

Fertig und nach Mass!

Vorrätige Schuhwaren nur bester Qualität f. Sport, Strasse, Gesellschaft u. alle Zwecke

Gegr. 1873 E. RID & SOHN, MÜNCHEN Gegr. 1873

nur Fürstenstr. 7 (nächst Odeonsplatz) keine Filialen.
Verkaufsräume und Werkstätten.
Mitglieder bei Barzahlung Rabatt ·· Katalog auf Wunsch.

Gemütliches Beisammensein

**Mittwoch, den 10. Dezember 1930, abds. 20 1/2 Uhr
in der Rathauhalle, Mönckebergstrasse 29.**

„Ein Tag in Kappsl!“

Am 8. November hatte der Festausschuß die Sektionsmitglieder in die behaglichen und festlichen Räume des „Klinkers“ eingeladen, um dort einen „Tag in Kappsl“ zu erleben. Von einem „Kappler Tag“ hat der Chronist den ganzen Tag nichts gemerkt, und

hier muß er daher auch unserm sonst so bewährten Festausschuß einen kleinen Denkfzettel ins Stammbuch schreiben. Ein nachträgliches Richtfest unserer Niederelbehütte sollte dieser Abend sein. Wer hat aber hiervon etwas vernommen? Also, lieber Festausschuß, warum nach dieser Seite hin so zaghaft! —

Nun aber genug mit der Quarkerei, denn ansonsten könnte der Chronist Gefahr laufen, auch mit zu den Mörglern gerechnet zu werden. Allen Mitgliedern, die dem Rufe des Festausschusses nicht gefolgt waren, kam der Chronist aber berichten, daß der Festabend in harmonischer Stimmung verlaufen ist. Mitglieder und Freunde des Vereins waren in stattlicher Zahl erschienen, um bei einigen Stunden harmloser Fröhlichkeit die Sorgen des Alltags zu vergessen. Der Festausschuß hatte für notwendige Unterhaltung und Abwechslung ausgiebig gesorgt, sodaß wohl alle Teilnehmer nach der Seite hin mit ihm zufrieden gewesen sind. Die Plattler vom Bayer-Verein erfreuten durch mehrere Heimatstänze die große Festgemeinde. Man hatte es sogar unternommen, unter den Vereinsmitgliedern künstlerische Stars zu entdecken. Unter der „Direktion Bahrenfelder & Co.“ wurde ein beifällig aufgenommener Schwanf gespielt. In einer reichbeschieden Tombola konnte man für billiges Geld fürstliche Gewinne und lebenswürdige Nieten erstehen. So entwickelte sich bald eine wahrhaft fröhliche und muntere Geselligkeit. Sehr regen Zuspruch fand auch die Couristenschwemme, wo die „Dutzendware“ in ungezählten Mengen vertilgt wurde. Prominente Persönlichkeiten sollen hier sogar für den ganzen Abend einen Abonnementsplatz gehabt haben. Daß bei den Klängen der „Kappler Dorfkapelle“ das Tanzbein auch zu seinem Recht kam, versteht sich von selbst. Gar zu schnell verflogen die schönen Stunden.

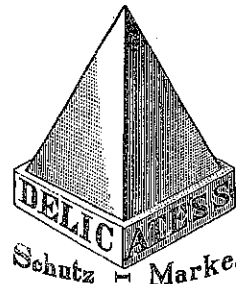
Und wie steht es nun mit dem materiellen Gewinn des Abends? Leider muß hier der Chronist zu seinem größten Bedauern berichten, daß unser Festausschuß auch jetzt dem alten chronischen Leiden des Defizits verfallen ist. Aber gar so schmerzhaft ist es nicht geworden. Ja, der Chronist kam zu seiner Freude berichten, daß für unsere Niederelbe, hätte ein erfreulicher Erfolg zu buchen ist. Sind doch an diesem Abend von Mitgliedern der Wanderguppe für das Gastzimmer unserer Hütte sieben Stühle, die mit der Inschrift des Stifters versehen werden, gestiftet worden. Sicherlich werden noch weitere Mitglieder der Sektion gerne bereit sein, für unsere Hütte auch ein solches „Stuhl-Opfer“ zu bringen. Der Obmann des Hüttenausschusses, Herr Felsche, ist zu näheren Auskünften gern bereit. „Auf ans Werk!“

Der Chronist.

Konserven? Ja!
und Marke diese

P. F. Schröder

Ecke Alter Steinweg u. Düsternstraße 19



Neuanmeldungen 1931.

1. Rechtsanwalt Hans Terfloth, Hamburg 36, Alsterufer 4-9
(aus Sektion Düsseldorf)
2. Karl Föher, Hamburg 39, Dorotheenstraße 141
(Weidenhammer, Felsche)
3. Walter Busch, Hamburg 30, Hoheluftchauffee 123
(Bohn, Erhardt)
4. Th. Schlüter, Hamburg 21, Hofweg 33
(Dr. Lühsen, Apel)
5. Fritz Bajunk, Altona-Bahrenfeld, Grenzstieg 3
(Gebrüder Toost)
6. Dr. Karl Erhardt, Zürich, Schenckzerstr. 2/4
(Erhardt, Apel)
7. Walter Jubisch, Hamburg, Wielandstraße 52 II.
(Ernst Möller, J. Valentin Peters)
8. Oswald Hauser, Altona, Goetheallee 23
(Otto Franz, Emil Ries)
9. Bertha Rung, Hamburg 22, Hamburgerstr. 108 II.
(J. Val. Peters, E. Möller).

BEACHTEN SIE MEINEN
**WEIHNACHTS-
KATALOG**

BESUCHEN SIE MEINE
**WEIHNACHTS-
AUSSTELLUNG**

SONDER-AUSSTELLUNG FÜR
ALPINE LITERATUR

HERMANN SEIPPEL

BUCHHANDLUNG

HAMBURG II, KL. JOHANNISSTR. 19

C 3 Zentrum 6094

Voranschlag für 1931.

Einnahmen		Ausgaben	
	RM		RM
Beitrag von 650 A-Mitgliedern	9 750.—	An d. Hauptausch. je A-Mitgl. 5.	3280.—
zu je 15.—		„ B-Mitgl. 2.	
Beitrag von 15 B-Mitgliedern	105.—	Unt. a. d. Hüttenbau f. je 3.50	2327.50
zu je 7.—		Vorträge und feste	1100.—
		Nachrichtenblatt	1000.—
		Geschäftsstelle	850.—
		Bücherei	350.—
		Verw.-Aufkosten u. Druckfachen	450.—
		Delegationen	300.—
		Beiträge an gemeinn. Vereine	150.—
		Unvorhergesehenes	47.50
	RM 9855.—		RM 9855.—

Wetterfestes Schuhwerk

Das richtige auch hier wieder auf alle Fälle:
Marke Rieker - - - !

Herren-Stiefel Sportrindleder und Waterpoo, prima Rahmenarbeit, Doppelsohlen, zwiegenäht
Rm 36.50, 32.50, 27.50 und **Rm. 2075**

Damen-Stiefel braun Elkleder, Sportrindleder und Waterpoo, beste Rahmenarbeit, zwiegenäht Doppelsohlen Rm 29.75 27.50, 22.75 **Rm. 2175**



HAMBURG1 Mönckebergstr. 8 **ORTLEPP** HAMBURG1 Spitalerstraße 7

Mitteilungen der Untergruppen.

Wandergruppe.

Obmann: J. Valentin Peters, Hamburg 33, Hufnerstr. 112a.
Bei schlechtem od. zweifelhaftem Wetter unbedingt Einfinden am Treffpunkt. — Wegen etwaiger Änderungen der Abfahrzeiten od. Wanderwegen: Einsichtnahme in d. Tageszeitungen (Nachr., Fremdenbl., Anzeiger, 8 Uhr-Abendblatt).

7. **Christmond** (Dez.): Neugraben — Rosengarten — Langenreihm — Samberg — Westerhof — Lötensen — Hittfeld. — Etwa 18 km. — Sonnt.-K. Hittfeld (od. Maschen) od. Neugraben: RM 1.20. — Treffen 8⁰⁰ vor Sperre z. Bahnsteig 4. — Mit dem Stader Zug ab 8¹⁷, Neugr. an 9⁰⁹. — Rückf.: Hittfeld ab 17⁵⁵; Hmb. an 18³⁴. — Führer: P. W. Nähl.
14. **Chr.:** Bergedorf — Geestrand — Escheburg — Bistal — Hohenhorn — Riesenbett — Sachsenwald — Aumühle. — Etwa 23 km. — Treffen 7²⁵ v. Sperre z. Bahnsteig 2 im Hmb. Hbf. — Mit dem Bückener Zuge ab 7⁴⁵, Bergedorf an 8²⁰. — Rückf.: Aumühle ab 18¹⁰, Berl. T. an 18⁵⁹, Hbf. an 19⁰⁴. — Führer: Hugo Jkleib.
21. **Chr.:** Keine Wanderung.
28. **Chr. bis 1. Hartung: Sylvesterwanderung.** (Teilnehmerkreis geschlossen). — 28. **Chr.:** Mit dem Lüneburger Zuge aus Hmb. Hbf. ab 8³⁰, Wirsfen an 9³⁸. Wer die Wanderung am 28. als **Sonntagswanderung** mitmachen will, löst Sonnt. K. Radbruch zu RM 2.10 (Wirsfen aussteigen). Wirsfen — Roydorf — Lühdorf — Bahlsburg — Vierhöfen. — (Fortf. der Wanderung f. d. nach Hmb. Zurückkehrenden: Einemhof — Radbruch. — Radbruch ab ab 18⁴⁷, Hmb. an 19⁵⁵.) — 29. **Chr.:** Vierhöfen — Tappenshöhe — Westergellersen — Lühmühlen — Salzhäusen — Gördenstorf — Carlstorf. — 30. **Chr.:** Carlstorf — Toppenstedter Wald — Quarrendorf — Brackel — Holtorf. — 31. **Chr.:** Wanderung rund um Holtorf. — **Abends: Sylvestertag in Holtorf bei W. Behr.** (Teilnehmerkreis geschlossen). Um Holtorf zu erreichen, können am Nachm. folgende Züge benutzt werden: Hmb. Hbf., ab 13⁵³, 17³⁷ od. 18⁴²; Stelle an 14³⁵, 18³⁰ od. 19²⁹. Dann 7 km. Wanderung bis Holtorf. Auf Wunsch schickt Herr Behr für die 18³⁰ und 19²⁹ Ankommenden ein 6 sitziges **Auto** nach Bhf. Stelle. Anmeldungen für die Autofahrten bis zum 24. Chr. den Führer **P. W. Nähl**; Fernruf ins Geschäft: Steinort 2245 und 2246; in die Wohnung: H 2 Elbe 9257. — **1. Hartung 1931:** 10 Uhr Kaffeetafel; 11^{1/2} Uhr: Abmarsch. — Holtorf — Ohlendorf — Ramelsloh — Bendestorf — Kleckewald — Klecken. — Klecken ab 15³², Hmb. Hbf. an 16¹⁶.
4. **Hartung** (Jan.): Wohldorf — Ahrensburg — Behnmoor — Hoisdorf — Kiekat. — Etwa 22 km. — Treffen 7⁵⁰ im Bhf. Barmbeck bei der Sperre zur Wald-dörferbahn. — Barmb. ab 8¹¹, Ohlstedt an 8³⁹. — Rückf.: Kiekat ab 17²⁰, Barmbeck an 18⁰¹. — Führer: Ewald Reimers.

Photogruppe.

Obmann: Fritz Heinson, Hamburg 3, Hütten 61.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Freiligrathstr. 13.

Von unserer November-Sitzung:

1. Die Einrichtung unserer Dunkelkammer ist nun vollständig.
2. Es sind neue Kupfenwände zum Aushängen der Bilder vorhanden.
3. Die beste Vergrößerung zeigte Herr P. Behrens: „Fischerboote“.
4. Die besten Kontaktdrucke zeigten Herr u. Frau Münsterberg: „Aus d. Dolomiten.“

Unsere Veranstaltungen Dezember 1930:

Sonntag, d. 7. Dezember:

Wanderung: Finkenwärder, 9⁰⁰ Abfahrt von den St. Pauli Landungsbrücken.
Führer: Herr Heinson.

Dienstag, d. 9. Dezember, abds. 8 Uhr:

Photo Abend. Bilderschau und Kritik. Austrag des Themas: „Buddelrei“
Vortrag Herr Heinson: „Was steckt hinter den hohen Scheinergraden?“
Herr Kepenning: Praktische Vorführung der Ausgleichentwicklung. Infolge des größeren Abendprogramms ist dringend pünktliches Erscheinen erwünscht. Wer noch wünscht, daß seine Aufnahmen von den diesjährigen Photofahrten in unser Album sollen, liefere sie spätestens am 9. 12. ein. Dies ist dann der letzte Zeitpunkt.



**Uns schadet
das Wetter
nicht . . .**

weil wir warm angezogen sind. Warum sollen wir die Gesundheit auf's Spiel setzen? Es gibt doch so gute warme Sachen bei Ortlepp für wenig Geld.

Zum Beispiel:

Sport-Pullover von Rm 9.85 an, Strickwesten von 11.50 an
Strickkleider von Rm 13.75 an, Strickjacken von 26,50 an
Bleyle-Kleidung für Alle in größter Auswahl.

HAMBURG 1
Mönckebergstr.
8

SPORTHAUS
Ortlepp

HAMBURG 1
Spitalerstraße
7

Jugendgruppe.

Führer: Gustav Bethe, Hamburg 19, Bismarckstr. 38.

Sonntag, d. 7. Dezember:

Wanderung: Ochsenzoll — Poppenbüttel — Wellingsbüttel. Treffen 9 1/2 Uhr Bahnhof Kellinghusenstraße, Fahrkarte bis Ochsenzoll lösen. Rückkehr zwischen 4 und 5 Uhr nachm. Gäste willkommen.

Freitag, d. 12. Dezember abends 8 Uhr:

Heimabend in der Geschäftsstelle der Sektion, Freiligrathstr. 13. Vorführung von Lichtbildern aus Hamburgs Umgebung (Heidebilder).

Neuanmeldung:

Edith Dürkop, 16 Jahre, Hamburg 20, Ericastraße 127.



Schuhwaren
Steindamm 41.

Hamburg 5. Vulkan 5757.

Speziell: Sport- und Bergstiefel.

Rm 7.— für den Hüttenfond

aus dem Erlös von 28 Bildern a 25 Pfg.

Weitere Bestellungen auf Bilder a Rm 1.25 sind an W. Köppen, Hamburg Greifswalderstr. 82 oder teleph. B 4 Steintor 0400 zu richten.

*Vorfinden konnten auf Viskose's
Wintereisport-Equipment*

Postkarte genügt — er kommt sofort kostenlos!

SCHUSTER der Alpenvereins-Ausrüster
der Expeditions-Ausrüster
der Skilauf-Ausrüster

Sporthaus Schuster, München 2 C 7
Rosenstraße 6

Das große und führende Fachgeschäft
für Berg- und Wintersport

AMOL

das beliebte Einreibungs- und Stärkungsmittel sollte man auf **Wanderungen u. Übungen stets mit sich führen!** Es ist altbewährt bei Ermattung, Strapazen, Insektenstichen, Erkältungs- und Kopfschmerzen, sowie zur Massage bei Verstauchungen und Verrenkungen! **Amol ist eine Apotheke im Rucksack!**

Amol-Versand von Vollrath Wasmuth, Hamburg, Amolposthof

ERFRISCHT!

Vierfarbendruck, „Der Königssee“ sind es besonders die hervorragenden Aufnahmen aus dem Himalajagebiet und die Kunsttafeln des bekannten Lichtbildkünstlers Prof. **Uzwanger**, die besonders das Interesse fesseln.

Die Schriftleitung des „Bergsteigers“ bemüht sich mit Erfolg, ihre Leser rasch und ausführlich über alle bedeutenden hochalpinen Ereignisse zu unterrichten: Dr. Ing. **Welzenbach** bringt eine ausführliche Arbeit über die **Fletcher-Wand** (die Tur gelang erst Anfang September 1930!) und auch die übrigen großen Touren 1930 (Miguille, Noire-Südgrat, Dent D' Hérens-Nordwand, Montblanc-„Rote-Schildwacht“-Route) sind schon eingehend gewürdigt. Ganz hervorragende **Anstiegszeichnungen** liefert Robert **Zinner** zum Aufsatz: „Gelöste Dolomitenprobleme.“

Das Heft wird durch eine Arbeit **Hoeks**: „Mit Skiern um den Bernina“, eingeleitet, die wieder einmal seine besondere Kunst, in rhythmischer Prosa zu erzählen, zeigt. — Besonders gerne wird die mit ebenso köstlichem Humor als beißendem Witz geschriebene Arbeit **Schmidkunz**: „Die Zugspitze einst und jetzt“ gelesen werden. Auch für den Freund alpiner Erzählungen ist reichlich vorgesorgt: **Fritz Müller-Partenkirchen** und **Luis Trenker**, der weltbekannte alpine Filmstar, sind mit Arbeiten vertreten.

Wenn man das Heft, aus dem ja hier nur einiges herausgegriffen wurde, durchblättert hat, muß man sich über die neue Monatschrift aufrichtig freuen und muß man hoffen, daß möglichst viele Mitglieder den „Bergsteiger“ beziehen werden.

Bestellungen sind an die Verwaltung des „Bergsteiger“, Wien 7., Kandlergasse 19-21 oder an die Sektion zu richten.

Geschäftliche Mitteilungen.

Preisabbau in Konserven. Das bekannte Fabrik. von **H. E. Krone & Co.** zeichnet sich in diesem Jahre neben seiner Güte durch Preiswürdigkeit aus. Mitglieder der Sektion erhalten 10% Rabatt. **Wilhelm Lohse**, Hamburg feinkost, Weine, Spirituosen u. Kolonialwaren, Mittelweg 138, Nordsee 1357.

„Der Bergsteiger“,

die neue Monatschrift des D. u. G. U. V.

Wie unsere Mitglieder schon vor einigen Monaten aus den „Mitteilungen“ erfahren, hat sich der D. u. G. U. V. entschlossen, neben dem Jahrbuch und den „Mitteilungen“ eine reich bebilderte Monatschrift: „Der Bergsteiger“ herauszugeben. Nun liegt das erste Heft vor.

Neben der vornehmen Ausstattung fallen schon bei flüchtiger Durchsicht die außerordentlich schönen und interessanten Bilder auf. Neben einem

Schenkt Sportartikel zum Weihnachtsfest. Tatsächlich eignet sich nichts so gut und läßt sich kaum in einem anderen Artikel für wenig Geld schon so etwas Ansprechendes schenken wie gerade in Sportartikeln. Für schöne Geschenke ist aber die riesige Auswahl unerlässlich, sind anerkannte Qualitäten Grundbedingung und die Preiswürdigkeit entscheidend. Deshalb die **Weihnachtsgeschenke von Ortlepp, Sportlepp, Sporthaus Ortlepp, Hamburg, Mönckebergstraße.**

Wintersport — Die Preise fallen! Wo — das sagt Ihnen der neue Wintersport-Katalog des weltberühmten, großen und führenden Fachgeschäftes für Berg- und Wintersport-Bekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Schuster, München 2 C 7, Rosenstraße 6.** Das künstlerisch ausgestattete Prachtwerk ist diesmal eine Sensation und enthält viele Neuheiten. Postkarte genügt — er kommt sofort kostenlos und Sie sparen viel Geld im Einkauf!

Das **Theater des Westens**, Altona, Schulterblatt 155, Hamburg, Eimsbüttelerchauffee gewährt unseren Mitgliedern einen **bedeutenden Preisvorteil** beim Besuch des Theaters.

Konditorei Dietrich Menke

Bestellungsgeschäft 1. Ranges

Lieferung tägl. 3 mal von Rm 1.50 frei Haus

Hamburg-St. Pauli Reeperbahn 34-35

ALBERT BERNHOLD & Co.

Hamburg 11, Gr. Burstah 10-12

Fernsprecher: Sammelnummer C 6 Nikolas 1712

Bestbekanntes Haus

mit großen Spezialabteilungen für:

**Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Herrenstoffe
Damenkonfektion, Leinen- u. Baumwollwaren
Wäsche u. Trikotagen, Strümpfe, Kurzwaren.**

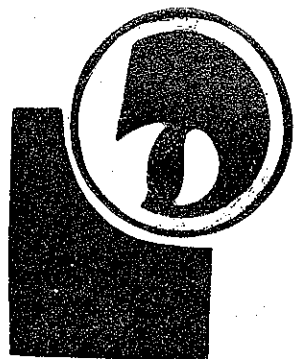
Bitte, beachten Sie auch unsere Schaufensterauslagen in der Ausstellungshalle u. im Gertighause (d. Geschäftshaus gegenüber)

OTTO BUCHHOLZ .: HAMBURG 8

Papierhandlung Brandstwierte 1-3

Buchdruckerei Kl. Reichenstr. 1.

Fernsprecher: C 2 Bismarck 4057.



*Sie fühlen sich auch
bei rauher Witterung im Freien wohl,*

*wenn Sie unsere sachgemäß gearbeitete Kleidung tragen.
Wir bieten hier immer das Zweckmäßigste zu den denk-
bar günstigsten Preisen und gehört hierzu vor allen
Dingen die*

Winter-Lodenjoppe

*als unentbehrliches Kleidungsstück. Dieselben sind warm
gefüttert und bekommen Sie diese in der Preislage von*

RM 15.—, 18.—, 25.—, 28.—, 33.—, 39.—, 45.—

*Sehr zweckmäßig sind ferner imprägnierte Loden-
mäntel. Der wärmende Lodenmantel behält auch dann
die gute Form und das gute Aussehen, wenn er strapa-
ziert wird. Außer der Eigenanfertigung führen wir auch
echte Bayr. Lodenmäntel. Die Preise sind folgende:*

RM 17.50, 25.—, 33.—, 39.—, 45.—, 52.—, 65.—

*Wir bitten Sie, sich die Sachen unverbindlich anzusehen
und erwarten Ihren Besuch.*

H. Duckhoff

HAMMBURG .: GR. BLEICHEN / Ecke POSTSTR.